Montags den 10. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. X.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

Bey der hiesigen Regierungs-Haupt-Instituten-Casse liegt ein baares Capital von 2065 Rthlr. zu sofortiger Ausleihung gegen zuvörderst nachzuweisende pupillarische Sicherstellung und 5 pro Cent Zinsen bereit. Diejenigen, welche dies Capital Darlehnsweise zu erhalten wünschen, haben daher, unter Nachweisung der verlangten Sicherheit, ihre Anträge bey der Königl. Regierung anzubringen.

Breslau den 11. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 4. October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und Jede, welche an das 4154 Rthlr. 10 sgl. 9⅔ pf. Cour. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen und verschollenen Kaufmann Johann Georg Samuel Weise irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 10. Februar 1817. angerechnet binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 12. May 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Johann Georg Weise präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Glogau den 2. December 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Samuel Gottfried Mönnich ehehin auf Nieder Girbigsdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben, welches von den Passivis um 6043 rthl. 19 gr. 8 pf übersteigen wird per decretum vom 15. November cur. der Concurs eröffnet, und nunmehro zur Liquidation und Justification sämmtlicher Forderungen und zur Erklärung über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Pers n des Justizcommissarii Heermann bestellten Interims Curatoris und Contradictoris ein Präjudicial Termin auf den 12. April 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller angesetzt worden ist. Diejenigen, die in diesem Termin weder persönlich, noch durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden, erscheinen, werden mit ihren Forderungen an die in 1313⅔ Rthlr. bestehende Activmasse präcludirt werden. Uebrigens wird in Gemäsheit des

§. 97

§. 97. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zuläßigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufaßenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich bei den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den früher mit einer Sufficienz von 1448 rthl. 9 gr. $4\frac{1}{3}$ d'. abgeschlossenen, nachgehends aber beim Ausfall mehrerer Activorum als wahrscheinlich insufficienz sich ergebenden Nachlaß des am 1. July 1809. im Bade zu Reinerz ohne eheliche Descendenz mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Königl. Accise- und Zollwaaren Beschauers Friedrich Heinrich Ferdinand Schlenker auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien zu Brieg als obervermundschaftliche Behörde der zu Erben eingesetzten Obersteigner Strohschen Minorennen heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der J. C. Riedel hieselbst zum Curator und Condradictor der Masse vorläufig ernannt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsauscultator Pfitzner auf den 18. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben; und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen. daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten Jan. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Albrecht Pabsch aus Halbendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die K. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultor Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige

sige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Term. nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21. Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Klein als Powitzko, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. May c. a. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Köhler aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Teufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22 November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach Abzug der Hypotheken Schulden in 2052 Rthlr. bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Ober-Accisecassen-buchhalters Christian Friedrich Ertmann Freytag und das zu selbigem gehörige auf der Schuhbrücke sub No. 1724 belegene Haus, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Justizcommissarius Kletke zum Interimscurator bestellt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Doctor Grabner auf den 17. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-

onstermin in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Müller junior und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch über die Beibehaltung, des ad interim bestellten oder resp. Wahl eines andern Curatoris Massä sich zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten November 1816. Es ist über das im Fürstenthum Wohlau und dessen Winzigschen Creise zu Erbrecht gelegene, auf Instanz der Cammer=Secretär Schüler geb. Kaas, als hypothekarischen Gläubigerin, subhastirte und der Forsträthin v. Unruh für das Meistgeboth von 14000 Rthlr. per Adjudicatoriam de Publicato den 22sten März 1815. adjudicirte Gut Kleschwitz und resp. über dessen Kaufgelder bereits unterm 30sten November 1812. von Seiten des Königl. Ober=Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz; als zu der Zeit, wo der Wohlauer Creis noch zu dessen Departement gehörte, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der Departements Veränderung ist dieses Liquidations=Verfahren an uns abgegeben worden, und haben wir nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. einen anderweitigen Liquidationstermin in Absicht der bey der Sache etwa interessirten Militärpersonen auf den 2te May 1817. allhier anberaumt. Es werden demnach alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des obgedachten Gutes Kleschwitz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts=Referendario Gärtner, Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheienzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommiss. Fuhrmann, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, hiernächst aber ihren gebührenden Ansatz in dem abzufassenden Erkenntniß zu gewärtigen; im Fall ihres Ausbleibens aber es sich selbst beyzumessen, wenn sie mit ihren Forderungen und Rechten präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer des Grundstücks als gegen die von dem Kaufgelde percipirenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen=Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des im Jahre 1806. auf dem Schlachtfelde verstorbenen Königl. Majors Friedrich Wilhelm v. Fritschen und seiner ebenfalls verstorbenen nachgelassenen Wittwe Johanne Eleonore gebor-

nen

nen Freyin v. Richthofen, so wie des Vaters der Letztern, nehmlich des Königl. Landrath Christian Ferdinand Freyherr v. Richthofen auf Ober-Stanowitz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diese Verlassenschaften in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 25. October 1816. Nachdem die Rosine verehel. Stubenmaler Theisner geb. Notenstein gegen ihren abwesenden Ehemann den Stubenmaler Carl Theisner unterm 7. May a. c. auf Ehescheidung ex capite malitiosä desertionis geklagt, und wir Terminum zur Klage Beantwortung und Instructionis der Sache vor dem Herrn Referendario Seiffert auf den 24. May 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben: so citiren wir Verklagten dergestalt hiermit edictaliter, daß er sich in diesem Termine einfinden, und die Klage-Beantwortung bei seinem Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß er der in dieser Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet, und was darnach Rechtens wider ihn erkannt werden wird. Königl. Gericht der Stadt. g.)

Breslau den 5ten November 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Hospital-Schaffners Johann Gottlieb Hillmann aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des geordneten Curatoris hierdurch vorgeladen, daß sie binnen einer 3monatlichen Frist, vom 12ten December c. an gerechnet, spätestens aber in Termino liquidationis peremtorio den 10ten April 1817 Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zuläßige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die Herren Justizcommissarii Müller jun., Koblitz vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen anzeigen und sodann erforderlichermaaßen verificiren; bey ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 18. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den in 9152 Rthlr. 17 Gr. 6 Pf. zur Zeit bekannten Activis und 14281 Rthlr. Pasivis bestehenden Nachlaß wozu vornemlich das auf der Mathias Schanze hieselbst belegene Wohnhaus nebst Badeanstalt, Garten und Hofraum gehört, welches zusammen im Jahre 1812. auf 8330 Rthlr. abgeschätzt worden ist,) des am 5. Juli 1815 hieselbst verstorbenen Hofraths und Doctoris med. Zirtzow auf den Antrag seiner nachgelassenen Wittwe heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen; hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath

Winter-

Winterfeld auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hoffiskal Gennek, und die Justizcommiss. Münzer und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte; werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser bestellt, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 17. Januar 1817. Ad Instantiam der verwitt. Freyin von Bissing Marianna geb. v. Franckenberg Ludwigsdorf, ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht gelegene Gut Nieder-Hermsdorf bereits im Jahre 1815., auf den Antrag der Liegnitz Wohlauschen Landschaft, in via executionis subhastirt; hiernächst aber unterm 29. May 1816. der v. Bissing über 17300 Rthlr. Cour. adjudicirt worden, nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Theil I. der Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dieses Gut und dessen Kaufgelder der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 10ten Juny 1817. vor dem ernannten Commissario Herrn Ober Landesgerichtsrath Götzlof ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Realgläubiger gedachten Gutes werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Hoffiscal Hoffmann und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und nachdem sie solchergestalt, ihre Gerechtsame wahrgenommen, das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche sich in jenem Termin persönlich noch durch einen Bevollmächtigten melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Nieder-Hermsdorf und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käuferin desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Osten den 29. Januar 1817. Der im 1sten Westpreuß. Infanterie-Regiment unter der Leib-Compagnie gestandene aus Osten Guhrauschen Creises in Nieder-Schlesien gebürtige Soldat Gottfried Kalmuß, welcher angeblich zu Ende September 1812. an den Folgen der im Feldzuge gegen Rußland erhaltenen Schußwunde gestorben seyn soll, von dessen Leben und Aufenthalt auch nichts hat ausgemittelt werden können, wird auf Antrag seines Bruders George Fridrich Kalmuß hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 17. May d. J. angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamt im Schlosse zu melden im aussenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß er für tod erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen dem Bruder ausgeantwortet werden wird.

Gräflich v. Carmersche Gerichtsamt der Ostener Güther.

Seibt, als Justit.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. März 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	$137\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	$149\frac{1}{2}$	—
detto detto	2 M.	149	—
London	2 M.	6 14	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{3}{4}$	—
Augsburg	2 M.	$101\frac{1}{2}$	—
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—
detto	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$
Wien in W. W.	a Uso)	—	—
detto	2 M)	—	$25\frac{1}{4}$
det. in 20 Xr.	a Vista	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{3}{4}$
— —	2 M.	$101\frac{1}{4}$	—
Holländ. Rand.-Ducaten		96	$95\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto	$94\frac{1}{2}$	94
Friedrichsd'or	111	111
Conventions-Geld	—	—
Münze	$176\frac{1}{2}$	177
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	—	$25\frac{3}{4}$
Stadt-Obligations	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{6}$	$103\frac{5}{6}$
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 3. bis 8. März 1817.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	4	19	1	3	17	11	2	17	1	1	23	4
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. März 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 31. Januar 1817. Da ad instantiam des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau das zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Schiffers Benjamin Türck gehörige auf 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Oderschiff hieselbst subhasta gestellt und hierzu der einzige Biethungstermin auf den 24sten März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Doctor juris Mens angesetzt worden; so werden Besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach als denn dem Meist- und Bestbiethenden dieses Oderschiff gegen so fortige baare Zahlung des Kaufgeldes in Cour. zugeschlagen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, und das Schiff selbst von dem Schifferältesten Langner im Bürgerwerder auf Verlangen zur Besichtigung angewiesen werden wird.

Breslau den 7. Jan. 1817. Nachdem ein anderweitiger Licitationstermin des sub No. 139½. auf der Albrechtsgasse belegenen, zur goldnen Muschel benannten Hauses, auf welches bereits 18000 Rthlr. Courant geboten worden sind, vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 12. April 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so werden Kauflustige und Besitzfähige in selbigem zu erscheinen, hiermit abermals aufgefordert. Zugleich laden wir den nicht genau bekannten der zeitigen Inhaber des für den Henoch Meyer Cohn über 3000 Rthlr. ausgefertigten Hypotheken-Instruments vom 18ten Septbr. 1789. und des dazu gehörenden Hypotheken-Scheins zu diesem Termine unter der Warnung vor, daß im Falle seines Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Breslau den 25. October 1816. Auf den Antrag eines Realgläubiger wird das unter den Hinterhäusern sub Nro. 502. gelegene auf 3420 Rthlr zu 5 pro Cent, und 2850 Rthl. zu 6 pro Cent abgeschätzte Schneider Mallischsche Haus anderweitig zum Verkauf hiermit ausgebothen, und ist der diesfällige Terminus peremtorius auf den 14ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimm-

ken Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus den Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeeignet, auch nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Amt Skorischau den 26sten Januar 1817. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Skorischau wird gemäß dem Antrage der Erben des im Namslauschen Creisdorfe Erdmannsdorf verstorbenen Freystellenbesitzers Matthes Wientek eine zu dessen Nachlasse gehörige Freystelle mit ihren Grundstücken, Realitäten und Gerechtsamen, auch Verpflichtungen, welche auf 431 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxiret worden, hierdurch öffentlich zum Erkaufe ausgebothen, mit dem Anführen daß zum einzigen peremtorischen Biethungstermine der 24ste April 1817 anberaumt worden sey. In diesem Termine nun können sich alle diejenigen, welche diese Freystelle käuflich an sich zu bringen Lust, Belieben und Vermögen dazu haben, auch besitzfähig sind, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Skorischau in Person gestellen, ihre Gebothe abgeben, wo sodann der Meistbiethendbleibende den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Domainen-Justizamt. Trespe.

Oels den 5ten Februar 1817. Das hieselbst auf der kleinen Marien-Gasse No. 80. belegene Schänkhaus wird den 21. April dieses Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; es ist 808 rth. Cou. gewürdigt worden. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tage Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Versteigerung einzufinden, und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Das allhier sub No. 172. belegene Tischler Lehmannsche Haus, welches auf 219 rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem dieserhalb auf den 15. April c. a. vor uns anstehenden peremtorischen Termine Schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiemit vorladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Der zu Hermsdorf Landeshuther Creises sub No. 32 belegene Heinzelsche Großgarten von zwei und ein halb Scheffel Aussaat, und zwei und ein halb Fuder Grasnutzung, welcher nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe, und nach Abzug aller Dienste, Abgabe und Lasten auf 238 rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger und Auseinandersetzung der Erben in dem dieserhalb auf den 18. April c. a. Vormittags um 11 Uhr vor uns anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden, verkauft werden, welches etwanigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Glogau den 28sten Januar 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 87. im 1sten Stadtviertel hieselbst belegene, dem Böttchermeister Carl Friedrich Walther gehörige Haus, welches auf 2342 Rthlr. 5 ggr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 11. April der 10. Juni und 12. August dieses Jahres zu Biethungsterminen bestimmt sind Alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind werden daher hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termin, besonders aber

in

in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kube auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen wird.

Winzig den 18ten Januar 1817. Die zu Strien Wohlauer Kreises sub No. 24. belegene Dreschgärtnerstelle, deren Wohngebäude abgebrannt und deren Taxe exclusive jener Gebäude auf 75 Rthlr. Cour. sich beläuft, wird nochmals, da ein früherer Subhastationstermin fruchtlos gewesen auf den Antrag der Gottlieb Schulzeschen Erben, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Kauf- und Besitzfähige werden eingeladen, den 29. März d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Strien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Striener Justizamt. Schmid.

Oppeln den 13. Januar 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sub Nro. 24. des Hypothekenbuchs vermerkte zu Wengern gelegene Freyscholtisey und Kretscham und die dazu gehörige Wassermühle mit einem Mahlgange, welche Letztere eine viertel Meile von Wengern und eben so weit von Königshuld gelegen und wovon die Erbscholtisey auf 1293 Rthlr. 6 sgl. 9 d'. und die Mahlmühle auf 1079 Rtl. 2 sgl. 1 d'. zusammen, also 2372 Rthl. 8 sgl. 10 d'. gerichtlich gewürdigt, auf den Antrag mehrerer Realgläubiger in dem hiezu auf den 17. July d. J. Vormittags um 9 Uhr als dem einzigen peremtorischen Biethungstermine in der Justizamtscanzley hierselbst entweder beides zusammen oder jedes einzeln an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, ohne daß auf später eingehende Gebothe Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Schurgast den 18ten December 1816. Auf den Antrag des Curatoris der Inspector Kunischschen Verlassenschaftsmasse soll das sub No. 19. zu Norock belegene Bauergut, was dorfgerichtlich nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 24 Rthlr. taxiret worden ist, an den Meistbiethenden verkauft werden. Terminum hierzu haben wir auf den 22sten April 1817. Vormittags um 9 Uhr zu Norock an gewöhnlicher Gerichtsstäte anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in demselben zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner Norocker Gerichtsamt.

Sagan den 19ten December 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß von dem zur Commissionsrath PitschESchen Concursmasse gehörenden Erbacker sechs Beete, welche gerichtlich auf 1200 Rthl. taxiret worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin hierzu auf

den 21sten April 1817.

anberaumet worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf

auf hiesigem Rathhause zu zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

*) Freystadt den 24. Februar 1817. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des der verstorbenen Mauermeisters Wittwe zugehörig gewesenen vor dem Glogauer Thore sub No. 204 belegenen und gerichtlich auf 120 Rth. taxirten Bürglehnhauses stehet Terminus unicus et peremtorius auf den May a. c. an. Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird solches hierdurch bekannt gemacht und werden dieselben hierdurch aufgefordert in gedachten Termin ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß auf weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden könne und werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Böhme.

*) Glogau den 27. Februar 1817. Es soll in Termino den 5. May d. J. das zu Schlawa auf dem Markte sub No. 28 belegene massive Haus nebst Brunnen, zwey Ackerstücken von ohngefähr 2 Schfl. Aussaat und eine dabey befindliche Wiese, zusammen auf 1050 Rthlr. taxirt öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Das gräflich von Fernemont Schlawoer Gerichtsamt.

Neumann.

*) Seitendorf, Schweidnitzschen Kreises den 27. Februar 1817. Das auf 175 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freihaus des Johann Gottlieb Kramer No. 43. hieselbst, soll Schuldenhalber, in Termino den 8. April a. c. Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtskretscham hieselbst öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem wir daher Kauflustige hiermit einladen.

Das von Zettritz und Neuhaus Seitendorffer Gerichtsamt.

Sachse, Justit.

*) Frankenstein den 28. Februar 1817. Zum öffentlichen Verkauf der Frankeschen Freistelle zu Kleinjeseritz Nimptschen Creises, so ortsgerichtlich auf 760 Rthl. Courant taxirt worden, stehet Terminus den 1. May d. J. Vormittags auf dem Schlosse zu Kleinjeseritz an, welches Kaustigen bekannt gemacht wird.

Gräflich v. Schlabrendorfsches Kleinjeseritzer Gerichtsamt.

*) Grüssau den 15. Februar 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 9. zu Neuen gelegenen zum Vermögen des verstorbenen Großgärtner Benedict Springer gehörige, und auf 802 Rthl. 25 sgl. 10 dr. Courant geschätzte Großgärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 31. März c. a. peremtorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Schloß Niedersiegersdorf den 28. Februar 1817. Die unter hiesiger Jurisdiction sub Nro. 40. belegene auf 1030 Rtl. gerichtlich abgeschätzte und dem

dem verstorbenen Stadtkoch Carl Gottlob Gürnth zu Wrietzen zugehörige Freihube wird auf den Antrag der vormundschaftlichen Behörde Theilungswegen in via Subhastationis voluntariâ zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und es werden alle diejenigen, welche diese Freihufe zu kaufen gesonnen, dieselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande, sind Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Bietungsterminen, den 9. April, 17. May, besonders aber den 18. Juny dieses Jahres, als den letzten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr auf dem Gerichtszimmer des hiesigen Herrschaftlichen Schlosses einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst, weil nach Ablauf des letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Schwerdfegersches Patrimonialgericht. Böhme.

*) Schreibendorf den 26. Februar 1817. Von dem adlich v. Kraußschen Gerichtsamte ist ein Termin zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried-Munserschen sub No. 7. zu Niederschreibendorf belegenen und auf 172 Rthl. gewürdigten Freihäuslerstelle auf den Antrag der Erben, auf den 17. April d. J. früh um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Schreibendorf den 26. Februar 1817. Von dem adlich v. Kraußschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf des Joh. Gottfried Köhlerschen sub No. 24 zu Niederschreibendorf belegenen, und auf 1040 Rthl. gewürdigten Bauerguts auf den Antrag der Erben ein Termin auf den 17. April. d. J. anberaumt werden, wozu die Kauflustigen Vormittags um 11 Uhr zur Angabe ihrer Gebothe hiermit anhero vorgeladen werden.

*) Amt Liebenthal den 23. Februar 1817. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl Justizamt den No. 71. bei der Stadt Liebenthal, Löwenberger Kreises gelegenen, auf 627 Rthl. 12. ggr. gewürdigten Garten, bestimmt zum Bietungstermine künftigen 7ten May c. als Mittwoch, in welchem Kaufliebhaber sich früh 9 Uhr einfinden, und der Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Justizamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Antrag des Officii fisti die Cantonisten Joseph und Florian Gebrüder Dittrich aus Neu-Carlsdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 14. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Oberlandes-

landesgericht wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Johann Wenzel aus Heinrichau welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien g.)

*) Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Tautz aus Glatz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 10 Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Oficii fisci der Cantonist Johann Stiller aus Heinrichau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Dohm-Breslau den 28. December 1816 Von dem fürstbischöflichen General-Vicariat-Amte ist über den Nachlaß des zu Münsterberg verstorbenen Erzpriesters und Pfarrer Franz Langer unterm 29. September 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 6. Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario Hrn. Rath Schnorfeil anberaumt worden. Es werden daher alle etwanige in dem erwähnten Suspensionsedict bezeichneten Militairpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus

irgend

irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem besagten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstätte im Fürstbischöflichen Orphanotrophio auf dem Dohme entweder in Person oder durch einen gesetzlichen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Nowag und Enge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre vermeintliche Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig verbleiben dürfte.

*) Leobschütz den 14. Februar 1817. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils macht hierdurch öffentlich bekannt, daß über den blos in Mobiliarschaft bestehenden Nachlaß von ohngefähr 1700 Rthlr. des am 13. Januar 1816. hieselbst verstorbenen Königl. Preuß. Rittmeisters Ludwig von Marklowsky ein Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des gedachten Rittmeisters ꝛc. Ludwig v. Marklowsky hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Nachlaß in Termino den 27. März d. J. Vormittags um 8 Uhr oder doch spätstens in dem präclusivischen Termine den 4 Juny d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Seidel entweder persönlich, oder durch hinlänglich informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denselben die hiesigen Gerichts-Assistenten, Stadtgerichts-Assessor Lautner, Gerichtsassistent Klose vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Liquidationsmasse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen; im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich Meldenden, von der Masse noch übrig bleiben möchte, an die Erben werden verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht Preuß. Antheils.

*) Brieg den 8. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Deutsch-Müllmen Neustädter Kreises gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten Gebrüder Anton Johann und Nicolaus Boudzik dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem gedachten Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Blankensee gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien. g)

*) Brieg den 7. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gleiwitz gebürtigen, entwichenen enrollirtrn Kantonisten Gebrüder Franz und Johann Winckler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 6. December d. J. auf dem gedachten Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Hrn. Oberlandesgerichtsrath Flögel gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihrer Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Außenbleibens

aber

aber gewärtigen sollen, daß ihr sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien. g.)

*)Komnitz den 4. Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Ober-Bauer Gottfried Kriegel zu Buchwald auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Angabe der Forderungen auf den 12. May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley zu Buchwald anberaumt worden ist, so werden hierdurch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger zu diesem vorgeladen, um in demselben ohnfehlbar persönlich oder durch einen Special-Mandatarius, wozu die Herren Justizcommissarien, Coaho in Schmiedeberg und Voit und Hälschner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zum Protokoll zu liquidiren die Beweise sofort beyzubringen und sonächst die Location in der gesetzlichen Classe, und endlich ihre Befriedigung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die nicht erschienenen Gläubiger aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Ansprüchen lediglich an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben sollte, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonialgericht des gräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

*)Carolath den 30. Januar 1817. Nachdem das Allerhöchste Suspensions-Edict, betreffend die das Militair angehende Prozesse, vom 30. Juli 1812. durch die höchste Cabinetsordre vom 20. März 1816. wiederum aufgehoben worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Militairgläubiger des zu Kuttlau verstorbenen Krämers und Freykutschners Daniel Klopsch hierdurch vorgeladen, in dem zur Anbringung und Rechtfertigung aller ihrer Forderungen auf den 12ten May c. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Fürstenthumsgerichte hieselbst in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder der Klopschschen Nahrung, über welche per Decretum vom 20. März 1816. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, soviel dazu erforderlich, unter die Erschienenen distribuirt, den Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an die rc. Klopschschen Erben und den etwanigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten bleiben sollen. Fürstenthumsgericht Carolath.

Carlsruh den 27ten December 1816. Nach Aufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden alle und jede Militärpersonen, welche an den Nachlaß des Oberamtmann Johann Gottlieb Neugebauer, worüber unterm 21sten April 1813. Concurs eröffnet worden, Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 5. April c. allhier zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls dieselben damit an die Masse präcludirt werden sollen.

Königl. herzogl. Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

Zweyte:

Zweyte Beylage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. März 1817.

Zu verpachten.

Breslau. Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß in Alt-Scheitnig nahe bey Bresl. die Possession No. 19. eine wohl eingerichtete Acker-Wirthschaft nebst geräumigen Gelaß an Wohnungen, Stallung, Scheuer, Schuppen u. s. w. aus freier Hand zu verpachten ist. Es gehören zu diesem Etablissement einhundert Scheffel Aussaat, sehr tragbaren und im besten Düngungs-Zustande befindlichen Landes nebst einen angemessenen Flächenraum an Wiesen, Gräserey und Huthung. An Nutzvieh werden 16 Kühe nebst drey Stück Jungvieh gehalten und dem Pächter mit übergeben, welche bei der vortheilhaften Lage in der nächsten Umgebung der Hauptstadt einen sehr ausgezeichneten Ertrag gewähren. Die näheren dieser Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen können kautionsfähigen Pachtlustigen täglich in Breslau Albrechtsstraße No. 1397. zwey Stiegen hoch bey dem Eigenthümer in Erfahrung gebracht werden.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau. Verlohrner Hund. Er ist den 1sten März früh um 1 Uhr aus dem Hospital ad St. Bernhardin in der Neustadt ausgelassen worden; er ist grau und von der Art eines Packers, ist groß und hört auf den Namen Sultan. Wer solchen dem gedachten Hospitale wieder zuführet, erhält eine Belohnung von 1 Rthl. Cour.

Citationes Edictales.

Reichenbach den 25. Januar 1817. Nachdem wegen der zur Kaufmann Benjamin Sadebeckschen Concursmasse hinzugetretenen Nachlaßmasse Concursus zu eröffnen befunden und Terminus liquidationis und Verificationis auf den 10. May c. anberaumt worden, so wird selbiges den unbekannten Gläubigern benannter Masse hierdurch bekannt gemacht und selbige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtshause entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen genau und bestimmt anzugeben, die Thatsachen auf welchen sie beruhen, eben so wie in jeder Klage geschehen muß, deutlich und zusammenhängend vorzutragen, wenn Zinsen gefordert werden, den Grund dazu und den Termin, seit welchem sie rückständig sind, wie nicht weniger den Zinsatz selbst anzuzeigen, die Qualität der Forderung und die Stelle im Prioritäts-Urtel auf welche sie Anspruch zu machen gedenken, deutlich auszudrücken, die in Händen habenden Urkunden und schriftlichen Beweismittel im Original vorzulegen und die übrigen Beweismittel, wodurch sie im Läugnungsfalle ihre Behauptungen wahr machen können, den allgemeinen Vorschriften

schriften gemäß anzuzeigen, unter Verwarnigung, daß diejenigen die in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Parchwitz den 27. Januar 1817. Das Adelich von Pertkenau Dambritscher Gerichtsamt citiret auf den Antrag der Marie Theresia Münster ge orne Feder deren Mann, den Soldat des vormaligen von Schimonsky Infanterie-Regiments, Franz Münster, welcher an 1805 nach Cosel eingezogen, darauf aber im Jahr 1806 gegen Frankreich marschirt, seit seinem Ausmarsch aber keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seit dem gänzlich verschollen ist, hie durch öffentlich vor, sich innerhalb drei Monathen und spätestens in dem den 23. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr sub präjudicio anberaumten Termine allhier in Parchwitz in des Unterzeichneten Behausung persönlich einzufinden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und sodann das Weitere, bei seinem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erkläret, und seiner Eheconsortin, als Folge darvon, die anderweite Verehelichung nachgelassen werden solle. g.)

Dickow.

Hermsdorf unterm Kynast den 23. December 1816. Das reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastische Gerichtsamt, ladet hiermit ad Instantiam seiner hinterlaßenen Eheconsortin Anna Rosina geborne Gebauern, den Inlieger Johannes Lehmann aus Petersdorf hiermit vor binnen 3 Monaten vom 13. Januar 1817. angerechnet, besonders aber in dem auf den 14. April 1817. peremtorisch angesetzten Termino früh 9 Uhr allhier zu erscheinen und sich wegen der ihm angeschuldigten böslichen Verlassung seines Eheweibes zu exculpiren auf die angebrachte Ehescheidung sich einzulassen, widrigenfalls aber in contumaciam gegen ihn verfahren, und befundenen Umständen nach, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden würde.

Zobten den 10. December 1816. Vor das unterzeichnete Gerichtsamt werden, nach nunmehr erfolgten Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehende Processe, diejenigen Militairpersonen, denen obige Verordnung zu statten gekommen, welche auf ein unter der Verlassenschafts-Papieren der zu Kleinkniegnitz Nimptschschen Kreises verstorbenen Renathe Guth geb. Rumbaum vermißtes, von der Handlung von Pachaly zu Breslau den 6. April 1803. ausgestelltes Schuld-Instrument über 640 Rth. und zweien nachträglich darauf vermerkten Einzahlungen vom 4. December 1805. über 85 Rthlr. so wie vom 17. Juny 1809. über 50 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben glauben dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen; daß sie binnen einer Dreimonathlichen Frist besonders aber in dem hierzu auf den 27. März 1817. anberaumten Termino peremtorio et präclusive auf dem herrschaftl. Schloße zu Schwentnich Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevoll-

mächtigte

mächtigte erscheinen, sich darüber wie sie zum Besitz des vorstehend aufgebotenen Instruments gelangt sind, unter Vorzeigung desselben in Originali gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche an dasselbe anzeigen und verificiren, und solchergestalt ihre Gerechtsame wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgebothssache; widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben gewärtigen, daß mehrgedachtes Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen unter den Militärpersonen befindlichen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran, besonders an den Aussteller desselben, die Handlung v. Pachaly zu Breslau, für immer präcludirt werden sollen.

Das gräflich v. Zedliz Trützschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

*) Glogau den 10. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht wird bekannt gemacht, daß über die dem Regierungs-Rath zur Hellen gehörigen, im Liegnitzschen Fürstenthum belegenen Güter Groß- und Klein-Reichen und deren bei der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag des Marsch-Commissarii von Lemberg der Liquidations-Prozeß mit der § pho 5. Tit. 51. Theil I. der allgemeinen Gerichtsordnung bestimmten rechtlichen Wirkung: eröffnet, die Eröffnung desselben schon am 30. July concludirt und jetzt der Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher Real-Ansprüche an gedachte Güter auf den 7. Juny dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Götzloff anberaumt worden ist.

Es werden dahero hierdurch alle und jede, welche Realansprüche an obgedachte Güter zu haben vermeinen, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Oberlandesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information versehenen Justizcommissarium, wozu ihnen der Hoffiscal Dehmel und Criminal-Rath Hartmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und vorschriftsmäßig zu justificieren, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an besagte Güter und deren künftige Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Amt Liebenthal den 25. Februar 1817. Nach erfolgter Vermögensabtretung des bürgerlichen Bäckermeister Joseph Wache zu Liebenthal, Löwenberger Kreises, eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über dessen lediglich im Werthe eines in der Stadt Nro. 66. am Markte gelegenen, und auf 520 Rthl. gewürdigten Hauses, dann einen auf 430 Rthl. taxirten Ackerstücke bestehende Vermögen, bestimmt einen Termin sowol zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf genannter Grundstücke auf den 9. May c. als Freitag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beim Ausbleiben hingegen die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solche mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ins Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Rat-

*) Ratibor den 26. Februar 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet hierdurch den bei dem 14. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandenen Soldaten, Anton Jacubietz aus Studzienna Fürstlich von Sain Wittgensteinschen Antheils, auf den Antrag seiner Ehegattin Johanna gebornen Kraufa, welche seit dessen Ausmarsch und also über 3 Jahr keine Nachricht von ihm erhalten hat, dergestallt vor, daß derselbe binnen 3 Monaten und spätesten, in Termino präjudiciali den 9. Juny c. Vormittags um 9 Uhr; sich entweder persönlich, oder schriftlich, oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenhalt versehenen Bevollmächtigten, bei unterzeichneten Gerichtsamt melde, und weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber gewärtige, daß nach dem Antrag seiner Ehegattin, mit Instruction der Sache verfahren, auch dem Befinden nach; auf seine Todeserklärung und was den anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und seiner Ehegattin die anderweite Verehelichung in Folge dessen werde nachgelassen werden g)

Das Fürstlich von Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcul. Collegiat-Stifts. Wenzel, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein junger Mensch außerhalb Breslau von guter Erziehung und dem es nicht an Schulkenntnissen fehlt, wünscht in einer hiesigen Specerey-Handlung als Lehrling unterzukommen; das Eigentliche zu erfragen auf der Albrechtsgasse in No. 1244.

*) Breslau. Zur ersten Hypothek auf Landgüter 4 Meilen von Breslau werden 15,000 Rthlr. und 9,000 Rthlr. gesucht. Ein großes Wirthshaus mit Garten und ein dergleichen mit Brandweinurbar und vielen Stallungen zu verkaufen, weiset nach Mendel Oettinger in 3 Thürmen.

*) Breslau. Das Dominium Sarawenza Neumarktschen Creises hat einige neu melkende Ziegen Schwedischer Race abzulassen.

Breslau. Aechten Engl. Porter oder sogenanntes Brownstodt habe directe von London erhalten und verkaufe die Flasche zu 12 ggr. Cour.

W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. Ein freilediger Gärtner, so welcher gleich in Dienste gehen kann, wünscht sein Unterkommen. Der herrschaftl. Gärtner in Gräbschen bei Breslau giebt nähere Nachricht.

Breslau. Schöne saftige messiner Citronen das Hundert zu 5 Rthlr. Cour., große schöne Aepfelsinen und bittere Pommeranzen, fließender und gepreßter neuer Caviar, franz. und brab. Sardellen, Capern, Oliven, Tornasol von allen Farben, Parmasan, Schweitzer und holl. Käse, braunschw. Wurst, Preßgänse, marionirte Heeringe, gesalzenen Aal und Lachs, Pfeffergurken, alle Sorte Façon-Nudeln, franz. und Kremser Senst, weißer Syrup, Maraschino de Zara, Prov. Oel, Smirn. und Dalm. Feigen, Sicilianische große Haselnüsse, Datteln, franz. Pflaumen, alle Sorten Larven, vorzüglich guten Punsch-Essenz die Flasche $1\frac{1}{4}$ Q. Flasche 50 sgr. Cour, Rumm, Franzbrandtwein, franz. und Ungar-Weine, vorzüglich guter Portoriko in Rollen, trockner und schön gelber märk. Krausstaback

den

den Cent. 17 Rthl. Cour. und Küsten=Heeringe in Tonnen zu dem billigsten Preiß ist zu haben in Partheyen, so wie auch im einzeln bey W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Ankündigung eines Lieder= und Trostbuchs bei Begräbnissen. Dieses kleine Buch, in der Größe des Garnisongesangbuchs, enthält eine möglichst vollständige Sammlung aller bisher gedruckten singbaren Trost-Lieder bei Beerdigungen, nebst vielen noch unbekannten; theils allgemeinen Inhalts; theils für besondere Fälle. Es soll daher dieses Buch das bisher übliche besondere Abdrukken und Vertheilen einzelner Lieder bey Begräbnissen, welches oft so viel ärgerliches Geräusch und Störung der ernsten Stimmung hervorbringt, so wie das beschwerliche Mitnehmen unsers Gesangbuchs, entbehrlich machen. Der Anhang von Trostgedanken theils aus der heil. Schrift theils aus andern erbaulichen Schriften entlehnt, dürfte manchem verwundeten und verwaisten Herzen besonders willkommen seyn.

C. Th. Gerhard, Subsenior an der Haupt= und Pfarr=Kirche zu St. Elisabeth in Breslau.

Vorstehendes Lieder= und Trostbuch haben die Stadt= und Universitäts=Buchdrucker Graß, Barth und Comp. in Verlag genommen, und ist das Exemplar für 8 gr. und gebunden für 10 ggr. Cour. bei ihnen zu haben.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Familien=Verhältnissen um den höchst billigen Preiß von 6200 Rthlr. eine durchaus ganz massiv erbaute, mit Brau= und Brandtwein=Urbargerechtigkeit, ganz dicht an einer volkreichen Creißstadt Schlesiens belegene, und kurzum eben so wunderschön, als überaus nahrhaft situirte Gastwirthschaft. Das Weitere ertheilt auf Porto freye Briefe

der Königl. Commissionsrath Fischbach am Neumarkt.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter ganz moderner und gut conditionirten halbgedeckter einsitziger Wagen in vier ächten Federn, steht billig zum Kauf, Ohlauerthor No. 1.

*) Breslau. Die 5te Fortsetzung meines Verzeichnißes billig zu verkaufenden Bücher, wird bei mir unentgeltlich ausgegeben.

Pfeiffer, Bücher=Antiquar.

*) Breslau. Ein Jüngling von 16 bis 18 Jahren von braven Eltern und guter Erziehung wird als Lehrling in einer hiesigen Weinhandlung verlangt. Das Nähere hierüber sagt Herr Agent Meyer, Albrechtsstraße.

*) Breslau. Vormittags von 7 bis 12 Uhr wird in dem Hofe des Herrn Schönpflug, Taschengasse No. 1049. Brennholz, sowohl in ganzen Scheiten, als in gewöhnlichen Brennscheiten verkauft. Die ganze Scheite nicht über $\frac{1}{4}$ Klafter, oder 9 Quadratfuß rheinl. und nicht unter $\frac{1}{9}$tel Klafter, oder 4 Quadratfuß. Das Kleingemachte von 27 bis 4 Kubikfuß (die Klafter hält 108 Kubikfuß). Der Preiß wird möglichst billig berechnet seyn. Der Holzverkehr findet jedoch nicht durch das Vorderhaus statt, sondern durch den hintern Eingang zwischen dem Ohlauer Thor und der Taschenbastion.

*) Breslau. Aechter rother Klee, Luzerne, wie auch mehrere andere Gras= und Garten Sämereyen sind wie bekannt wieder gut und frisch zu haben bey J. C. G. Hoffmann, Schweidnitzer Straße im rothen Krebs.

Bres-

*) Breslau. Neue holl. Voll-Heringe, in ganzen, halben, $\frac{1}{4}$tel und $\frac{1}{8}$tel Tonnen, sind zu den billigsten Preißen so wie in einzeln das Stück zu $2\frac{1}{2}$ a 3 sgl. Nomminalmünze zu haben bey

E. E. Cubasch, Odergasse in lehmernen Hause.

Amt Skorischau bey Namslau. Mehrere Schock gute Kirschbäume von verschiedenen Sorten sind hieselbst zu billigen Preißen zu haben.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Kupferschmiedegasse in No. 1720. zwei Stiegen hoch eine gut meublirte Stube nebst Entree. Zu beziehn den 1sten April.

*) Breslau. Philipp Ries jun., wohnhaft auf der Nicolaigasse No. 412. beym Gräuptner Hampel, empfiehlt sich mit den modernsten fertig gearbeiteten div. Hosen und Westen, als auch mit Mode-Schnittwaaren für Dames und Chapeaux, verspricht die billigste Preiße und prompteste Bedienung, und hat seine Bude diesen kommenden Jahrmarkt, wie jedesmal auf dem Naschmarkt vor dem Hause des Geldwechslers Herrn Speer.

*) Breslau. Zu vermiethen und diese Ostern zu beziehen, eine Wohnung von zwei Stuben nebst Alkowe und Küche, ein Gewölbe die Straße heraus, ferner Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz, weshalb das Nähere auf der Schreibstube der Gebründer Selbstherr, Carlsstraße No 735., zu erfahren ist.

*) Breslau. Zwei Logis sind zu haben, jedes von 2 Zimmer, erste Etage mit auch ohne Meubel, Pferde, Stallung, Wagenplatz und auf den 15. dieses zu beziehen; Albrechtsgasse, No. 1274.

*) Breslau den 3. März 1817. Nachdem von dem Endesunterzeichneten Gerichtsamte die in Neudorf vor dem Schweidnitzer Thore wohnhafte Auszügler Wittwe Eva Rosina Hoffmann geb. Erbar durch das Resolut von 27. v. M. zufolge ihrer eigenen Anmerkung für eine Verschwenderin erklärt worden, so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und ein jeder hierdurch gewarnt, derselben fernerhin etwas zu leihen oder sich sonst in ein Geldgeschäft mit ihr allein einzulassen, mit dem Beyfügen, daß dergleichen Anleihe und Geschäft in Ansehung dieser Wittwe Hoffmann für ungültig und unverbindlich geachtet, und daraus keine Klage wider dieselbe angenommen werden soll.

Gräflich v Kolowratsches Fidei Commiß Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Breslau den 4. März 1817. Die bei uns erfolgte Anzeige, daß die der evangelischen Schule zu Waitzenroden gehörigen Pfandbriefe Jamm O. S No. 47. a 50 Rthlr.; Seifersdorf, L. W. No. 19. 50 Rthlr.; Gurkau B. L. No. 42. a 50 Rthlr. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 4. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Neu-

Dorffer

dorffer Localgerichte und nach diesfälliger gerichtlicher Untersuchung die Vormundschaft über den beurlaubten Landwehrmann David Rassel welcher bereits die Majorennitätsjahre erreicht, bis auf weitere Verfügung fortgesetzt wird, derselbe demnach ohne Beitritt der Vormundschaft unfähig ist, Darlehne oder sonstige lästige Verträge zu schließen und daher niemand aus einem solchen während der fortgesetzten Vormundschaft geschloßenen Vertrage Rechte gegen den genannten David Rassel erlangen kann, gegentheils demselben für allen aus einem solchen Vertrage etwa entstehenden Nachtheil verhaftet bleibt.

Gräflich v. Kolowratsches Fidei Comiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Fürstenstein den 1. März 1817. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß das auf 748⅔ Rth. gerichtlich abgeschätzte Johann Gottlieb Kammlersche Bauergut No. 13. zu Donnerau auf den Antrag der Erben subhasta gestellt, und ihrem Petito gemäß der einzige Termin zur Biethung und Liquidation auf den 9. April c. anberaumt worden. Zu diesem in der Schölzerey zu Donnerau Vormittags um 9 Uhr abzuhaltenden Termine laden wir possessions- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer gehörig zu bedeckender Gebothe in Cour. und Uebernahme der Kosten mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebothe und Widersprüchen nicht reflectirt werden wird. Eben so werden alle etwaigen Realgläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen nicht Erscheinende mit seinen Ansprüchen an die Erbmasse zum ewigen Stillschweigen verurtheilt, auch mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Neisse den 4. Februar 1817. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß zur Theilung des Nachlasses der hierselbst unterm 23. Septbr. v. J. verstorbenen verwittibten Frau Regierungs-Secretair Langerin, geb. Dorner ein Termin auf den 16ten April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Verstorbenen aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, werden daher aufgefordert; in dem gedachten Termine auf den Terminszimmern des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch gerichtlich bevollmächtigte Stellvertreter vor dem Commissario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen.

Der Ausbleibende aber hat zu erwarten; daß die Theilung des Nachlasses erfolgen und er mit seinen Ansprüchen an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils verwiesen werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthumsgericht.

*) Fürstenstein den 28. Februar 1817. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachers Johann Heinrich Gebauers zu Oberwernersdorf gehörige Freihaus nebst 8 Scheffel Aussaat und circa 3½ Magdeburgsche Mor en Wiesemachs im Wege der Subhastation, sub Taxa 488 Rthl. — sgl 2 d'. an den Meistbietenden verkauft werden soll; so werden besitzfähige Kauflustige hiermit aufgefordert auf den 12. May c. Vormittags um 9 Uhr sich in dem herrschaftlichen Niederhofe zu Wernersdorf bei Landeshut einzufinden, ihre baaren Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich

Zugleich werden alle diejenigen Real-Prätendenten welche an die Gebauersche Verlassenschaft und diesem Fundum aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zur Liquidation und Subhastation ihrer Forderungen, unter der Warnung vorgeladen, daß sie im Außenbleibungs Fall mit denenselben präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, und sie mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf werden gehöret werden.

Reichsgräflich von Hochbergs. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Rimptsch den 1. Februar 1817. Das Gerichtsamt zu Töppliwoda Münsterbergschen Kreises macht hierdurch öffentlich bekannt, wie ad Instantiam Creditorum des Häusler und Landwehrmann Siegmund Spielmann seine daselbst belegene und sub No. 96. bezeichneten Angerhäuslerstelle in Termino den 5. April 1817. Vormittags 10 Uhr die laut gerichtl. Taxe auf 100 Rthlr. Cour. gewürdigt verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, sich in der Kanzley zu Töppliwoda persönlich einzufinden und ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen gegen gleich baare Bezahlung diese Angerhäuslerstelle zugeschlagen werden soll. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Landwehrmann Siegmund Spielmann hiermit vorgeladen in gedachtem Termin ihre Forderungen sub päna präclusi zu liquidiren.

Das Gerichtsamt zu Töppliwoda. Wulle, Justit.

Langendls den 14. Januar 1817. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Gärtners Christian Gottlieb Mathäs zu Steinbach hinterlassene auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle in Termino den 27. März d. J. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners zu eben diesem Termine, Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Herrnstadt den 30. Januar 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst auf der Gorsine belegene, den Damastweber Friedrich Schiffnerschen Erben zugehörige halben Quart-Acker sub No. 52. nebst Scheune welches Dato auf 353 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden, wenn wir nun die Termine auf den 10. März, den 10. April und Terminum peremtorium auf den 12. May c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt haben, so laden wir alle Kauflustige und Besitzfähige hiemit mit dem Bedeuten vor, ihre Gebothe in gedachten Terminen abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach eingegangener Einwilligung der Realgläubiger und Erbesintereßenten, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. wird zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht weiter wird geachtet werden und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich laden wir alle unbekannten Realgläubiger ad liquidandum et justificandum unter der Verwarnigung vor, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Anhang:

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. März 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Tost den 6ten Januar 1816. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Tost, dem Gerichte der Herrschaft Tost, Peiskretscham und Plawniowitz, den Gerichten von Slupsko, Schieroth, Blaczeowitz und Slupna sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Böhm kaufte eine Dominialstelle zu Blaczeowitz, für 200 rtl. Cour.
2. Strelizik die Kachelsche Freygärtnerstelle daselbst, für 140 Fl. N. W.
3. Schottissek die Strelezikische Freygärtnerstelle daselbst, für 140 Fl. C.
4 Stiller die Kozasche Mühle zu Boguschütz, für 700 Fl. N. Mze.
5. Benda das Horsellasche Freygut zu Trambaczow, für 1116 rthl. 16 gr N. W.
6 Richter die Stillersche Mühle zu Pustkowie, für 2000 rtl. N. W.
7. Klonek die Samolsche Freystelle sub no. 27. zu G. Patschin, für 520 Fl. N. Mze.
8. verehel. v. Stachelsky das v. Stilarskysche Freygut sub no. 18. zu Dratsche, für 1100 N. W.
9. verehel. v. Stilarsky das Czernersche Haus in der hiesigen Schloßgemeine, für 60 rtl. N. Mze.
10. Zych die Hannuschekſche Mühle zu Slupsko, für 1300 rtl. N. W.
11. Proczek ein Dominial-Ackerstück zu Slupsko, für 116 rtl Cour.
12. Rosalie geb. Moy die väterl. Mühle sub no. 9. zu Kl. Patschin, für 400 rtl. N. Mze.
13 Bodinek die herrschaftl. Scheuerwärterstelle zu Slupsko, für 80 rtl.
14. verehel. Schliwa die Zappletalsche Freystelle sub no. 15. in der Schloßig, für 300 rtl.
15. Ploch die Bernhardsche Mühle zu Peiskretscham, für 1133 rtl. Cour.
16. Golumbek die väterl. Mühle sub no. 3 zu Pawlowitz, für 85 rtl. Ct.
17. Wendt ein Swobodasches Angergrundstück hierselbst, für 10 rtl. N M.
18. Skutsch übernahm den väterl. Schloßkretscham hierselbst, für 2800 rtl.

19. Weiß

19. Weiß kaufte die Hälfte der Bullaschen Freystelle sub no. 14. zu Dratsche für 385 rtl.
20. Bulla die Stillersche Freystelle sub no. 5. zu Dratsche, für 610 rtl.
21. Polok den väterl. Kretscham zu G. Patschin, für 226 rtl.
22. verehel. Werner die Mainkasche Freystelle sub no. 10. zu G. Kottulin, für 320 rtl.
23. Cziura die Gollische Freystelle sub no. zu kl. Patschin, für 38 rtl.
24. Koziollek die väterl. Mühle sub no. 14. zu kl. Pluschnitz, für 225 rtl.
25. Seculla die väterl. Freystelle sub no. 32. zu Loniak, für 138 rtl.
26. Klosch die Kaffkasche Freystelle sub no. 16. zu Proboschowitz, für 228 rthl.
27. Josch ein Stück Angergrund zu Slupsko, für 20 rtl.
28. Buchta die väterl. Freystelle sub no. 1. zu Slupsko, für 85 rtl.
29. Junoschka die väterl. Freystelle sub no. 25. zu Slupsko, für 200 rtl.
30. Kachek die väterl. Freystelle sub no. 27 zu Slupsko, pro 100 rtl.
31. Lidinia das Neumannsche Haus sub no. 129. zu Tost, für 223 Fl. N. Mze.
32. Kern das Gollotasche Haus sub no 41. zu Tost, für 62 rtl.
33. Thamme das Skasasche Haus sub no. 3. zu Tost, für 1000 rtl.
34. Kachek die väterl. Mühle sub no. 9. zu Boguschütz, für 1130 rtl.
35. Gralla die väterl. Freystelle zu Gegowitz, für 400 rtl. N. M.
36. Freund das Kernsche Haus sub no 41. zu Tost, für 54 rtl Cour.
37. Kleinert das Freundsche Haus sub no. 41. zu Tost, für 61 rtl. Cour.
38. unverehel. Garnir das Kleinertsche Haus sub no. 41. zu Tost, für 51 rtl. Cour.
39. Klapsia die Plochsch Mühle zu Peiskretscham sub no 2., für 1050 rtl.
40. Klose den Heinschen Kretscham zu Plawniowitz sub no. 18., für 1171 rtl Cour.
41. Stolz die Kloschsche Freystelle sub no. 16. zu Proboschowitz, für 228 rtl. Cour.

Peschke.

*) Glogau den 31sten December 1816. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1 Januar 1816 folgende Besitz-Veränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Umschreibung des Besitztitels für die Ismerschen Erben, um das halbe

halbe Dohm Erbe des verstorbenen Friedrich Jsmer bei Neustädtel, pr. 80 rtl.

2. Desgleichen für Carl Gottlieb Heinze, um vorgedachte Realität, pro 200 rtl. 15 sgr.

3. dito für Ernst Gottlieb Hoffmann zu Brostau, um 2 Nahe Putzke-Ackerstücke ex Testamento patris, pro 883 rtl 10 sgr.

4. Kauf des Gastwirths Hemm, um drey Ruthen Acker vom Matheus bey Neustädtel, pro 490 rtl.

5. Des rc. Matheus, um die väterl. 3 Ruthen Acker und eine Antheils-Scheune ebendaselbst, pro 400 rtl.

6. Des Pusselt, um die Bertholdsche Erben-Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 170 rtl.

7. Des Klose, um die Anton Schmidtsche Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 323 rtl.

8. Des Hanns Martin Stephan, um das Bauergut der Erben der Anna Catharina Kinzel geb. Bretschneider zu Kosiadel, pro 2350 rtl

9. Des Kühn, um das Linkesche Bauergut in Sieglitz, pro 3700 rtl.

10. Des Friedrich v. Schimonsky, um das Bauergut der Anna Rosina Bänsch geb. Kinzel ebendaselbst, pro 4600 rtl.

11. Des Ober, um die Bauergüter der Gebrüder Schönitz zu Lerchenberg, pro 4700 rtl.

12. Umschreibung des Besitztitels für die Erben der Anna Catharina Kinzel geb. Bretschneider wegen des Bauerguts zu Kosiadel, pro 800 rtl.

13. Kauf des Körner, um die Pusseltsche Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 170 rtl.

14. Des Anton Rochner, um die Stillersche Häuslernahrung ebendaselbst, pro 55 rtl.

15. Umschreibung des Besitztitels für Anna Maria verehel. Scholz Golisch zu Krolkwitz wegen des geschenkten Ackers bei Lindau vom Johann Christoph Golisch, pro 160 rtl.

16. dito für Franz Oswald, wegen eines sich selbst erbauten Häusels zu Waltersdorf und hinwiederum Umschreibung auf die Intestat-Erben desselben, Johann Friedrich Franz, Carl und Maria Johanna, Geschwister Oswald, pro 21 rtl. 15 sgr.

17. Kauf des Webermeister Dartsch jun. zu Neustädtel wegen $3\frac{1}{2}$ Ruthen Acker und 1 Scheuer vom Vater, pro 420 rtl.

18. Des Franz Bergmann, um das Häuslersche Bauergut in Klautsch, pro 900 rtl.

19. dito

19. Dito der Franz Laugischschen Eheleute, um das Bauergut des verstorbenen Franz Laube II. zu Waltersdorf, pro 1086 rtl. 7 sgr. 6 d'.

20. Des Anton Körner, um das Christian Eichnersche Bauergut daselbst, pro 900 rtl.

21. Des Anton Carl Laugisch, um das väterl. Bauergut daselbst, pro 1100 rtl.

22. Des Carl Leopold Ignatz Körner, um das väterl. Bauergut und Windmühle daselbst, pro 1000 rtl.

23. Der Barbara Rosina Peissert verehel. Franz, um das Queckesche Bauergut daselbst, pro 840 rtl.

24 Des Carl Joseph Seidel, um das väterl. Bauergut daselbst, pro 600 rtl.

25. Des George Franz Körner, um die väterl. Gärtnernahrung daselbst, pro 200 rtl.

26. Des Florian Bader, um die väterl. Häuslernahrung daselbst, pro 85 rtl. 10 sgr.

27. Des Christian Klante, um die Scholzsche Häuslernahrung ebendaselbst, pro 122 rtl. 20 sgr.

28. Des Anton Joseph Kuhnert, um die Nicklassche Gärtnernahrung daselbst, pro 300 rtl.

29. Des Johann Gottlob August Christoph Franz, um das väterl. Bauergut daselbst, pro 1400 rtl.

30. Des Johann Joseph Pritsch, um die väterl. Kutsche in Kosiadel, pro 240 rtl.

31. Berichtigung des Besitztitels von 1½ Ruthe Acker in Lindau, für die durchlauchtigste Prinzessin Dorothea Peter v. Curland von ihrem Herrn Vater Durchlaucht ex testamento, pro 100 rtl.

32. dito desselben Grundstücks, für Johann Gottlob Krüger von gedachter Frau Prinzessin Durchlaucht erkauft, pro 100 rtl.

33. dito für die Scholzschen Erben, wegen der ererbten Wiese des ab intestato und kinderlos verstorbenen Mathias Scholz zu Lindau, pro 180 rtl.

34. Des Gottfried Sander, um vorstehende Wiese, pro 200 rtl.

35. Kauf des Ferdinand Jacob, um die Perlschen Realitäten in Waltersdorf, modo subhastationis, pro 225 rtl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stifts.

36. Kauf

36. Kauf des Joseph Scholz, um die våterl. Bauernahrung in Neugut, pro 700 rtl.

37. Des George Friedrich Fischer, um die våterl. Gärtnernahrung in Kraschen, pro 120 rtl.

38. Der verehel. Henke geb. Gruhn, um die våterl. Gärtnernahrung zu Schlabitz.

39. Des Gottfried Heinze, um die våterl. Bauernahrung in Kraschen, pro 300 rtl.

40. Der Barbara Rosina verw. Schicke geb. Goltz, um die Schickesche Freyhäuslernahrung in Schlabitz, pro 330 rtl.

41. Des Johann Günther, um die våterliche Gärtnernahrung in Kraschen, pro 60 rtl.

42. Der Enkmannschen Eheleute, um die Waltersche Häuslernahrung daselbst, pro 100 rtl.

43. Des Anton Weiß, um das våterl. Bauergut zu Neugut, pro 700 rthl.

44. Des Freygärtner Joseph Oertner zu Neugut, um 3 Ruthen Acker vom Bauer Anton Richter daselbst, pro 130 rtl.

45. Des Johann Joseph George, um die Bauernahrung der Wittwe Leuschner in Schlabitz, pro 500 rtl.

III. Bey dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz Biegh: Rabs: Opp:

46. Kauf des Johann Joseph Kuhnert, um die våterl. Kutschnernahrung in Biegnitz, pro 133 rtl. 10 sgr.

47. Des Christian Thomas, um vorstehende Nahrung, pro 270 rtl.

48. Des Gottfried Franke, um die våterl. Großkutschnernahrung in Altkranz, pro 106 rtl. 20 sgr.

49. Des Gottlieb Heinze, um die våterl. Windmühle daselbst, pro 600 rthl.

50. Des Joseph Grunwald, um die våterl. Kutschnernahrung in Rabsen, pro 37 rtl. 10 sgr.

51. Der Anton Neumannschen Eheleute, um die Urbansche Dreschgärtnernahrung in Biegnitz, pro 306 rtl. 1 sgr.

52. Des Gottlieb Rißmann, um das våterl. Bauergut in Altkranz, pro 800 rtl.

53. Des Christian Jöckisch, um die Kleinkutschnernahrung der verehelichten Heinze geb. Irrgang daselbst, pro 200 rtl.

54. Kauf der Hildebrandtschen Eheleute, um die Schwankuchesche Kutschnernahrung zu Biegnitz, pro 114 rthl.

*) Neustadt den 12ten Februar 1817. Das Justizamt der Herrschaft Langendorf macht dem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Anton Rother die Freygärtnerstelle no. 15. zu Waldhof, für 82 rtl.

2. Dem Bleicher Johann Groß das Haus no. 9. zu Ziegenhals, für 375 rtl.

3. Dem Martin Jupe die Dreschgärtnerstelle no. 96. zu Rothfest, für 60 rthl.

4. Dem Bürger Lorenz Fieber das Haus no. 7. erbvogteylicher Jurisdiction zu Ziegenhals, für 600 rtl.

5. Dem Balthasar Kühnel das Bauergut no. 13. zu Langendorf, für 300 rthl.

6. Der Wittwe Regina Dittmann die Häuslerstelle no. 185. zu Langendorf, für 26 rtl

7. Dem Franz Güttel die Häuslerstelle no. 185. zu Langendorf, für 30 rtl.

8. Dem Joseph Scholtz die Gärtnerstelle no. 95. zu Rothfest, für 256 rtl.

9. Dem Anton Dittmann das Bauergut no. 183. zu Langendorf, für 230 rtl.

10 Der Catharina Zacher verehel. Beyer die Freygärtnerstelle no. 45. zu Langendorf, für 171 rtl.

11. Dem Bauer Martin Kühnel das Ackerstück no. 3 zu Langendorf, für 122 rtl.

12. Dem Freygärtner Franz Neugebauer das Ackerstück no. 4. zu Langendorf, für 57 rtl.

13. Dem Weeber Anton Titze die Freygärtnerstelle no. 5. zu Waldhof, für 141 rtl. und

14. Dem Bauer Michael Winckler das Bauergut no. 17. zu Langendorf, für 200 rtl. in Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Freyburg den 30sten Januar 1816. Nachstehende Käufe sind im verwichenen halben Jahre bei den Patrimonial-Gerichten vorgekommen:

I. Bey Wüstewaltersdorf:

1. Carl Goglers, um Wilhelm Wersecks Haus, pro 200 rtl.

2. Gottlieb

2. Gottlieb Jungnitsch Kauf, um Gottlieb Willners Haus, pro 425 rthl.

3. Joseph Rothers Kauf, um Neumanns Haus in Poschendorf, pro 136 rtl

4. Gottlieb Willners Kauf, um Christoph Riesels Freygarten, pro 990 rthl.

5. Klingbergs Acquisition, um Schlossers Leinwand-Mangel Antheil, pro 3200 rtl.

6. Anna Rosina Beckern, um Christian Bergers Haus, pr. 360 rtl.

7. Anna Rosina Neumann geb. Seiler Kauf, um ihres Mannes Haus, pro 350 rtl.

II. Bey Neussendorf:

1. Gottlieb Ludewigs Kauf, um David Kattjes Schenke und Kretscham, pro 2620 rtl.

2. Wilhelm Braslers Kauf, um Gottlieb Achtzelm Haus, pro 320 rtl.

3 Gottlieb Zimmers Kauf, um Anton Friebes Haus, pro 115 rtl.

*) Adelsbach den 2ten Februar 1817. Nachstehende Käufe sind im verflossenen Semestre zur Verlautbarung bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Adelsbach vorgekommen:

1. Kauf des George Friedrich Scholz, um Gottlieb Hielschers Kretscham, pro 1800 rtlr.

2. Johanna Juliane Hielscher, um Gottlieb Hielschers Freystelle, pro 800 rthl

3. Johann Gottlieb Scholz, um Gottfried Tosts Mühle, pr. 2000 rtl.

4. Carl Hielscher, um Juliane Hielschers Freystelle, pro 900 rthl.

5. Gottlieb Walter, um Christian Krauses Freystelle, pro 800 rtl.

6. Juliane Hielscher, um Gottlieb Hauses Freyhaus, pro 310 rtl.

7. Johann Friedrich Hielscher, um Susanne Maria Hübners Haus pro 60 rthl.

Liebersdorf. 8. Gottlieb Ludewig, um Elsners Bauergut, pr. 950 rtl

9. Ernst Gottlieb Scholz, um das Krügelsche Haus.

10. Gottfried Mittmann, um seines Vaters Freyhaus, pr. 100 rtl.

11. Gottlob Urban, um Ernst Scholzes Haus, pro 274 rtl.

*) Petschkendorf den 28sten Februar 1817. Kierach hat seine Freystelle dem Gottlieb Franz, pro 480 rtl. Cour. verkauft.

*) Oppeln den 5ten März 1817. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachgenannte Käufe bestätiget worden:

1. Der verehel. Kaufmann Scholz, Wilhelmine geb v. Sehrr Thoß, um das Haus sub no. 40. der Wittwe Frau Wolf, pro 6500 rtt.

2. Der Dorothea Wittwe Baczek die ererbten maritalischen Besitzungen sub no. 4 u. 5., pro 2175 rtl.

3. Der Franz Buchta, um das Thomas Pielingasche Erbenhaus sub no. 55., pro 171 rtl. 10 gr. und

4. Des Franz Büttner, um das vom George Pfeiffer erkaufte Grundstück sub no. 54, pro 1000 rtl.

*) Wandritsch den 21sten Februar 1817. Die Schmidt Carl Chodurasschen Erben haben die Schmiede hierselbst ihrem Miterben Johann Gottlieb Chodura pro 265 rtl. Cour. verkauft.

*) Nieder-Gläsersdorf den 4ten Februar 1817. Die G. Scholzschen Erben haben den ererbten Dreschgarten ihrem Miterben G. F. Scholz, pro 70 rtl. Cour. verkauft.

*) Nieder-Gläsersdorf den 4ten Februar 1817. C. B. Zeiske hat seinen Kretscham dem J. D. Tschurschke incl. Beylaß pro 1000 rthl. verkauft.

*) Dohm Breslau den 15ten Januar 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Joseph Steinig die sub no. 15. zu Pohlnisch Schweidnitz gelegene Possession von seinem Vater Carl Steinig um 1200 Thlr. schles. laut Kauf-Contract, den 10ten November 1814. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 30. August 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 5ten Februar 1817. Der Erbsaß und Fleischermeister Säliger auf dem Dohm hieselbst hat von den Pfarrer Bodeckschen Erben das Gratialhaus eigenthümlich erkauft.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Festenberg den 4ten Februar 1817. Die Wittwe König hat ihr Haus sub no. 211. hierselbst an den Handelsmann Simson Baron für 250 rtl. verkauft, und der Contract ist von dem hiesigen Königl. Stadtgericht dato confirmirt worden.

Dienstags den 11. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Sand Breslau den 5ten October 1816. Das zu Kleinwiehrau sub Nro. 34. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Langer gehörige, aus zwey Hufen bestehende und gerichtl. auf 2681 rth. 3 gr. gewürdigte Bauergut wird hiermit wegen unterlassener Zahlung der Kaufgelder anderweit subhasta gestellt, und werden daher alle qualificirte Kauflustige aufgefordert, in dem zu dem Ende auf den 10ten Januar, 10ten März, und zuletzt den 12ten May 1817. anstehenden peremtorischen Licitationstermin in der Canzley des unterschriebenen Gerichtsamts allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die weitere Verhandlung und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die specielle Taxe dieses Bauerguts in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Conradswaldau den 1. März 1817. Meine hohen Jahre, fortwährende Krankheit und der Umstand, daß meine Kinder selbst possessionirt sind, haben mich zu dem Entschluß gebracht, meine im Breslauschen Regierungs-Departement und dessen Trebnitzer Creise belegenen Rittergüter Stroppen und Conradswaldau nebst Appertinenzien aus freier Hand oder auf dem Wege einer freiwilligen öffentlich abzuhaltenden Licitation im Ganzen oder auch von einander getrennt zu verkaufen. Besitz- und zahlungsfähige Käufer lade ich deshalb hiermit ergebenst ein, sich wegen der Kaufsbedingungen an den Herrn Justizcommissionsrath Ludwig zu Breslau oder den Justizcommissarius Herrn Baßenge zu Groß-Glogau zu wenden, welche zu mehrerer Bequemlichkeit derselben, beide die nöthige Auskunft über den Zustand dieser Güter zu ertheilen bereit sind. Um diese Grundstücke jedoch über ihren empfehlungswerthen innern Gehalt, als auch vortheilhafte und angenehme äußere Lage zu prüfen, bitte ich, daß Kaufliebhaber sich vom 19. Mai d. J. ab, hier einfinden, bis zu welcher Zeit hoffentlich mein Gesundheitszustand sich gebessert haben wird, wo ich die erforderlichen örtlichen Anweisungen mit Vergnügen geben werde. Den darauf folgenden 30. Mai soll dann zu Conradswaldau vor dem Gerichtsamte ein öffentlicher Bietungstermin abgehalten werden, an welchem Kauflustige den Zuschlag nach Maaßgabe der Sicherheit derer von ihnen nachgewiesenen Zahlungsmittel und das dem Werthe der Güter angemessenen Gebothes gewärtigen können.

Lucas Königl. Amtsrath.

Landsberg den 30. Januar 1817. Zur Subhastation des hieselbst sub No 135 belegenen zur Johanna Neugebauerschen Nachlaßmaße gehörigen, und auf 105 Rthlr. Cou. gerichts-

gerichtlich abgeschätzten ein Viertel Quarts Acker steht ein peremtorischer Licitations Termin auf den 24. April c. in der hiesigen Stadtgerichtsstube an. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die aufgenommene Taxe jederzeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Wartenberg den 21. December 1816. Es soll die hieselbst in der pohl Vorstadt sub No. 34. belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Tuchscheer Jung gehörige Possession in Haus und Garten bestehend, welche auf 605. Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, Schuldenhalber subhastirt werden. Es ist demnach ein peremtorischer Bietungstermin auf den 11. April a. f. hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden diese Possession zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wohlau den 8ten November 1816. Das Königl Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger folgende vorstädtische Grundstücke, als:

1) der sogenannte Spittelberg-Acker nebst Wiese und Holz Nro. 51.;
2) die Mohrsche Krautwiese nebst dem Acker, Wiese und Holz am Walkergraben Nro. 52.;
3) die Mittel-Wiese nebst Holz Nro. 55.;
4) die Scheuer auf dem Steindam Nro. 34.;

so zusammen in Anno 1810. auf 4834 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt sind, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 17ten Januar, den 13ten März, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 8ten May 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach geschehener Genehmigung der Creditoren erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß von dem zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörenden Erbacker, sechs Beethe, welche gerichtlich auf 1200 rthl. gewürdiget worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein Biethungstermin hierzu auf den 22. April 1817. angesetzt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

Schmiedeberg den 10 Februar 1817. Wegen Befriedigung der Creditoren soll das allhier sub No. 368. belegene auf 424 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte Haus der verstorbenen Bäcker Triebeneck, welches einen Garten hinter dem Hause hat, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der hierzu auf den 17. April 1817. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehende peremtorische Termine wird etwanigen Kauflustigen bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Für-

*) Frankenstein den 27. Februar 1817. Zum öffentlichen Verkauf der zu Ober-Kunzendorf Münsterbergschen Creises belegenen Windmühle, welche 1811. auf beiläufig 1800 Rthlr. abgeschätzt war, sind Biethungstermine den 2ten April, 3ten May, peremtorie aber den 2. Juny dieses Jahres jedesmal Vormittags auf dem Schlosse zu Ober-Kunzendorf angesetzt, welches Kaufliebhabern, die Zahlungsfähig sind bekannt gemacht wird.

Grundherrschaftl. v. Försterschs Ober-Kunzendorffer Gerichtsamt.

*) Ratibor den 22. Februar 1817. Auf den Antrag der Carl Gronostolschen Erben auch resp. Vormundschaft und einiger Realgläubiger wird hiermit, da sich in dem bereits früher wiederholt angestandenen peremtorischen Terminen kein Kauflustiger gemeldet hat, zum öffentlichen Verkauf der zu Ganiowitz belegenen, nach dem Carl Gronostol verbliebenen Arrende nebst der damit verbundenen Erbpachtsgerechtigkeit des Brau- und Brandweinurbars und Schankes, ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 5. May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben und nach Einwilligung der Interessenten und Obervormundschaft den Zuschlag der Arrende an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, welches mit der Bemerkung öffentlich bekannt gemacht wird, daß auf Gebothe, die etwa nach dem anstehenden Termine eingehen sollten keine Rücksicht genommen werden kann.

Fürstlich von Sain-Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegiatstifts. Wenzel, Justr.

*) Glogau den 19. Februar 1817. Die zu Würchwitz im Glogauschen Creise sub No. 24. belegene, auf 979 Rthl. geschätzte Johann Heinrich Kinzelsche Freihäuslerstelle, soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 9. May 1817. meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Würchwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Würchwitzer Güther. Pachur.

*) Lampersdorf Frankensteiner Kreises den 28. Februar 1817. Die zur Verlassenschaft des Ernst Gottfried Schubert in Oberlampersdorf gehörige, außerhalb dem Dorfe an der Straße nach Silberberg belegene, und dorfgerichtlich auf 600 Rthlr. Courant detaxirte Freistelle, der Neukretscham genannt, wobei sich ein Obstgarten, und 6½ Schl. Bresl. Maas Aussaat befinden, auch die Gerechtigkeit darauf haftet, Bier und Brandtwein zu schenken, und auf den Kauf Semmeln und Brodt zu backen, wird ad Instantiam der Erben subhastirt, und zum alleinigen Bietungstermine der 21. April c. a. anberaumt; folglich haben sich Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige gedachten Tages früh um 10 Uhr auf der Canzeleystube hieselbst zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen: daß diese Besitzung nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbietenden ohnfehlbar werde zugeschlagen werden.

Das Justizrath von Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 10. März 1817. Von einem Reichsgräfl.

gräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte ist ad Instantaim eines Gläubigers Terminus zum Verkauf der dem Johann Gottlieb Krebs gehörigen sub No. 171. zu Nieder-Petersdorf belegenen, und nach der gerichtlichen Taxe vom 15. Febuar a. c. auf 889 Rthl. 14 sgl. gewürdigten Bleiche nebst den dazu gehörigen Malck-Antheile auf den 12. May d. J. anberaumt worden. Kauflustige werden dahero hierdurch vorgeladen desagten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzelley allhier zu Hermsdorff zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und sodann zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung des subhastirenden Gläubigers, und der übrigen Interessenten, sothaner Fundus dem Meistbiethenden, und Bestzahlenden werde adjudicirt, und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Citationes Edictale

Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Casper Gebrüder Welzel aus Olbersdorf, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preus. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landes-Gerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Joseph Otto aus Schönwalde, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Mai c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landes-Gerichts Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden: so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landes-Gericht von Schlesien

Breslau den 10 Dezember 1816. Von Seiten des unterzeichneten königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christian Rösler aus Neuscheitnig, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seid dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl Preuß Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts Auscultator Täufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine

ne nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Blaschke aus Seitendorf, welcher sich vor 6 Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April a. f. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Decbr 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Joseph und Anton Peschke aus Olbersdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause anberaumt worden zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 24ten Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gericht, werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Frei Kadlub Rosenberger Kreises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Kantonisten Gebrüder Johann und George Mikolayczyk dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und bis zum 16ten Mai c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober Landes-Gericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landes-Gerichts-Rath Scheller 2 gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihrs sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. G.)

Königl. Preuß. Ober Landes-Gericht von Ober-Schlesien.

Oels den 30sten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Allerheiligen Gerichtsamtes werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Schönau verstorbenen Miethkretschmers Johann Gottlieb Fels zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in Termino liquidationis den Ein

und

und Zwanzigsten März 1817. hier in Oels vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, den Betrag ihrer Forderungen anzugeben, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, wobey in Betreff der Aussenbleibenden die Warnung beygefügt wird, daß sie durch das künftige Urtel aller ihrer Vorrechte verlustig erkläret und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

v. Hautcharmay Allerheiliger Gerichtsamt.

Haynau den 28. Jan. 1817. Das Reisichter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß der bei dem 2ten West=Preußischen Infanterie=Regiment, dessen 2ten Bataillon und 4ten Compagnie gestandene Soldat Namens Caspar Fiebig aus Reisicht auf den Antrag seiner Ehegattin Anne Rosine geborne Renner hierdurch öffentlich aufgefordert wird, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 12ten May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr allhier in der Behausung des Justitiarii in Person zu melden, oder bis dahin dem Gerichte von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, uud sodann das Weitere bei seinem Ausbleiben aber, oder insofern die verlangte Anzeige nicht eingehet, zu gewärtigen, daß er für todt erkläret, und seiner Ehegattin die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Wecker, Justit.

Guttentag den 28 November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber an die von dem Freymann Martin Brewka zu Zborowsky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubschauer gerichtsamtlichen Depositorio vorgeliehenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hierüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamte Zborowsky aufgenommene aber verloren gegangene Instrument so wie den über die Eintragung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowsky ertheilten Hypothequen=Schein de eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgedachte Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 31. März 1817. angesezten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bei erfolgenden Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener von dem Martin Brewka geleisteten Bürgschaft und dem darüber ertheilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

*) Ohlau den 2ten März 1817. Der im Jahr 1806 mit dem v. Malschitzkyschen Regimente ausmarschirte Mousquetier Johann Gottlieb Rudschitzky aus Rosenhain Ohlauschen Creises gebürtig, von dessen Leben und Aufent-

halt

halt seit dem Tage der Schlacht von Jena keine Nachricht eingegangen, oder dessen etwanige eheliche Erben werden hierdurch auf Antrag seiner Mutter adcitiret auf den 13 Juni a. c. auf hiesiger Königl. Amtscanzeley zu erscheinen, von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben oder im Fall des Aussenbleibens zu gewärtigen, daß er, Johann Gottlieb Rudschitzky, für tod erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Mutter werde zugesprochen werden.

Königl Ohlausches Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 28. Februar 1817. An die Herren Offiziere des ehemaligen Infanterie-Regiments von Grevenitz. Mehrere Militair-Behörden tragen darauf an, die in Glogau noch vorhandene kleine Bibliothek des Regiments entweder der dortigen Brigade-Schule oder dem zweiten Schlesischen Infanterie-Regiment zu überlassen. Der Unterzeichnete erbittet sich hierüber die in Rede stehende Herren Offiziere in Porto freien Briefen eine baldige bestimmte Erklärung. g.)

Franckenberg, Obrist.

Breslau Runkelrüben-Saamen der besten Art, aus Cunern ist in der Handlung bei Carl Gottlieb Starcke in Breslau, Kupferschmiede Gasse No. 1940. zu erhalten.

Breslau. Vorm Schweidnitzerthor neben der ehemaligen Steinkohlen-Niederlage beym Erbgrundbesitzer Franz Kaschate, sind kleine als auch große Steinkohlen im billigsten Preiß zu haben.

Breslau. In dem auf der Albrechtsgasse sub No. 1275. gelegenen Hause ist die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, wie auch eine Handlungsgelegenheit zu vermiethen und kommende Ostern oder Johanny zu beziehen. Das Nähre hierüber auf der Mäntlergasse in No. 1301. zwei Stiegen.

*) Breslau. (Anzeige einiger abzulassender, für Oekonomen und Fabrikanten brauchbarer Maschinen.) Eine mit einem Pferde oder Ochsen zu treibende Mühle, zum beliebigen feinern oder gröbern Zerkleinern roher Kartoffeln und jeder zur Viehfütterung durch Zerkleinerung vorzubereitender Wurzeln, an der auch leicht eine Vorrichtung zum Schrooten anzubringen wäre, und die in Verbindung mit einer Kartoffel- oder Wurzel-Maschine steht; desgleichen eine zu gleichem Gebrauch dienende Handmühle, erstere in großen, letztere in jeden Landwirthschaften brauchbar; so wie auch einige sehr stark wirkende, zu mancherley technischem Gebrauch anwendbare Hebelpressen, sind zu verkaufen. Der Herr Kaufmann C. G Starke, Kupferschmiedegasse No. 1940. in Breslau ertheilt nähere Nachricht.

*) Breslau. Der Handlungsdiener D. aus L—g—z, dessen Aufenthalt seit dem 27. Febr. c. unbekannt, fordere ich hiermit auf: seinen Verbindlichkeiten gegen mich baldigst nachzukommen, widrigenfalls ich seinen Namen nebst den Veranlassungen dazu in hiesigen und auswärtigen Zeitungen bekannt machen werde.

Ernst Jungnitsch.

*) Breslau. Der Deklamator Solbrig aus Leipzig wird Mittwoche den 12ten dieses im Musiksaal des Universitäts-Gebäudes ein Deklamatorium geben. Billets zu 12 ggr. Cour. sind im goldnen Schwerdt auf der Reuschengasse No. 6. zu bekommen; das Uebrige besagt der Zettel.

*) Bres-

*) Breslau. Zwei mahagoni Secretaire sind zu verkaufen No. 1134. Ketzerberg.

*) Breslau. Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehn, sucht als Bedienter hiesigen Orts sein Unterkommen, auch weiß derselbe mit Pferden umzugehn, ohnweit der grünen Baumbrücke in No. 1132. zu erfragen. Ritter.

*) Breslau. Wer Kartoffeln, wilde oder Warschauer in großen oder kleinen Quantitäten zur Futterung oder andern Gebrauch zu verkaufen hat, melde sich im hohen Hause, Nicolaigasse beym Kretschmer Bär.

*) Breslau. Eine städtische erste Hypothek von 5000 Rthlr., und eine dergleichen von 2000 Rthlr. sind Theilungshalber gegen einen billigen Verlust bald zu verkaufen. Das Nähere bey Müller jun., Ohlauergasse No. 935.

*) Breslau. Wer in der Gegend der Mühlpforte und dem Ringe eine Wohnung von 2 Stuben und Gelaß, parterre oder eine Stiege hoch, zu vermiethen hat, zeige solches beym Agent Müller, Windgasse, an.

*) Breslau. Ein Mädchen 18 Jahr alt von guten Eltern, wünscht wegen Veränderung derselben, bald in eine gute Condition in Breslau als Jungfer zu kommen. Ihre Eltern sehen mehr auf eine gute Behandlung und Bildung, als schweres Lohn. Das Nähere erfährt man auf dem Neumarkte in 3 Tauben No. 1446. bei der Zwirnhändlerin, Frau Pfitznern.

*) Breslau. Eine noch fast ganz neue, wenig gebrauchte in Federn hängende viersitzige leichte Fenster-Chaise, welche auch halb bedeckt zu machen geht, ist zu verkaufen und steht zur Besichtigung, Albrechtsstraße No. 1694. beim Sattlermeister Erpf., welcher auch zugleich über den Kauf-Preiß Nachricht giebt.

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke in No. 1799. sind zwey Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Ein junger Mensch der mit guten Attesten versehn ist, gut reiten kann, mit 4 Pferden vom Bock und Sattel fahren kann, wünscht so bald wie möglich sein Unterkommen in, oder außerhalb Breslau, ist zu erfragen in der neuen Weltgasse No. 118. bei der Wittwe Varius.

*) Breslau. Donnerstag als den 13. dieses werde ich auf der Ohlauergasse hinter der Königsecke No. $\frac{1127}{1128}$. früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr verschiedene Sachen als Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Bücher, goldne und silberne Uhren, Federbetten, Parfumerien und dergleichen mehr gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauktioniren. Samuel Piere.

*) Reinerz den 11ten Februar 1817. Da das Hypothekenbuch der Dörfer Schlaney und Grzesowie in der Grafschaft Glatz im Löwener District auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, vorgeladen sich binnen 3 Monaten spätestens aber den 9. Juni in der Gerichtscanzelley zu Schlaney zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, oder zu gewärtigen, daß er dann mit seinen etwanigen Ansprüchen den schon eingetragenen nachstehen muß.

Das Schlaneyer und Grzesowier Gerichtsamt.

Beylage.

Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. März 1817.

Liegnitz den 31sten December 1816. Besitz-Veränderungen bei der Stadt Jurisdiction vom 1sten July bis Ende December 1816.

A. 1. Verreich der Gottlob Romortschen Stelle no. 16. zu Neurode, pro 320 Rtl. an Gottlieb Bänder.

2. Desgleichin des Wittwe Haubeschen Brauhauses no. 328 b. der Stadt, pro 350 Rtl. an Bauer Benjamin Hornig.

3. Des Wittwe Biedermannschen Ackers no. 133. Schwarz-Vorwerk pro 600 Rtl. an Gottlob Biedermann.

4. Der Mehlfuhrmann Hannerschen Scheune no. 60. Scholzischen Consortii, pro 170 Rthl. an Herrn Senator und Forst Inspector Frommelt.

5. Des Kräuter Stieglerschen Fundi no. 49. Schwarz-Vorwerk, pro 550 Rtl. an George Heinrich Junge.

6. Des Stieglerschen Fundi no. 52. ibidem, pro 275 Rtl. an den rc. Junge.

7. Des Schneider Schemmedeyschen Hauses no. 103. der Stadt, pro 1460 Rtl. an Goldarbeiter Ende.

8. Des Gottfried Sellschen Hauses no. 291. der Stadt, pro 150 Rtl. an Johanne Eleonore Schäfern.

9. Des Wittwe Scharfschen Hauses no. 318 ibidem, pro 1800 rtl. an Tuchmacher Lautlaff.

10. Des Kräuter Bernerschen Fundi no. 128. der Vorstadt, pro 432 Rtl. an Wittwe Berner geb. Franke.

11. Der Koischwizschen Stelle no. 25. Prenkendorf, für 111 Rtl. an Gottlieb Stenzel.

12. Des v. Schweinizschen Hauses no. 72. der Stadt, pr. 4300 rtl. an den Lieutenant Friedrich August Hammer.

13. Des von Schweinizschen Hauses no. 76. der Stadt, pro 200 rtl. an den rc. Hammer.

14. Der

14. Der Christian Thielschen Stelle no. 1. Tenschel, pro 280 Rthl. an Gottlieb Lattuch.

15. Verschreibung der Friedrich Vogtschen Colonistenstelle no. 11. Neurode, pro 287 Rthl. an Gottlieb Vogt.

16. Des Maria Rosina Hornigschen Antheils an der Stelle no. 27. zu Greibnig, pro $83\frac{1}{3}$ Rthl., für den Häusler Hornig und Kinder.

17. Des Musicus Zimmerschen Fundi no. 145. der Vorstadt, pro 200 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

18. Des väterl. Hauses no. 95. der Stadt, pro 908. Rtl. für Senator und Kaufmann Friedrich August Feige.

19. Verreich des Gastwirth Jungferschen Fundi no. 48. Vorstadt, pro 515 Rthl. an Bernhard Stelzer.

20. Des Brettmannschen Hauses no. 536., pro 115 Rthl. an Bürger Gottlieb Friedrich.

21. Verschreibung des Kaufmann Feyeschen Hauses no. 367., pro 4000 Rthl. an Hrn. Senator Feye.

22. Verreich des Ehrenfried Schmidtschen Fundi no. 14. Vorstadt, pro 148 Rthl. an Carl Gottlieb Weiß.

23. Des Hammerschen Hauses no. 68 der Stadt, pro 8500 Rthl. an Kaufmann Ronezkowsky.

24. Des Wittwe Schiffnerschen Hauses no. 216. der Stadt, pro 600 Rthl. an Züchner Franz Münzberg.

25. Des Kräuter Bernerschen Fundi no. 79. Hospital-Vorwerk, pro 481 Rthl. an die Wittwe Berner Eleonore geb. Franke.

26. Des Kräuter Ehrenfried Menzelschen Fundi no. 19. der Vorstadt, pro 2000 Rthl. an die Wittwe Maria Rosina Menzel geb. Hüttner.

27. Verschreibung des Menzelschen Fundi no. 14. Hillerschen Consortii, pro 510 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

28. Des sub no. 33. ibidem, pro 360 Rthl. für dieselben.

29. Des sub no. 34. ibidem, pro 360 Rthl. für dieselben.

30. Des sub no. 40. Hospital-Vorwerk, pro 463 Rthl. 16 ggr. für dieselben.

31. Des sub no. 41. ibidem, pro $463\frac{2}{3}$ für dieselben.

32. Des sub no. 42. ibidem, pro $463\frac{2}{3}$ Rthl. für dieselben.

33. Des

33. Des Georg Fried. Wienerschen Fundi no. 32. Schwarz-Vorwerk, pro 625 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

34. Des Gottlieb Maternеschen Fundi no. 120. der Vorstadt, pro 70 Rthl., für Wittwe und Tochter.

35. Des Kaufmann Feyeschen Hauses no. 362., pro 5450 Rthl. für Herrn Kaufmann und Senator Feye.

36. Des Hauses no. 363., pro 1040 Rthl. für denselben.

37. Des Hauses no. 366., pro 4000 Rthl. für denselben.

38. Verreich des Schmidt Schubertschen Hauses no. 266. der Stadt, pro 800 Rthl. an George Heinrich Hartlieb.

39. Des Kräuter Gottlieb Jungferschen Fundi no. 36. der Vorstadt, pro 1000 Rthl. an seinen Sohn Gottlieb Jungfer.

40. Des Gastwirth Wolfschen Fundi no. 186. der Stadt, pro 2000 Rthl. an Hrn. Postdirector Bolde.

41. Der Wittwe Frommeltschen 2ten Hälfte der Wohngebäude und Stallung von no. 39 u. 41. Hillerschen Consortii an die Wittwe Tieslern geb. Frommelt, pro 1000 Rthl.

42. Des Tuchscheer Bergemannschen Hauses no. 329. der Stadt, pro 1000 Rthl. an Böttcher Richter.

43. Der Jungferschen Fleischbank no 704. der Stadt, pro 800 Rtl. an Fleischer Franz Hasler.

44. Des Schicketanzschen Hauses no. 449. der Stadt, pro 1000 rtl. der Seifensieder Nagel.

45. Verschreibung des Georg Friedrich Wienerschen Fundi no. 85b. Schwarz Vorwerk, $53\frac{1}{3}$ Rthl. für Wittwe und Kinder.

46. Verreich des Weißgerber Heinzeschen Hauses no. 378., pro 1608 Rthl. 12 gr. an Kleiderhändler Janowsky.

47. Der Wittwe Jonyschen Sonnenbaude no. 567, pro 80 Rthl. an die Wittwe Gehlhaar.

48. Desgleichen dieselbe Baude, pro 100 Rthl. an den Schumacher Dähne.

49. Verschreibung des Academie Koch Grasserschen Hauses no. 117. der Stadt, pro 2200 Rthl. an die Frau Hauptmann Kayser geb. Grasser.

50. Verreich des Kräuter Joh. Gottfried Schmidtschen Fundi no. 84.

51. Des gemeinen Stadt gehörig gewesenen sub no. 222b. vermerkten sogenannten Hopfengartens an den Herrn Commerzienrath Samuel Benjamin Ruffert.

52. Des Gottlob Bosseltschen Fundi no. 30. der Vorstadt, pro 1150 Rthl. an Carl Friedrich Biedermann.

53. Des Glauerschen Hauses no. 539. der Stadt, pro 300 Rthl. an Kürschner Carl Prenzel.

54. Der väterl. Stelle no. 31. zu Tenschel, pro 180 Rthl. an Carl Gottlieb Krause.

55. Des Gottlieb Neugebauerschen Guts no. 4. daselbst, pr. 2000 rtl. an Gottlieb Hübner.

56. Des Hammerschen Hauses no. 72. der Stadt, pro 5600 Rthl. an Buchführer Kuhlmey.

57. Des Hammerschen Hauses no. 76., pro 200 Rthl. an den rc. Kuhlmey.

58. Des Böttcher Reppeschen Hauses no. 334. der Stadt, pro 1500 Rthl. an Tischler Pollack.

59. Des Handelsmann Reimannschen Hauses no. 358. der Stadt, pro 1000 Rthl. an Hutmacher Hönisch.

60. Des Kaufmann Feyeschen Hauses no. 366., pro 4000 Rthl. an Bäcker Gottfried Mittmann.

61. Des Gottlieb Beyerschen Hauses no. 130. der Vorstadt, pro 200 Rthl. an die Schneidern Willkommen geb. Franke.

62. Des Schlosser Hackaufschen Gartens no. 44b. Vorstadt, pro 355 Rthl. an Hrn. Salzfactor Tenzer.

63. Des Gottlob Jungferschen Fundi no. 66a. Hospital Vorwerk pro 155 Rthl. an Sand-Kretschmer Thomas Kurz.

64. Des Georg Lederschen Fundi no. 53. Brucknerschen Consortii, pro 200 Rthl. an Gotlieb Leder.

65. Des rc. Lederschen Fundi no. 54. ibidem, pro 200 Rthl. an Gottlieb Leder.

66. Des rc. Lederschen Fundi no. 61. Scholzeschen Consortii, pro 200 Rthl. an Gottlieb Leder.

67. Verschreibung des ⅓ Antheil der Wittwe Schmidt, pro 160 rtl. von no. 132. der Stadt an Carl Jmanuel Schmidt.

68. Des

68. Des Wittwe Hüttnerschen Fundi no. 555. der Stadt, pro 400 Rthl. an Heinrich August Hüttner.

69. Verreich des Heinrich Hornigschen Hauses no. 45. Vorstadt, pro 430 Rthl. an Chirurgus Emanuel Bechler.

70. Verschreibung der Gottfried Büttnerschen Wiese no. 1. Frauenhang, pro 240 Rthl. an Christian Büttner vom Topferberge.

71. Verreich des Sprin er, Wen riehschen Vorwerks no. 14., pro 16,520 Rthl. an die Beate Biedermann geb. Wendrich.

72. Des Lederschen sogenannten Lazarethgartens no. 188. der Vorstadt, pro 500 Rthl. an Musikus Johann Gottlob Lattke.

73. Verschreibung der Eclonistenstelle no. 13. zu Neurode, pro 123⅓ Rthl., für die Franz Joseph Güntherschen Erben.

74. Verreich dieser Stelle, pro 296 Rthl. an Joh. Gottl. Kliche.

75. Verschreibung des Schlosser Schmidtschen Ackers no. 210. Vorstadt, pro 120 Rthl. für die verehel. Gastwirth Ernst geb. Schmidt.

76. Des Carl Gottlieb Menzelschen Bauerguts no. 8. Cossendau, pro 1414 Rthl. an Gottlieb Menzel.

77. Verreich des Johanne Christiane Kändlerschen Hauses no. 450., pro 7000 Rthl. an die Handelsfrau Minette Hebig geb. Grunwald.

78. Des Buchbinder Brunnauschen Hauses no. 169. der Stadt, pro 640 Rthl. an die verehel. Zeichenlehrer Kändler Johanne Christiane geb. Grunwald.

79. Des Brunckauschen Buchbinder Ladens no. 606., pro 132 rtl. an die rc. Kändler.

80. Des Tuchmacher Gottlob Lautlofschen Hauses no. 322., pro 600 Rthl. an Nadler August Hütiel.

81. Des Tischler Baumgartschen Hauses no. 529. der Stadt, pro 650 Rthl. an Schneider Gerber.

82. Verschreibung des David Menzelschen Fundi no. 243b. der Vorstadt, pro 160 Rthl für die Wittwe und Kinder.

83. Des Georg Fried. Wienerschen Fundi no. 151. der Vorstadt, pro 250 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

84. Verreich des Maurer Forsterschen Fundi no. 132. Vorstadt, pro 300 Rthl. an Carl Wilh. Friedrich.

85. Des

85. Des Wittwe Züchnerschen Hauses no. 214. der Stadt, pro 190 Rthl. an Johann Christoph Hoppe.

86. Des Drechsler Wallweberschen Hauses no. 342. der Stadt, pro 350 Rthl. an Johann Gottlieb Hanisch.

87. Des Hübnerschen Hauses no. 527. der Stadt, pro 800 rtl. an Tischler Baumgart.

B. Besitz-Veränderungen bei den Domainen-Amts-Dörfern vom 1sten July bis Ende December 1816.

1. Verreich der Gottlieb Streitschen Stelle no. 2. Dänemark, pro 40 Rthl. an Zimmermann George Hasse.

2. Der Christian Döhringschen Stelle no. 57. Ober-Langenwaldau, pro 120 Rthl. an Johann Christian Döhring.

3. Der Ehrenfried Schmidtchenschen Stelle no. 51. ibidem, pro 125 Rthl. an Johann Gottlieb Ludwig.

4. Der George Willigerschen Stelle no. 47. ibidem, pro 500 rtl. an Friedrich Schröter.

5. Der Friedrich Wannrichschen Stelle no. 60. Waldau, pro 100 Rthl. an Gottlieb Wannrich.

6. Der Friedrich Hierseschen Stelle no. 2. Tschurschkau, pro 100 Rthl. an Gottlieb Hierse.

7. Verschreibung der Gottfried Büttnerschen Gärtnerstelle no. 17. Töpferberg, pro 520 Rthl. für Wittwe und Kinder.

8. Der Friedrich Rufferschen Stelle no. 4. Schönborn, pro 160 Rthl. für Wittwe und Sohn.

9. Des Georg Friedrich Schmidtschen Fundi no. 10. Bienowicz, pro 300 Rthl. für Georg Friedrich Schmidt jun.

10. Der Siegismund Beckerschen Stelle no. 500 bei Langenwald, pro 136 Rthl. für Wittwe und Kinder

11. Verreich der väterl. Stelle no. 9. Kuniger Seegasse, pro 100 Rthl. an Johann Gottlieb Becker.

12. Der Menzelschen Stelle no. 4. Waldau, pro 30 Rthl. an Gottlieb Neumann.

13. Der väterlichen Stelle no. 32. Sperrgasse, pro 100 Rthl. an Carl Friedrich Adler.

14. Der

14. Der Caspar Herrmannschen Stelle no. 4. Kolschwitz, pro 186 rtl. 18 gr. an Carl Benjamin Herrmann. 15. Verschreibung der Gottfried Gumprichschen Stelle no. 5. zu Waldau, pro 140 rtl. für die Wittwe und Kinder. 16. Verreich der Bergeschen Stelle no. 20. Kniegnitz, pro 171½ rtl. an Christian Drescher. 17. Der Gottlieb Schwarzerschen Angerhäuslerstelle no. 7. zu Nikolstadt, pro 100 rtl an Gottlob Geisler. 18. Des Schwarzerschen Häusels no. 7b. ibidem, pro 65 rtl. an Schneider Langner. 19. Des Hopeschen Kretscham no. 28. Panten, pro 1040 rtl. an Carl Friedrich Wiener. 20. Der Balthasar Johnschen Erbscholtisey no. 1. Berschdorf, pro 3600 rtl. an Friedrich Wilh. John. 21. Verschreibung der Gottlieb Schmidtschen Stelle no. 31. Speergasse, pro 126 rtl. für die Wittwe und Kinder. 22. Verreich dieser Stelle, pro 182 rtl. an Christian Hanke. 23. Des Rooßnerschen Ackers no. 64. Schönborn, pro 350 rtl. an Joh. Gottlieb Ullmann. 24. Verschreibung des Hanns Caspar Bauchschen Bauergutes no. 23. Waldau, pro 3000 rtl. an Frau Leuschner Rosine geb. Bauch. 25. Des Wittwe Schmidtschen Antheils an no. 21. Commendaten-Gut, pro 146⅔ rtl. an Carl Imanuel Schmidt. 26. Der Gottfried Dehmelschen Erbstelle no. 26. zu Waldau, pro 150 rtl. an sämmtliche minorenne Kinder. 27. Verschreibung der Wittwe Stühmerschen Stelle no. 47. Nikolstadt, pro 300 rtl. an die Geschwister Stühmer. 28. Verreich derselben Stelle, für 130 rtl. an Gottfr. Fuckert. 29. Verschreibung des Gottfried Büttnerschen sogenannten Bruchgartens no. 18. Töpferberg, pro 136 rtl. für den Christian Büttner. 30. Des David Menzelschen Fundi no. 5. Commendatorgut, pro 340 rtl für die Wittwe und Kinder. 31. Verreich des Anna Maria Drescherschen Fundi no. 1. Commendatorgut, pro 390 rtl an Gerichtsmann Gottfried Drescher in der Dännemark. 32. Des Gastwirth Senftlebenschen Fundi no. 6. Speergasse, pro 700 rtl. an die verehelichte Orgel Maria Rosine geb. Schloske. 33. Verschreibung des David Menzelschen Fundi no. 5a. Commendatorgut, pro 420 rtl. für Wittwe und Kinder. 34 Verreich der Fränzelschen Stelle no. 31. Bienowiz, pro 100 rtl. an Johann Gottlob Bendix C. Besitz-Veränderungen vom 1sten July bis Ende December 1816 bei den Academie-Stifts-Dörfern. 1. Verreich der Friedrich Waldoschen Stelle no. 2. Bischdorf, pro 400 rtl. an Georg Friedrich Speer. 2. Verschreibung der Christoph Langeschen Stelle no. 39. zu Groß-Tinz, pro 112 rtl. für die Wittwe Lange geb. Weinert. 3. Des Gottfried Fritscheschen Kretschams no. 1. Mankelwitz, pro 1200 rtl. für die Wittwe Fritsch geb. Ilgner. 4. Verreich dieses Kretschams, pro 1800 rtl. an Florian Kunsche daselbst. 5. Des Wittwe Langeschen Fundi no. 39. Groß-Tinz, pro 300 rtl. an Schneider Schiller. 6. Des Wittwe Paschkeschen Gutes

no. 12.

no. 12. Rosenau, pro 1600 Rthl. an Samuel Paschke. 7. Des Samuel Wilhelm Friebschen Bauergutes no. 16. zu Groß=Tinz, pro 3680 Rthl. an die Wittwe Johanne Eleonore Friebe geb. Neumann. 8. Dasselbe Gut, pro 3680 Rthl. an den Carl Friedrich Klose daselbst. 9 Des Bauer Göbelschen Gutes no. 28. zu Groß=Tinz, pro 3077 Rthl. an Gottlieb 10. Der Johann Friedrich Jungferschen Stelle no. 33. zu Groß Tinz, pro 550 Rthl. an Johann Gotlieb John. D. Besitz=Veränderungen bei den Kaltwasser Domainen=Amts=Dörfern vom 1sten July bis Ende December 1816. 1. Verreich der George Schneiderschen Stelle no. 44 Kaltwasser, pro 280 Rthl. an Friedrich Wilh. Krätzig. 2 Des sogenannten Böttger=Hauses no. 49., pro 70 Rthl. an Unterförster Joseph Leusenner. 3 Verschreibung der Ernst Barchewizschen Häuslerstelle no. 44. Kaltwasser, pro 210 Rthl. an die Wittwe und Kinder. 4. Verreich der Haynschen Mühle no. 17. Kaltwasser, pro 1900 Rthl. an Johann Joseph Leuschner. 5. Der Gottlieb Fichtnerschen Stelle no. 20. Wurtschelle, pro 150 Rthl. an Gottfried Fichtner. 6. Der Caspar Gruhnschen Stelle no. 15. Buchwald, pro 200 Rthl. an Samuel Bierbaum.

Cosel den 4ten Februar 1817. In dem 2ten halben Jahre 1816 sind von dem hiesigen Königl. Stadtgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Stephancies die Robothhäuslerstelle des Thomas Klosch, zu Kobelwitz, für 32 Rthl.

2. Urban Gawlik das Häuschen und Garten des Tarnowsky zu Dziellnitz, für 29 Rthl.

3. Johanna Thielsche Erben das Haus ihrer Mutter, für 520 Rtl.

4. Sattlermeister Michael Schönfelder eine Wiese des Bürger Knoll, für 220 Rthl.

5. Schiffer Jacob Barletzko eine Wiese von der Catharina Pollotzek, für 66 Rthl.

6. Simon Kauffmann das väterliche Haus, für 500 Rthl.

Ottmachau den 16ten Februar 1817. Beym Justizamte des Seniorat Gutes Stübendorf ist der Kauf des Müller Joseph Weikart, um die zu Stübendorf sub no. 27. belegene Freystelle und zweygängige Wassermühle cum Apertinentiis unterm 16. Februar 1817., pro 2200 Rtl. Cour. gerichtlich confirmirt, und der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche berichtiget worden.

Mittwochs den 12. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bekanntmachung,

wegen anderweiter Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen.

Da das Resultat der im 2ten Stück des Oppelnschen Amtsblattes No. 5. Pag. 13. unterm 9. Januar c. angekündigten am 30. ej. m. würklich abgehaltenen Licitation wegen Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1. May ab, ungünstig ausgefallen, und deshalb der Bedarf für die Monate May und Juni d. J. zu billigern Preißen, als im gedachten Licitationstermin gefordert worden, anderweitig beschaft werden müssen, so ist höhern Orts die Abhaltung einer zweyten Licitation, und zwar: für den Bedarf an Körnern und Stroh vom 1sten Juli bis Ende Novbr. a. c. in Hinsicht des Heues aber vom 1. Juli bis Ende September a. c. verordnet worden. Dazu wird unserer Seits Terminus auf den 19. März d. J. anberaumt, an welchem Tage sich die Entreprise-Lustigen Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden haben. Die allgemeinen Bedingungen sind die nämlichen, wie solche in obiger Bekanntmachung vom 9ten Januar c. angezeigt worden, und die speciellen Bedingungen so bey der Licitation selbst zum Grund gelegt werden, sollen wie gewöhnlich durch Aushang am Eingange der 1sten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, auch können solche von den Entrepriselustigen noch vor dem Licitationstermine in der Registratur eingesehen werden.

Oppeln den 20. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großer ganz gedeckter, viersitzer herrschaftlicher Reisewagen steht in der Neustadt zum Verkauf No. 1557.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter ganz moderner und gut conditionirter halbgedeckter viesitzer Wagen in vier ächten Federn, steht billig zum Kauf, Ohlauer-Thor No. 1.

Guhrau den 20sten Januar 1817. Die in dem Dorfe Köben sub No. 9. belegene auf 75 Rthlr. 12 sgl. 6 d'. abgeschätzte Arltsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Besitzer Theilungshalber in dem auf den 1sten April d. J. im herrschaftlichen Schlosse zu Köben anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben. Rosenkranz.

Neuland bey Löwenberg den 22. Januar 1817. Zur Licitation des Schuldenhalber subhastirten dem Johann Caspar Grabs gehörigen, auf 1571 Rthl. taxirten Freibauerguts zu Cunzendorf unterm Walde ist ein Termin auf den 2. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckisches Gerichtsamt.

Camenz den 7ten December 1816. Auf den Antrag der Vorsteher der Neisse-Grottkauer Priesterhäuser wird das sub Nro. 59. in Reichenauer Feldmark gelegene und dem Anbauer Joseph Schwarzer alldort gehörige Ackerstück von 28 Morgen 97 □R. Flächeninhalt, welches auf 1657 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu Licitationsterminen der 4te Februar, der 4te März und der 10te April 1817., von welchem der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 9 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Glogau den 5. December 1816. Das Haus des verstorbenen Spritzen-Commissarius Albrecht No. 71. b. im ⅔ hiesiger Stadt gewürdiget auf 2495 Rthlr. 6 sgl. 3 d'. soll in den Terminen den 14. Februar, 11. April, 14. Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 31. October 1816. Das hieselbst sub No. 2 $\frac{11}{13}$ im Louisen-Viertel belegene Quartalhaus nebst Garten, welches gerichtlich auf 2004 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Geschäfte sind der 10. Januar, 10. März und 12. May 1817. bestimmt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert an diesen Tagen vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen daß an dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 10 Februar 1817. Es soll die sub No. 5 zu Stäubchen gelegene, dem Joseph Kinner gehörig gewesene Dreschgärtnerstelle welche auf 500 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden

worden, auf den Antrag der Erben, in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Termine den 23. April Vormittags von 8 bis 12 Uhr in dem Schloß zu Schmellwitz öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Stäubchen und Conradswaldau einsehen können, und wovon der Meistbiethende den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

*) Pleß den 29. Januar 1817. Auf den Antrag des Fisci wegen Ausmittelung und Einziehung der Raten der ausgetretenen Matznerschen Erben, wird hiermit das den Matznerschen Erben auf der Skotnice belegene Haus und Gärtel sub No. 146, im Fachwerk mit Schoben gedeckt, welches im Jahr 1809 auf 220 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, und die Taxe in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, es werden daher alle Besitzfähige in dem hierzu anberaumten Termin den 24. April früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags zu erscheinen, vorgeladen, mit der Warnigung, daß auf nachherige Gebothe weiter keine Rücksicht genommen wird. g.) Das Königl. Stadtgericht.

*) Jauer den 3. März 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers des Häusler und Tischlermeister George Friedr. Buchmann, wird dessen zu Malitsch belegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 40 Rth. Cour. taxiret worden, subhasta gestellt. Es ist demnach Terminus unicus et peremtorius auf den 17. April 1817. Vormittag 10 Uhr auf dem Schlosse zu Malitsch anberaumt worden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zugewärtigen.

Das Königl. Bayersche Gerichtsamt Malitsch.

Hoffmann, Justit.

*) Schmiedeberg den 26. Februar 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist zum öffentlichen Verkauf der Christian Opitzschen sub No. 109. zu Bärndorf belegene auf 49 Rthlr. gewürdigten Häuslerstelle ein Termin auf den 17. April c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 25sten Februar 1817. In dem am 21sten hujus angestandenen peremtorischen Termin zur Biethung auf das sub Nro. 117 b. im dritten Viertel hieselbst belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Samuel Günther gehörige Haus, welches auf Höhe von 1858 Rthl. 5 sgr. 9 d'. gerichtlich gewürdigt worden, ist nur ein Geboth von 1100 Rthlr. geschehen. Da nun die Gläubiger gegen den Zuschlag protestirt haben; so ist ein neuer Biethungstermin auf den 11ten April c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Herms-

*) Hermsdorf unterm Kynast den 10. März 1817. Von einem Reichsgräfl. Kynastschen Gerichtsamte ist zum freiwilligen Verkauf des dem Gastwirth Carl Wilhelm Berger gehörigen sub No. 35. in Warmbrunn belegenen und nach der gerichtlichen Taxe vom 24. Januar a. c. auf 11846 Rthl. 2 sgl. 9 d'. Courant gewürdigten Gasthofs, und Gerichtskretschams Terminus licitationis peremtorius auf den 15. September d. J. anberaumt worden.

Es werden demnach Kauflustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähigkeit, und Mittel besitzen hierdurch vorgeladen besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzellei allhier zu Hermsdorff zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben, und sodann zu gewärtigen, daß sothaner Gasthof, und Gerichtskretscham nach abgegebener Erklärung des subhastirenden Besitzers, und etwanigen Interessenten dem Meistbiethenden- und Bestzahlenden werde adjudicirt, und Niemand weiter dagegen gehört werden.

*) Sagan den 27. Februar 1817. Die zu Neudorf Saganschen Creises belegene dem Kotzamschen Erben zugehörige und auf 223 Rthl. 16 gerichtlich gewürdigtte Häusler-Nahrung soll auf den Antrag gedachter Erben in Termino den 17. May dieses Jahres früh 10 Uhr vor uns an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchen Termin wir besitz- und zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin bestimmt bekannt gemacht werden, und der Zuschlag an den Meistbiethend bleibenden bei Genehmigung der Kotzamschen Erben erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzogl. Saganis. Rentcammerjustizamt

*) Breslau den 20. Januar 1817. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige können die aus einem großen 27 Ellen 18 Zoll langen massiven Vordergebäude und einem kleinen Gärtchen bestehende, in materialibus 6190 Rthl. nach dem Ertrage aber auf 5296 Rthl. 20 sgl. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gerichtlich gewürdigte Churschmidt Johann Gottlieb Faysche Erbstelle No 31. dem hiesigen Ohlauer Thore auf der Wallgaße und zwar in Terminis den 10 May, den 10. July und 11. September a c. wovon der letztere peremtorisch ist, in der Hauscanzlei des Unterzeichneten Mahlergasse No. 1589. Vormittag um 11 Uhr durch Angabe ihrer Gebote käuflich an sich bringen und ist die diesfällige Taxe in der hiesigen Registratur, so wie auf dem Rathause hieselbst und im goldnem Zepter vor dem Ohlauer Thore nachzusehen.

Das Königl. Prälatur- Archidiaconatgerichtsamt. Schramm.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8. October 1816. Da der Mousquetier bei dem ehemaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regiment v Treuenfels Anton Häkel, welcher mit demselben bei dem im Jahre 1806 gegen Frankreich eröffneten Feldzuge von hier ausmarschirt, seit der Schlacht bei Jena vermißt worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt, keine Nachricht eingegangen, die hinterlaßne Ehefrau desselben Johanne geborne Pagodin aber auf seine Todeserklärung, in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 23. September 1810. angetragen hat, so wird der Anton Häkel hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, und spätestens in dem auf den 16ten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino entweder persönlich oder schriftlich bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Refe-

Referendario Seiffert zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt zuverläßige Nachricht einzusenden, und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bei seinem Außenbleiben, und wenn die verlangte Nachricht bis dahin nicht eingehen sollte, zu gewärtigen hat, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, die Ehe mit seiner hinterlassenen Ehefrau dadurch für getrennt geachtet und derselben die anderweitige Verehelichung verstattet werden wird. g. J.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 28. Februar 1816. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird der auf dem Elbing sub No. 30. in der Junkerngasse belegene Joseph Fietzesche Fundus, bestehend aus einem neu erbauten 4 Stock hohen Wohngebäude, einem Hinterhause, Hofraum, und einem Garten, zusammen gerichtlich auf ein Quantum von 7500 Rthl. abgeschätzt, auf den Antrag verschiedener Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 10. Juni, 9. September und 9ten December c. festgesetzt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Biethungstermine den 9. December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiermit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

*) Auras den 28. Februar 1817. Da über das Vermögen des Tischler Johann George Hoffmann, welches in einem unbedeutenden Mobiliare und dem Hause No. 60. besteht, Concursus Creditorum eröffnet worden und wir zur Liquidation und Justification und der Forderungen einen Termin auf den 2ten Juny c. a. Vormittag 10 Uhr in Curia anberaumt haben, als werden hierzu die Gläubiger mit der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Außenbleiben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Alle diejenigen, welche Gelder, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, werden zugleich aufgefordert solche bei Verlust ihres Pfandrechts ad Depositum abzuliefern.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Camenz den 29sten Januar 1817. Der aus Hemmersdorf Frankensteinschen Creises in Schlesien gebürtige Florian Kuschel, welcher als Grenadier beim ersten Garde-Regiment zu Fuß gestanden hat, während der Schlacht bey Groß-Görschen als Tirrallier vorgegangen, gegen den Feind gefochten, und seit dieser Zeit unwissend geworden ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister in Gemäßheit allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810 hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den

31sten

31sten May d. J. im Sessionssaale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu stellen, bey seinem Nichterscheinen aber seine Todeserklärung zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Liegnitz den 19ten Februar 1817. Auf dem sub No. 358. in hiesiger Stadt belegenen Hause sind loco 2. 300 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelder für die Schuhmacherwittwe Anna Rosina Anders geb. Beckern eingetragen. Nach dem Tode der rc. Anders ist dieses Capital an ihren Enkel und nach dessen Tode an die Concursmasse ihres Sohnes, des Cattunfabrikanten Anders zu Löwenberg gediehen. Das Duplicat des Kaufcontracts zwischen der obgedachten Wittwe Anders und dem Kleiderhändler Samuel Friedrich Reymann de dato 29sten November 1806. auf dessen Grund obiges Capital intabulirt worden, ist aber verlohren gegangen. Es werden daher auf den Antrag des Besitzers des verpfändeten Grundstücks alle diejenigen, welche an diese 300 Rth. und das darüber lautende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Arnd, auf den 6ten Juni a. c. Vormittags um 10 anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft Herr Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das Instrument wird amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht

*) Breslau den 18ten Februar 1817. Am 15. Januar c. sind mehrere halbe Knoten bunter Seide als verdächtig polizeylich angehalten worden. Der unbekannte Eigenthümer derselben wird zu Anmeldung und Verificirung seiner Ansprüche daran auf den 25. April c. a. Vormittags um 10 Uhr in die Verhörstube der hiesigen Frohnveste unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß ausbleibenden Falles über die Seide gesetzlich verfügt werden wird.

v. d. Velde, Königl. Criminal-Assessor.

Dohm Breslau den 11. Januar 1817. Der als Soldat bei der 4ten Compagnie im 3ten Bataillon des Königl. 5ten Landwehr-Infanterie-Regiments im Jahr 1813 auf dem Marsche nach Frankreich in Eisenach zurück gebliebene, und nachher verschollene Franz Richter, wird auf den von seinem Eheweibe Clara geborne Nowag, gemachten Antrag wegen Todes Erklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben, und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 9ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario Hrn. Secretair Brier anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder schriftlich

sich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. G.)

Königl. Preuß. Hofrichter=Amt.

Breslau den 20. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations=Commissario, Herrn Justizrath Heydolph werden hiermit alle und jede, welche an das in 36215 Rth. 14 sgr. $9\frac{1}{7}$ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Matheus Victor Asch irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten Januar 1817. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 28sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications=Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Asch präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Wlocka und Stöckel, angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 11. October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von denselben authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede und insbesondere auch die unbekannten Militairprätendenten, welche an das Vermögen des sich von hier entfernten Kaufmann Carl Friedrich Fitzer deßen Activ = Zustand in dem eingereichten Inventario auf 1569 Rthl. 9 sgl 9 d'., der Passiv=Zustand hingegen auf 12031 Rthlr. 22 sgl. 3 d'. angegeben worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12. Februar a. f. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14. May 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehennen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzuleaen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben

bleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Carl Friedrich Fitzers prä-cludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Still-schweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Reichenbach den 8. Februar 1817. Nachdem über die Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Christian Benjamin Arlt der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 23. April laufenden Jahres anberaumten Liquidationstermin Vormittags 8 Uhr im hiesigen Stadtgerichtshause zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren. Die außenbleibenden Creditores sollen aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Das Königl. Stadtgericht.

Steinau an der Oder in Nieder-Schlesien den 24 Januar 1817. Der aus Nimkowitz bei hiesigem Orte belegen gebürtige Mousquetier vom 2ten schlesischen Linien-Infanterie-Regiment Wilhelm Anders, dessen Leben und Aufenthalt nach seinem Befinden in dem Lazareth zu Moulin weder durch Militair-Behörden, noch auf andern Art hat ausgemittelt werden können; wird auf den Antrag seiner Ehefrau der Anna Elisabeth geb. Hübschen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten Mai d. J. angesetzten Termin vor hiesigem Stadt-Gericht zu melden, widrigenfalls aber, er hat zu gewärtigen, daß er für todt erkläret und seiner Ehefrau, die beabsichtigte weitere Verheirathung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Parchwitz den 29sten November 1816. Der Soldat Christian Ludewig vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment aus Großwandris Liegnitzschen Creises, welcher seit der Bataille an der Katzbach im Jahr 1813. vermißt wird, ohne daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seiner Ehecon-sortin Marie Rosine Ludewig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungsklage wegen böslicher Verlassung erhoben, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 27sten März künftigen Jahres allhier in meiner Behausung einzufinden, oder sonst von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheconsortin als Folge davon die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.) Dickow.

*) Neumarkt den 6. März 1817. Auf den Antrag der Maria Elisabeth verwitt. Paschke zu Canth, wird deren Sohn der unter dem 11ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene, seit dem Jahr 1813. und der Belagerung von Torgau vermißte Landwehrmann Carl Joseph Paschke aus Canth hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 17. Juny a. c. auf dem Rathhause zu Canth angesetzten Termin zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für tod erklärt, und sein Vermögen an seine Erben vertheilt werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht zu Canth.

Beylage

Anhang zur Beylage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. März 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 10ten Januar 1817. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau sind vom 1. July bis ultimo December 1816. folgende Käufe confirmirt worden, nämlich:

1. Kauf der Bauer Starck und Scheider, um das Bauergut no. 3. zu Zerbau, pro 1400 rtlr.

2. Des Handelsmanns Jacob Löbel Lazarus, um das Haus no. 112., im 3. Viertel, pro 2100 rtlr.

3. Frau Forsträthin v. Tempsky, um das Haus no. 24. im 5. Viertel, pro 3025 rtlr.

4. Herr Medicinalrath Gerdessen, um das Haus no. 29. im 5. Viertel, pro 1100 rtlr.

5. Herr Doctor Valentin, um das Haus no. 29. im 5. Viertel, pro 1600 rtlr.

6. Oeconom Johann Berndt, um das Haus ad Prälat. Cantoris des ehemal. Dohm-Capitels, pro 400 rtlr.

7. Einwohner Gruhn, um das Haus auf dem Dominicaner-Kirchplatz, links am Eingang der Paulinergasse, pro 1390 rtlr.

8. Einlieger Joseph Hitzig, um die Häuslerstelle no. 56. zu Zerbau, pro 15 rtlr.

9. Frau Majorin v. Strobiczewska, um das Freygut no. 1. zu Zarckau, pro 4000 rtlr.

10. Valentin Karbe, um das väterl. Bauergut nro. 6. zu Jätschau, pro 1300 rtlr.

11. Anton Pietsch, um die Häuslerstelle no. 42. zu Höckricht, pr. 40 rtl.

12. Dorothea Elisab. verw. Schulz geb. Eitner, über die Häuslerstelle no. 62. zu Jätschau, pro 144 rtlr.

13. Christian Liepelt, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Höckricht, pr. 80 rtl.

14. Christian Starcke, um die Freygärtnerstelle no. 30. zu Höckricht, pro 475 rtlr.

15. Christian Beyer, um die Bauernahrung no. 6. zu Zerbau, pro 1000 rtlr.

16. George Friedrich Metze, um die Kutschnernahrung no. 96. zu Priedemost, pro 300 rtlr.

17. Christian Stache, um die Gärtnernahrung no. 15 zu Tschopitz, pro 593 rtlr.

18. Johann Joseph Stache, um die Kutschnernahrung no. 42. zu Tschopitz, pro 320 rtlr.

19. Der verehel. Amtsförster Obster, um die Besitzung no. 51. zu Tschopitz, pro 800 rtlr.

20. Friedrich Anders, um die Angerhäuslerstelle no. 63. zu Guhlau, pro 50 rtlr.

21. Gottfried Hütter, um die väterl. Kutschnernahrung no. 31. zu Hökricht, pro 32 rtlr.

22. George Friedrich Nämann, um die Gärtnernahrung und Brandweinbrennerey no. 40. zu Nilbau, pro 1000 rtlr.

23. Johann Schirmer, um die väterl. Kutschnernahrung no. 15. zu Beischau, pro 57 rtlr.

24. Johann George Illmann, um die väterl. Gang Gärtnernahrung no. 1. zu Priedemost, pro 400 rtlr.

25. Gottfried Mühlast, um die Freikutschnernahrung no. 50. zu Priedemost, pro 105 rtlr.

26. Gottfried Kliem, um die Angerhäuslerstelle no. 11b. zu Jätschau, pro 85 rtlr.

27. Frau Hofräthin Henning, um das Haus no. 54. im 4. Viertel, pro 500 rtlr.

28. Schiffer Türck, um das 6te Canonicatsgebäude auf dem Dohm, pro 550 rtlr.

29. Schneider Vogt, um das Haus no. 89. im 3. Viertel, pr. 2500 rtl.

30. Frau Justizräthin Schwadke, um das Haus no. 22. im 5. Viertel, pro 2050 rtlr.

31. Rathsherr Sattig, um das Haus no. 22. im 5. Viertel, pr. 2200 rtl.

32. Schullehrer Scheffler, um das Haus no. 95. im 5. Viertel, pro 3000 rtlr.

33. Nagel=

33. Nagelschmidt Petermann, um das Haus no. 76. im 3. Viertel, pro 2400 rtlr.

34. Kleiderhändler Wäber, um das Haus no. 85. im 2. Viertel, pro 1000 rtlr.

35. Lederfabrikant Marcks, um das Haus no. 64b. im 4. Viertel, pro 3950 rtlr.

36. Barbara Rosina Bock, um die väterl. Kutschnernahrung no. 2. in Klein-Vorwerck, pro 200 rtlr.

37. Brandtweinbrenner Berndt, um den Bauplatz no. 21. auf der Fischerey, pro 40 rtlr.

38. Christian Suchert, um die väterl. Gärtnernahrung no. 20. zu Klein-Gräditz, pro 320 rtlr.

39. Schumacher Johann, um das Haus no. 8. im 1. Viertel, pro 3300 rtlr.

40. Banquier Fliesbach, um das Haus no. 46. im 3. Viertel, pro 1300 rtlr.

41. Tabackspinner Wohlfarth, um das Haus no. 46. im 3. Viertel, pro 1500 rtlr.

42. Brandtweinbrenner Sternad, um die Kutschnernahrung und Brandtweinbrennerey no. 8. zu Ober-Schrepau, pro 2600 rtlr.

43. Catharina Haupt geb. Hanisch, um die Freigärtnerstelle no. 10. zu Glogischdorf, pro 255 rtlr.

44. Ziegelstreicher Johann Gottlob Feller, um die väterl. Gärtnernahrung no. 8. zu Glogischdorf, pro 330 rtlr.

45. Müller Johann Friedrich Lange, um die Halbgärtnerstelle no. 32. in Jätschau, pro 400 rtlr.

46. Wittwe Liebner geb Senftleben, um dieselbe Nahrung, pro 300 rtlr.

47. Müller Ignatz Preuß, um dieselbe Nahrung, pro 300 rtlr.

48. Frau v. Heydebrand geb. v. Salisch, um das Haus no. 45a. im 5. Viertel, pro 1000 rtlr.

49. Zacharias Gabriel Prausnitz, um das Haus no. 32. im zweiten Viertel, pro 2900 rtlr.

50. R. L. Munck, um den auf dem Dominicaner-Kirchhof belegenen Schuppen, pro 250 rtlr.

51. Franz Carl Hirschel, um die Bauernahrung no. 4. zu Quilitz, pro 900 rtlr.

52. Joseph

52. Joseph Finck, um die Häuslerstelle no. 62. zu Quilitz, pro 40 rtlr.
53. Franz Herzog um die Gärtnerstelle no. 33. zu Klopschen, pr. 412 rtl.
54. Christian Michael Hartlieb, um die Häuslernahrung no. 79 zu Klopschen, pro 280 rtlr.
55. Joseph Wittke, um die Häuslerstelle no 102. und Windmühle no. 97. zu Klopschen, pro 600 rtlr.
56. Johann Joseph Rabuske, um die Häuslerstelle no. 45 zu Klopschen, pro 250 rtlr.
57. Thierarzt Schmidt, um das Angerhaus no. 13b. zu Rauschwitz, pro 415 rtlr.
58. Gutsbesitzer Bogdan, um ½ Hube Cämmerey-Vorwerksland no 44., pro 1460 rtlr.
59. Joseph Hoppe, um die väterl. Kutschnernahrung no. 41. zu Kotzemeuschel, pro 133 rtlr. 8 ggr.
60. Anton Stephan, um die väterl. Gärtnernahrung no. 50. zu Kotzemeuschel, pro 106 rtlr.
61. Mathias Wittke, um die Gärtnernahrung no. 50. zu Kotzemeuschel pro 600 rtlr.
62. George Anton Adam, um die Gärtnernahrung no. 56. zu Kotzemeuschel, pro 213 rtlr. 8 ggr.
63. Frau Präsidentin Gräfin v. Hoym, um das Bauergut no. 1. zu Rauschwitz, pro 4487 rtlr.
64. Herr Consistorialrath Bail, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Zerbau, pro 60 rtlr.
65. Feilenhauer Maehnert, um das Haus no. 76 im 4. Viertel, pro 1500 rtlr.
66. Bauer Joseph Fengler, um die Bauernahrung no. 13. zu Brostau, pro 2200 rtlr.
67. Bauer Gottlieb Hoffmann, um die Bauernahrung no. 6. zu Rauschwitz, pro 1800 rtlr.
68. August Müller, um die Lehnscholtisey no. 1. zu Quilitz, pro 9000 rtl.
69. Anton Jacob, um die Häuslerstelle no. 68. zu Klopschen, pr 31 rtl.
70. Brauer Lincke, um das Haus no. 46 im 2. Viertel, pro 500 rtlr.
71. Anton Herzog, um die väterl. Häuslerstelle no. 69. zu Klopschen, pro 53 rtlr. 8 ggr.
72. Christian Putzke, um die Gärtnernahrung no. 42. zu Klopschen, pro 373 rtlr. 8 ggr.

*) Groß=

Groß-Glogau den 30sten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Hofrichteramte sind nachstehende Verkäufe obrigkeitlich confirmirt worden, und zwar vom 1. Januar bis ultimo December 1816.

1. Verkauf der Sternschen Häuslerstelle in Woschau an den Anton Graupe daselbst, für 100 Mark oder $53\frac{1}{3}$ rtlr. Cour.

2. Der Bogdanschen Gärtnerstelle in Fröbel an den Gerichtsmann Schulz daselbst, für $133\frac{1}{3}$ rtlr. Cour.

3. über das Bretschneidersche halbe Sägestück no. 21b. zu Klautsch an den Bauer Johann George Bretschneider daselbst, für 200 rtlr. Cour.

4. über das Schwenglersche Auenhaus zu Rauschwitz an den Christian Schwengber, für 200 rtlr. Cour.

5. über das Bogdansche Haus no. 39. in Fröbel an den Franz Schmidt, für 30 rtlr.

Hirschberg den 2ten Januar 1817. Nachstehende in den Monaten October, November und December 1816. vorgekommene Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1. Kauf des Johann Christian Hoffmann, um das Haus no. 226. zu Grunau, für 200 rtlr.

2. Des Bürger und Tuchbreiter Johann Benedict Plischke, um das Haus no. 858. hierselbst, für 1250 rtlr.

3. Des Bürger und Müller Carl Gottlob Leberecht Neumann, um das Haus no. 553. hierselbst, für 2400 rtlr.

4. Des Bürger und Tagarbeiter Johann George Anders, um das Haus no. 406. A., für 725 rtlr

5. Des Bürger Carl Wilh. Schumann, um das Haus und Bleichplan no. 582., für 1200 rtlr.

6. Desselben, um das Ackerstück bei no. 582., für 200 rtlr.

7. Des Gottlieb Hincke, um das Haus no. 11. zu Cunnersdorf, für 300 rtlr.

8. Des Johann Carl Hübner, um das Haus no. 58. zu Cunnersdorf, für 100 rtlr.

9. Des Bürger und Tuchbereiter Johann Emanuel Lehmann, um das Haus no. 1024., für 360 rtlr.

10. Des

10. Des Bürger und Bleichmeister Johann Gottlob Schöckel, um die Bleiche no. 959., für 400 rtlr.

11. Des Carl Gottfried Hoffmann, um das Haus no. 185. zu Grunau, für 120 rtlr.

12. Des Johann Gottl. Schubert, um das Haus no. 171. zu Cunnersdorf, für 600 rtlr.

13. Des Johaun Ehrenfried Siegert, um den Garten no. 120. zu Straupitz, für 700 rtlr.

14. Des Bürger und Züchnermeister Johann George Schüttrich, um das Haus no. 65. hierselbst, für 1500 rtlr.

15. Der Johanna Beata Wittwe Blümel, um das Haus no. 139. zu Straupitz, für 80 rtlr.

16. Des Bürger und Schumacher Johann Pohl, um das Haus no. 708. hierselbst, für 80 rtlr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Klein-Neundorf den 1sten Januar 1817. Bey dem Gerichtsamte hierselbst sind seit dem 1. July bis ult. December 1816. nachstehender Kauf zur Confirmation eingereicht:

1. Anton Spittlers Kauf, um das Carl Schubertsche Haus, pr. 90 rtlr.

Warthau und Großhartmannsdorf den 1sten Januar 1817. Bey den reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsämtern hierselbst sind seit dem 1. July bis ult. December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau.

1. Christian Römers Kauf, um das Gottlob Scholzsche Haus, pro 700 rtlr.

2. Joseph Buschmann, um das August Schmidtsche Haus, pro 150 rtlr.

3. Ignatz Lindner, um das Franz Fiebigsche Haus, pro 30 rtlr.

4. George Helbig, um das väterl. Haus, pro 150 rtlr.

5. Gottlieb Bunzel, um das väterl. Haus, pro 150 rtlr.

II. Groß Hartmannsdorf.

6. George Gerlach, um das Gottfr. Langesche Haus, pro 90 rtlr.

7. Gottlieb

7. Gottlieb Wendrich, um das Jeremias Langesche Haus, pr. 124 rtl.
8. Christoph Dartsch, um das Caspar Wirthsche Haus, pr. 140 rtl.
9. Gottlieb Bunzel, um das väterl. Haus, pro 317 rtlr.
10. Gottlieb Schumann, um das Gottfried Scholzsche Haus, pro 150 rtlr.
11. Rosina Scholzin, um das ehemännliche väterl. Haus, pro 200 rtl.
12. Friedr. Scholz, um den Gottl. Hertrampfschen Garten, pro 1000 rtlr.
13. Gottlieb Lange, um das Friedr. Wünschsche Haus, pro 100 rtl.

Poitzenberg den 1sten Januar 1817. Bey dem Gerichtsamte hierselbst sind seit dem 1. July bis ult. December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht:

1. Christoph Simon, um das Abraham Dreslersche Haus, pro 50 rtlr.
2. Susanna Zatschlerin, um das Gottfried Paulsche Haus, pro 95 rtlr.
3. Gottlob Höhn, um das Gottlieb Schäfersche Haus, pro 200 rtl.
4. Gottfried Buchwald, um das Susanne Zatschlersche Haus, pro 95 rtlr.
5. Joseph Hausmann, um das Gottfried Heidrichsche Haus, pro 200 rtlr.
6, Gottlob Just, um das Gottfried Berndtsche Haus und Windmühle, pro 1000 rtlr.

Langenöls und Welckersdorf den 1sten Januar 1817. Bey den reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgschen Gerichtsämtern hierselbst sind seit dem 1. July bis ult. December 1816. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation eingereicht worden:

I. Langenöls.

1. Gottfried Wünschsche Kauf, um das Gottfried Stelzersche Haus, pro 100 rtlr.
2. Gottlieb Lachmann, um das väterliche Haus, pro 230 rtlr.
3. Traugott Köhler, um den väterl. Verl. Garten, pro 150 rtl.

4. Gottlieb

4. Gottlieb Schwarzbach, um das Christoph Grunersche Haus, pro 70 rtlr.

5. Gottlieb Friedrich, um das väterl. Verl. Haus, pro 40 rtl.

II. Welckersdorf.

6. Gottlieb Schulze, um das väterl. Bauergut, pro 800 rtlr.

7. Gottlieb Seidel, um das Heinrich Schulzsche Bauergut, pro 1610 rtlr.

8. Gottlieb Lachmann, um das George Hillgersche Haus, pro 200 rtlr.

9. Caspar Schulze, um das Gottlieb Seidelsche Haus, pr. 150 rtl.

10. Gottlieb Walter, um das Gottlieb Arltsche Haus, pro 215 rtl.

11. Christoph Friedrich, um das väterl. Haus, pro 310 rtlr.

12. Gottfried Lindner, um das väterl. Haus, pro 250 rtlr.

Neisse den 22sten October 1816. Dato ist Franz Stenzels Kauf, um Christoph Galles Dreschgärtnerstelle no. 1. in Carlshoff Neisser Creises pro 200 rtlr. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Carlshoff.

Neisse den 15ten November 1816. Dato ist Joseph Heinzes Kauf um Christoph Heinzes Häuslerstelle no. 51. in Kaundorf Neissor Creises pro 60 rtlr. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Kaundorf.

Neustadt den 16ten Januar 1817. Das Justizamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Franz Willmann die Feldpapiermühle no. 65. zu Bielau, für 6500 rtlr.

2. Dem Franz Klein die Mehlmühle no. 8. zu Heidau, für 2800 rtlr.

3. Der Wittwe Anna Maria Neuber die Häuslerstelle no. 65. zu Mohrau, für 60 rtlr. in Cour. zugeschrieben worden.

Anhang.

Anhang zur Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1817.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In Neuscheutnig Nro. 29. im sogenannten Seelenbade ist die Brandtweinbrennerey zu vermiethen.

*) Breslau. In meinen vor dem Schweidnitzer Thore längs der Straße nach Strehlen gelegenen Hause ist mit Ostern c. ein Quartier Parterre von 4 Stuben, einer Alcove, nebst lichten Küche, Keller und Bodengelaß, auch nöthigen Falls Stallung und Wagen-Remise zu beziehen.

Conrad, Königl. Ober-Landesgerichts-Depositat-Cassen-Rendant.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehn ist der zweyte Stock vorne heraus im Lummerschen Bäckerhause neben dem Zollamte vor dem Sandthor.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 17ten und folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Antoniengasse in der neuen Posthalterey, Uhren, Ringe, Sporn, Kronleuchter, Flügel, Harfen, Guitarre, Meublement, Tischzeug, Betten und vielerley Kleidungsstücke gegen baare Bezahlung in Courant veractionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissar.

*) Breslau. Den 17. März c. früh um 9 Uhr werden auf dem Schweidnitzer Anger neben dem weißen Kreutz im Hause des Tuchkaufmann Hrn. Schneider verschiedne Kleidungsstücke, Betten, Leinenzeug und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend versteigert werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben und einer Alkove, ferner eine einzelne Stube mit Meubles als Absteige-Quartier, sind diese Termino Ostern zu vermiethen, wo sagt der Wachszieher Herr Jurck, auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich so eben aus Meklenburg Strelitz mit einigen 40 der besten Meklenburger, sowohl Wagen- als Reitpferde, die ersten in Zügen zu 4 und 2, die letzten von den edelsten und besten Racen, hier angekommen bin und daß selbige in meinen Ställen im Schwerdt vor dem Nicolaithore in Augenschein zu nehmen sind.

Moritz Jacob Landau.

*) Breslau. Beste, fette, ächte, holländische und schottische Voll-Heeringe

ge, in ganzen und getheilten Tonnen sehr billig, einzeln das Stück ächten holländischen 3 a 4 sgl. Münze, engl. holländische 2 a $2\frac{1}{2}$ sgl. Münze bei

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Zwey Capitalien von 5000 Rthlr. eines von 2000 Rthlr. und 1000 Rthlr. werden zur ersten und alleinigen Hypotheke auf hiesige städtsche massivgebaute Häuser, gesucht, Einige mit guter Nahrung versehene Gast- und Coffehäuser und Gärte in den hiesigen Vorstädten, sind in einem billigen Preiße und unter billigen Verkaufsbedingungen, zum Kauf zu haben. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Gallitz, auf dem Neumarkt im Storch.

*) Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch-Gemünd, empfehlen sich zum bevorstehenden Lätare-Markt, mit ihrem vorzüglich schönen Lager von Byjouterie- und Galanterie-Waaren im neuesten Geschmack und zu äußerst billigen Preißen, in ihrem gewönlichen Logis im Gasthofe zu den 3 Bergen parterre No. 2.

*) Breslau. Beste neue türkische Sultan-Rosinen, so wie auch eine Partie alten markschen Krauß- und Blätter-Tabacke sind zu haben bey Hoffmann und Häusler.

*) Breslau. Chocolade, von welcher 1 Loth nicht mehr denn vom Caffee kostet, die Tafel der besseren aber kostet, ohne ihre Güte zu mindern, eine Tasse mehr, als wie irgend eine Art darbietet, diese wird verkauft in No. 1745. der Ursuliner Kirche gegenüber gleicher Erde.

Breslau. Ein Wirthschaftschreiber, ein Vogt und einiges andere Gesinde, mit besten Zeugnissen versehen; finden ein gutes Unterkommen zu Malsch an der Oder bey Neumarkt.

Breslau. Aechtes engl. Porter, oder sogenanntes Brownstondt habe directe von Londen erhalten, und verkaufe die Flasche zu 12 gr. Cour.

W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. Mehrere Schock gute Kirschbäume von verschiedenen Sorten sind auf dem Amte Skorischau bey Namslau zu billigen Preißen zu haben.

*) Breslau. Auf der Ohlauer- oder Albrechtsgasse wird eine Stube als Absteige-Logis verlangt. Der Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß bittet deshalb um Anzeige.

*) Breslau. Sehr schöne messiner Citronen das Hundert $4\frac{1}{2}$ Rth. Cour., Stettiner Weiß-Doppelbier die Flasche 8 gr. Cour., Fredärsdorfer Herbstbier die Flasche 6 ggr. Cour. ist zu haben bey F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Bester rother und weißer Kleesaamen ist zu haben bey Unterzeichnetem No. 1302, auf der Albrechtsgasse.

Eberhard Lindemann.

*) Breslau. Der Holz-Auctionstermin von $21\frac{1}{2}$ Stoß Eichenholz, den 12ten März c. im Rath Baldowskyschen Holzhofe auf dem Weidendamm wird eingetretener Umstände wegen auf den 31sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr verlegt.

*) Bres-

Breslau den 6ten November 1816. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird das dem Anton Schubert zugehörige, sub No. 12 zu Kostenbluth Neumarktschen Creises belegene, aus zwey gemeinen und einer sogenannten Gieglings Hube Acker, ingleichen den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-gebäuden bestehende Großbürgergut, welches nach der darüber aufgenommenen ortsgerichtlichen Taxe auf 2567 Rthlr. 4 ggr. Cour. gewürdiget worden, Schulden halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13ten May 1817. peremtorisch anberaumten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen oder Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Großbürgergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen. Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Rudelstadt den 23. Februar 1817. Von dem adlich von Prittwitzschen Gerichtsamter ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 134. hieselbst belegenen, auf 220 Rthl. C. gewürdigten Possession des Seifensieders Carl Benjamin Bauer ein peremtorischer Termin auf den 19 May d. J. Vormittags um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Schweidnitz den 7. Februar 1817. Den 23. April d. J. Nachmittag 4 Uhr wird Anton Meusels hinterlassenes auf 64 Rthlr. gerichtlich abgeschätztes Auenhaus subhastirt. Hierzu laden wir zahlungsfähige Kauflustige und zu Liquidation der Forderungen, welche die Gläubiger des besagten Anton Meusel an dessen Masse haben, besagte Gläubiger, letztere mit der Warnung ein, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen ausgeschlossen und die sich meldenden zu deren Reception, ohne auf jene zu achten, werden gelassen werden.

Gräflich v. der Goltzsches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Jauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt sub No. 249. belegenen mit einem erblichen Biere berechtigten Drechslermeister Christian Wilhelm Döringschen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 1. November 1816. nach dem Bauanschlage auf 495 Rthlr, nach der Nutzung aber auf 378 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 23. Januar und 20. Februar 1817. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 20. März gedachten Jahres auf dem hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt; welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 20. März 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer

Jauer den 4. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ober-Hertwigswaldau an der von Jauer aus über Neumarkt nach Breslau führenden Strasse sub No. 3. gelegenen Gottlieb Scholzeschen Gerichtskretscham nebst dazu gehörigem Garten und Ackerstück welcher nebst Zubehör laut der im Gerichtskretscham zu Ober- und Nieder-Hertwigswaldau und auf dem Rathhause zu Jauer ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 2. December d. J. nach dem Bauanschlage auf 1274 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 1626 Rthlr. 21 sgl. 8 d'. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 20. Januar und den 24. Februar 1817. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 24. März gedachten Jahres an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Hertwigswaldan Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den den 24. März 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Herdwigswaldau erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, und gereicht ihnen zur Warnung; daß die nach erfolgter Adjudication mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den nenen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden. Freiherrlich v. Richthofen Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

*) Guhrau den 13. Februar 1817. Das in dem hiesigen Cämmereidorfe Kainzen sub No. 46 belegene auf 1600 Rthl. abgeschätzte Franzkesche Bauerguth soll Erbtheilungshalber in dem auf den 8. May c. Vormittags 10 Uhr vor dem Director Kinzel auf hiesigem Rathhause anstehenden peremtorischeu Termine öffentlich an den Meistbierhenden verkauft werden, wozu hiermit Kauflustige, so wie zugleich etwanige unbekannte Realgläubiger, letztere sub pöna präclusi eingeladen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grüßau den 25sten Februar 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 213 zu Liebau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Cämmerer Anton Hoffmann gehörige und auf 1608 Rth. 7 sgr. 6 d'. geschätzte brauberechtigte Haus nebst Ackerstück im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 12ten May c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Donnerstags den 13. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Glätzischen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Glatz gelegenen Allodialgutes Rengersdorf oder Graf Schlegenbergsche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennus, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 31ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November a. c. und den 11ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Landsberg den 4ten Februar 1817. Zur Subhastation des hieselbst sub No. 68. belegenen zur Gottlieb Thielschen Nachlaß-Masse gelegenen Hauses nebst kleinem Gärtchen, welches auf 82 rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 24sten April 1817 in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit

mit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadt-Gerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadt-Gericht.

*) Neuhof den 19ten Januar 1817. Das in dem Dorfe Kotschanowitz Rosenbergschen Creises sub No. 45. belegene dreyquärtige Bauergut, welches der Adam Zisno im Jahr 1806. als Meistbiethender erstanden, soll in Termino licitationis den 16ten May c. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzeley zu Neuhof anderweitig öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

König. Justizamt Neuhof, vigore Commissionis.

Oels den 13ten Februar 1817. Die Dreschgärthnerstelle sub No. 14. zu Wieschegrade, welche dorfgerichtlich auf 35 Rthl. Cour. gewürdiget worden, soll Theilungshalber in Termino den 24. April d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch eingeladen, an dem benennten Termine, Nachmittags auf dem herrschaftl. Hofe zu Wieschegrade zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gerichtsamt zu Wieschegrade. Schmiedel sen.

Zu verpachten.

*) Breslau. Ein Theil von einer Herrschaft in Oberschlesien, jenseits der Oder, bestehend aus 7 Vorwerken, wozu circa 3000 Magdeburger Morgen säebares Land durch alle 3 Felder gehören, ist von Johanny 1817. an auf 9 Jahre aus freyer Hand zu verpachten. Das Nähere in Porto freyen Briefen sagt der Agent Pillmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619.

Sagan den 28. Januar 1817. Das herzogl. Amt Hartmannsdorf, bestehend aus den Dörfern und Vorwerken zu Nieder- und Ober-Hartmannsdorf, Wiesau und Hausdorf Priebusschen Creises soll vom 1. Juli d. J. an auf 9 nach einander folgende Jahre an den Meistbiethenden vor uns hieselbst den 1. April d. J. früh 10 Uhr unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß Anschläge und Bedingungen vom 20. Februar an, zur Einsicht auf unserer Registratur bereit liegen werden.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer.

Sagan den 28. Januar 1817. Das herzogl. Amt Hansdorf mit den Dörfern und Vorwerken Hansdorf, Zeipau und Liebsen Priebusschen Creises soll den 2. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung vom 1sten Juli d. J. an auf 9 nach einander folgende Jahre verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige mit dem Bemerken einladen, daß Bedingungen und Anschläge vom 20. Februar an bey uns zur Einsicht bereit liegen.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer.

Sagan den 28sten Januar 1817. Das ohnweit hiesiger Stadt belegene herzogl. Vorwerk Eckersdorf nebst Zubehör soll vom 1. Juli d. J. an, auf neun nacheinander folgende Jahre den 3 April d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige hiedurch mit dem Bemerken einladen, wie Anschlag und Pachtbedingungen vom 20. Februar an, zur Einsicht bei uns bereit liegen.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer.

Sagan den 22. Januar 1817. Die hier am Bober belegene herzogliche Oberschloßmühle von 6 Mahlgängen, soll auf 6 nach einander folgende Jahre, vom letzten Juny d. J. bis dahin 1823. den 31. März d. J. früh um 10 Uhr von uns unter Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbiethenden verpachtet werden; zu welchem Termine wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige hierdurch eingeladen, mit dem Bemerken, wie die Pachtbedingungen auf unserer Registratur zur Einsicht bereit sind, auch im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Herzogl. Sagansche Rent-Kammer.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Es ist den 11. dieses ein kleiner weißer Pudel mit schwarzen Ohren bis neben die Augen schwarz, männlichen Geschlechts, 26 Wochen alt, verlohren gegangen. Wer von solchen Nachricht giebt, erhält ein Douceur von 2 Rthlr. vom Kammsetzer Heinrich auf der Kupferschmiedegasse No. 1935.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein Haus in der Stadt wird ein Capital von 5000 Rth. zu Johanny, ein dergleichen zu 3000 Rthl. aber bald verlangt. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Ringe in der Joh Fr. Kornschen Buchhandlung No. 584.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonist Ignatz Fiedler aus Klettendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Herrman anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Volkmer aus Ober-Schwedeldorff, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seidem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen

nen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Juny c. a Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Thamm im Glogauschen Creises in Niederschlesien den 15. December 1816. Von dem hiesigen Gerichtsamte wird der seit dem Feldzuge 806 vermißte, aus Klemzig in der Neumark gebürtige Soldat, des aufgelösten Königl. Preuß. Regiments v. Zenge, Namens Johann Wilhelm Dörmer, Sohn des hierselbst verstorbenen Müllers Gottlob Dörmer, auch Thürmer genannt, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 29. October 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius in dem hiesigen Gerichtsamtszimmer angesetzten Präjudizial-Termine persönlich oder schriftlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für tod erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm. Köhrwin, Justit.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Circa 130 Schfl. Leinsaamen, wobey welcher von 1813, 14 und 15. sind zu verkaufen. Der Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß sagt den Preiß und zeigt Proben davon vor.

*) Breslau. Cautionsfähige Pächter suchen große und kleine Pachten. Auch Wünschen Käufer Dominialgüter, circa 20 bis 40000 Rth., nicht allzuweit von Breslau entfernt, preißmäßig zu kaufen. Um Nachweis bittet der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke in Warschau

*) Breslau. Eine sehr schöne Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 5 Zimmern, Entree, Küche und Keller ist auf der Büttnergasse Nro. 25. zu vermiethen, auf Ostern zu beziehen, und das Nähere dort zu erfahren.

Breslau. Neue holl Voll-Heringe, in ganzen, halben, $\frac{1}{4}$tel und $\frac{1}{8}$tel Tonnen, sind zu den billigsten Preißen so wie in einzeln das Stück zu $2\frac{1}{2}$ a 3 sgl. Nomminalmünze zu haben bey

C. E. Cubasch, Odergasse in lehmernen Hause.

Breslau. Vorm Schweidnitzerthor neben der ehemaligen Steinkohlen-Niederlage beym Erbgrundbesitzer Franz Kaschate, sind kleine als auch große Steinkohlen im billigsten Preiß zu haben.

*) Breslau. Böhmische Fasanen sind sehr frisch und schön zu haben in den drey Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Aecht Eau de Collogne, engl Stuchton und Opodeldok, beste

ste engl. Strickgarne und roh Baumwolle sind angekommen und feinstes Provencer Speise=Oel, feinen Haysan=The, russische Seife, Knaster, Portorico, nebst alle Specerey=Waaren im ganzen und einzeln, auch ein Commissions Lager von Filzhüten, geldlichte Leinwand von Kattun im billigsten Preiß zu haben bey

C. F. Lieder, Junkerngasse ohnweit des Salzringes.

Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch=Gemünd, empfehlen sich zum bevorstehenden Lätare=Markt, mit ihrem vorzüglich schönen Lager von Byjouterie= und Galanterie Waaren im neuesten Geschmack und zu äußerst billigen Preißen, in ihrem gewönlichen Logis im Gasthofe zu den 3 Bergen parterre No. 2.

*) **Breslau.** Bei Ziehung der 43sten Königl. kleinen Geld=Lotterie sind nachstehende Gewinne bei mir gefallen, als: 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf No. 23633; 1 Gewinn von 10 Rthlr. auf No. 44680; 11 Gewinne von 5 Rtl. auf No. 8100 23601 96 23714 52 54 28770 34783 95 44618 48393; 11 Gewinne von 3 Rthlr. auf No. 8054 23602 23721 84 88 28701 30 64 34704 82 43411; 35 Gewinne von 2 Rthlr. auf No. 8070 75 23605 15 24 28 41 46 75 23735 28703 16 22 60 80 87 34703 5 40 44 49 57 60 79 97 44605 7 12 43 83 45613 23 96 48374 85; 66 Gewinne von $1\frac{1}{6}$ Rthlr. auf No. 8063 19 30 32 39 51 55 58 67 73 90 91 92 23703 7 13 16 30 36 40 45 50 51 70 73 76 98 28709 17 49 58 66 68 75 89 97 34697 99 34725 28 30 31 33 42 46 48 61 73 89 91 93 43415 44620 24 30 57 75 82 94 97 99 45697 99 48364 65; welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Johann David Wentzel.

*) **Breslau.** Die Renovation der 2ten Classe 35ster Classen Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 21. März c. festgesetzt ist, muß bei unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 12. März geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. 4 gr. Gold oder 5 Rthlr. 20 gr. Cour., das halbe 2 Rthlr. 14 gr. Gold oder 2 Rthlr. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 7 gr. Gold oder 1 Rthlr. 11 gr. Courant. Von auswärtigen Interessenten werden Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Wentzel.

*) **Breslau.** Ein bedeutendes Dominium 6 Meilen von Breslau ist gesonnen, sich der Bildung eines jungen Mannes von Kopf und Herz zum Landwirth zu unterziehen. Die nähern sehr annehmlichen Bedingungen sind zu Breslau auf der Ohlauschen Gasse No. 1194. bei dem Stadtgerichts=Notarius Homberg zu erfahren.

*) **Breslau.** Ein Elternpaar, welches schon seit mehrern Jahren junge Leute in Aufsicht und Pflege hat, wünscht noch einige gut geartete Knaben, welche eine der hiesigen Schulanstalten besuchen wollen, anzunehmen. Der an Ostern statthabende Klassenwechsel der Gymnasien wird diese Anzeige jetzt besonders motiviren, und diesen Wunsch um so eher erfüllen, da eine sehr mäßige Pension bei einer wahrhaft elterlichen Behandlung gewiß zur Annahme einladet. Man erkundigt sich Reusche Gasse No. 34. in der 3ten Etage.

*) **Breslau** den 10ten März 1817. Die bey uns erfolgte Anzeige, daß dem Cämmerer Butzky zu Prausnitz die Pfandbriefe; Zöbelwitz G. S. No. 73. über

200 Rth.

200 Rthl.; Skalung O. M. No. 19. über 1000 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. T. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ein, disseits der Oder belegenes Dominium von mittlerer Größe, welches außer einem guten Beet-Acker und mehrern bedeutenden Regalien, noch besonders bey einem starken Viehbestand einen Ueberfluß an gutem Wiesewachs hat, ist theilungshalber unter billigen Bedingungen zum Kauf zu haben. Das Nähere hierüber ist zu erfahren beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch.

*) Breslau. Das nachstehende nicht allein für Kassen- und Rechnungs-Beamte sondern auch für diejenigen, welche die Curatel beider Geschäftsgegenstände obliegt und überhaupt für jeden Geschäftsmann nützliche Werk. Versuch einer Anleitung zur praktischen Kenntniß des Kassen- und Rechnungswesens und der darauf Bezug habenden Gegenstände in den Königl. Preuß. Staaten. Nebst einem Anhange über das Registraturwesen und einer Anleitung zum gesetzlichen Gebrauch des Stempelpapiers in alphabetischer Ordnung von C. W. Sonder, Calkulator bei der Königl. Regierung und dem Königl. Universitäts-Curatorium zu Breslau, 3te vermehrte Auflage, Breslau 1817. Auf Kosten des Verfassers, Preiß 1 Rthlr. 12 gr., Schreibpapier 1 Rthlr. 20 gr., hat so eben die Presse verlassen. Der Umstand, daß der schnelle Absatz dieses Werks in einem Zeitraum von nicht vollen zwey Jahren drey Auflagen nöthig macht, ist ein unverdächtiger Beweis, des Beifalls womit dasselbe von dem Publikum aufgenommen worden ist, so wie auch die Empfehlungen der Königl. hochlöblichen Regierungen zu Breslau, Königsberg in Preußen, Marienwerder, Cleve, Düsseldorf, Münster rc. durch die amtlichen Blätter für die Brauchbarkeit dieses Werks sprechen. Wegen der beträchtlichen Vermehrung der 3ten Auflage ist für die Besitzer der Zweiten ein besonderer Nachtrag zur 2ten Auflage veranstaltet worden, welcher die Zusätze der 3ten Auflage enthält, wohin unter andern eine Anleitung zum gesetzlichen Gebrauche des Stempelpapiers in alphabetischer Ordnung und einer Uebersicht der Litteratur über das Kassen-, Rechnungs- und Registraturwesen gehört. Preiß 14 gr. Cour. Beide Bücher sind in allen Buchhandlungen durch Unterzeichnete zu erhalten.

F. E. C. Leukart.
W. A. Holäufer.

*) Breslau. Sehr schönen großen Schrenz nebst allen Sorten von guten starken Schreib- und Noten-Papiere, besonders ein sehr fein holländ. Post in groß Format der Riß 5⅔ Rthlr., klein Format beschnitten 3⅙ Rthlr. Courant, schöne schwarze Dinte das Quart 8 sgl. Nominalmünze, roth Ofner-Wein der Eimer 24 bis 28 Rthlr., das Quart 8 bis 10 gr. Cour., alten Ungar-Wein von 45 bis 60 Rthlr., das Quart von 12 ggr. bis 1 Rthlr. Cour., besonders schönen Rheinwein von 1811, Arrac und Rum die Flasche a 16 gr. bis 1 Rthlr. Cour., saftige Citronen das Hundert 4½ bis 5 Rthlr. Cour., das Stück 2½ bis 3 sgl. Mze., Grünberger Essig das Quart 6 sgl. Mze., fein prov. Oel der Stein 10 Rthlr. das Pfd. 10 ggr. Cour., Tafel-Oel der Stein 8½ Rthlr. das Pfd. 9 ggr. Cour., raffinirt Brennöl, welches nicht dünstet und hell brennet, das Pfd. 12 sgl. Mze., weißer Syrop 32 sgl., engl. Stiefelwichse 20 sgl. Mze., ächten fetten Emthaler-Schwei-

zer-

ger-Käse der Cent. 36 Rthlr. das Pfd. 10 sgl. Cour., holländ. Süßmilchkäse der Cent. 30 Rthlr., das Pfd. 8 sgl. Cour. beste feinste Vanillen Chocolade das Pf. 20 ggr., Gesundheits-Chocolade das Pfd. 20 sgl. ord. 16 sgl. Cour., bey einer bedeutenden Abnahme billiger, ächter holländischer Rollen-Portorico das Pfd. 16 gr. einzeln 18 gr. Cour., fein geschnittenen holländ. Knaster das Pfd. 1 Rthlr., ungarisch gebeitzter Schnupftaback der Cent. 16 bis 20 Rthlr. Cour., das Pfd 9 auch 10 sgl. Mze., Neuröder das Pfd. 8 sgl. Mze., Hannoveraner das Pf. 12 sgl. Mze. Offenbacher Marocco das Pfd 22 gr. Cour., Schwedter Kraus-Tabak von 14 bis 20 Rthlr. Cour. pro Cent., das Pfd. 8 bis 10 gr. Mze., Havannah-Cigaren die Kiste von 500 Stück zu 5 Rthlr. das Hundert 1⅛ Rthlr. Cour. bey bedeutender Abnahme werden noch billigere Preiße zu erwarten seyn. So ist auch die schon längst verlangte Poloveser Kreide angekommen, und nebst allen übrigen Specerey-Material und Farbe-Waaren zu haben bei

Ernst Singthaller, Odergasse No. 270.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin, auf dem Naschmarkte in seiner Bude, empfiehlt sich zum bevorstehenden Lätare Markt mit einem schön assortirten Laazer, fremder und Berliner Fabrick-Waaren, bestehend in weißen und gedruckten Cambrei, gestreifte und Quadr. Ginghams so wie dergl. zu Betten, alle Arten weiße Kleiderzeuge, als engl. und ostindischen Mull, weißen und broschirten Haircord, Cambrei, Dymity, Bastard, glatte und brochierte Gaze, Br. Levantine und dergleichen, ganzen und halben Pique, ¾ und 10/4 breiten Mousslin zu Gardinen, Pique, Bettdecken, Zwirn-Mousslin, ostindischen feinen weißen Pique zu Westen, couleurte Pique wollene und schwarz seidene Westen, Cambre-Tücher, merinos, wollene, Tüsti- und Cattun-Tücher in allen Größen, merinos und tüftig Borten, ächtes Eau de Cologne von Franz Maria Farina, Sabon transperent ou de Serail, so wie Palm- und Winsor-Seife und mehrere Artikel zu den schon bekannten billigen Preißen.

Gleiwitz den 27sten Januar 1817. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Erben in Termino unico et peremtorio den 25sten April 1817 Vormittags um 10 Uhr die nach dem verstorbenen Kürschner Joseph Kaschuba gebliebene Acker-Possession, bestehend aus einem Wohnhause nebst daran angebauter Viehstalle, aus einer Scheuer, aus einem Ackerstücke von 13 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, und einer kleine Wiese, welche Grundstücke zusammen ohne Abzug der nicht genau auszumitteln gewesenen öffentlichen Abgaben auf 468 Rthlr. Cou. gerichtlich gewürdiget worden, und ladet hier zu alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende nach vorgängiger Genehmigung der Erben, den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufpretii ad Depositum und Uebernahme der Subhastations-Kosten gewärtigen kann. Zugleich werden alle unbekannte Glaubiger sub pöna präclusi zu dem angesetzten Termine mit vorgeladen.

Königl. Preuß Stadt-Gericht.

---

*) In Verfolg der Bekanntmachung vom 22sten April v. J. wegen Einlösung der Rußischen Bons und mit Bezug auf die vorläufige Bekanntmachung vom 11ten v. M., wonach die zweyte Verloosung dieser Bons durch die Königl. General-Lotterie-Direction am 15ten ejusd. angekündigt wurde, gereicht den Inhabern derselben

selben hierdurch zur Nachricht, daß die Ziehung an jenem Tage Statt gefunden hat, und dabey die in den anliegenden, besonders abgedruckten Listen, verzeichneten Nummern herausgekommen sind.

Die Zahlung des Capitals und fälligen Zinsenbetrags wird bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Casse hieselbst im Laufe des Monats May d. J. dergestalt geleistet werden, daß

1) die Nummern der Loose von 1 bis 258 incl.
vom 5ten bis 10ten May c.

2) die Nummern der Loose von 259 bis 516 incl.
vom 12ten bis 17ten May,

3) die Nummern der Loose von 517 bis 773.
vom 19ten bis 24sten May,

4) die Nummern der Loose von 774 bis 1030.
vom 26sten bis 31sten May

zur Einlösung kommen.

Bey Einziehung des Capitals- und Zinsen-Betrags müssen wieder die, in der Bekanntmachung vom 19ten Juli v. J. (Berliner Zeitungen No. 88. und Intelligenzblatt No. 176. des Jahres 1816) enthaltenen Vorschriften genau befolgt werden. Berlin, den 15. Februar 1817.

Ministerium der Finanzen.
Vierte General-Verwaltung.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. März 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	$94\frac{1}{2}$	94
detto detto -	2 M.	$137\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$111\frac{1}{4}$	111
Hamburg Banco - -	4 W.	149	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	$148\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - -	$176\frac{1}{2}$	177
London - - - - -	2 M.	6 14	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{6}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$26\frac{2}{3}$	$26\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	99	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	$25\frac{3}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{6}$	$103\frac{5}{6}$
detto - - - - - -	2 M.)	—	$25\frac{1}{3}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	101	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$95\frac{3}{4}$	95			

Beylage.

Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13ten März 1817.

Verzeichniß der bei der zweiten Verloosung der Russischen Bons am 15. Januar gezogenen Nummern in 1030 Loosen.

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
1	601	bis	650	38	13001	bis	13050	75	22201	bis	22250
2	651	—	700	39	13451	—	13500	76	22351	—	22400
3	1101	—	1150	40	13551	—	13600	77	22651	—	22700
4	1401	—	1450	41	13601	—	13650	78	23401	—	23450
5	1551	—	1600	42	13851	—	13900	79	23551	—	23600
6	2201	—	2250	43	14151	—	14200	80	23651	—	23700
7	2301	—	2350	44	14651	—	14700	81	24051	—	24100
8	2601	—	2650	45	14701	—	14750	82	24251	—	24300
9	2751	—	2800	46	15001	—	15050	83	25251	—	25300
10	3151	—	3200	47	15801	—	15850	84	25751	—	25800
11	3251	—	3300	48	15851	—	15900	85	25801	—	25850
12	3601	—	3650	49	16651	—	16700	86	26451	—	26500
13	4051	—	4100	50	16801	—	16850	87	27051	—	27100
14	4101	—	4150	51	17151	—	17200	88	27101	—	27150
15	5001	—	5050	52	17201	—	17250	89	27201	—	27250
16	5101	—	5150	53	17501	—	17550	90	27301	—	27350
17	5851	—	5900	54	17751	—	17800	91	27401	—	27450
18	6151	—	6200	55	18251	—	18300	92	27551	—	27600
19	6601	—	6650	56	18451	—	18500	93	27601	—	27650
20	7351	—	7400	57	18901	—	18950	94	27851	—	27900
21	7551	—	7600	58	19051	—	19100	95	28201	—	28250
22	8051	—	8100	59	19151	—	19200	96	28251	—	28300
23	8101	—	8150	60	19201	—	19250	97	28351	—	28400
24	8601	—	8650	61	19401	—	19450	98	28651	—	28700
25	8851	—	8900	62	19451	—	19500	99	28901	—	28950
26	9051	—	9100	63	19801	—	19850	100	29151	—	29200
27	9401	—	9450	64	20551	—	20600	101	30001	—	30050
28	9701	—	9750	65	20801	—	20850	102	30101	—	30150
29	9851	—	9900	66	20851	—	20900	103	30301	—	30350
30	10001	—	10050	67	20951	—	21000	104	30951	—	31000
31	10651	—	10700	68	21001	—	21050	105	31001	—	31050
32	10951	—	11000	69	21051	—	21100	106	31301	—	31350
33	11351	—	11400	70	21101	—	21150	107	31601	—	31650
34	11601	—	11650	71	21501	—	21550	108	31651	—	31700
35	11651	—	11700	72	21601	—	21650	109	31751	—	31800
36	12301	—	12350	73	21751	—	21800	110	31901	—	31950
37	12951	—	13000	74	22051	—	22100	111	32101	—	32150

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
112	32401	bis	32450	155	45701	bis	45750	198	55951	bis	56000
113	32451	—	32500	156	46151	—	46200	199	56251	—	56300
114	32951	—	33000	157	46201	—	46250	200	56301	—	56350
115	33251	—	33300	158	46351	—	46400	201	56451	—	56500
116	33651	—	33700	159	46451	—	46500	202	56501	—	56550
117	33901	—	33950	160	46701	—	46750	203	56601	—	56650
118	34051	—	34100	161	46801	—	46850	204	57001	—	57050
119	34151	—	34200	162	46851	—	46900	205	57201	—	57250
120	34301	—	34350	163	46901	—	46950	206	57901	—	57950
121	34451	—	34500	164	47001	—	47050	207	57951	—	58000
122	34701	—	34750	165	47051	—	47100	208	58001	—	58050
123	34851	—	34900	166	47601	—	47650	209	58201	—	58250
124	34951	—	35000	167	47801	—	47850	210	58251	—	58300
125	35051	—	35100	168	47901	—	47950	211	58951	—	59000
126	35201	—	35250	169	48001	—	48050	212	59201	—	59250
127	36101	—	36150	170	48901	—	48950	213	59601	—	59650
128	36451	—	36500	171	49301	—	49350	214	59751	—	59800
129	36501	—	36550	172	50551	—	50600	215	59951	—	60000
130	36651	—	36700	173	50701	—	50750	216	60001	—	60050
131	36901	—	36950	174	50801	—	50850	217	60701	—	60750
132	37001	—	37050	175	51201	—	51250	218	61001	—	61050
133	37351	—	37400	176	51751	—	51800	219	61151	—	61200
134	37601	—	37650	177	52151	—	52200	220	61401	—	61450
135	37851	—	37900	178	52401	—	52450	221	62001	—	62050
136	37951	—	38000	179	52501	—	52550	222	62201	—	62250
137	38251	—	38300	180	52551	—	52600	223	62601	—	62650
138	38301	—	38350	181	52601	—	52650	224	62851	—	62900
139	38701	—	38750	182	52651	—	52700	225	63251	—	63300
140	38951	—	39000	183	52751	—	52800	226	63351	—	63400
141	41151	—	41200	184	52951	—	53000	227	63501	—	63550
142	41201	—	41250	185	53001	—	53050	228	63951	—	64000
143	42501	—	42550	186	53151	—	53200	229	64051	—	64100
144	42601	—	42650	187	53401	—	53450	230	64201	—	64250
145	42651	—	42700	188	53751	—	53800	231	64351	—	64400
146	42801	—	42850	189	53951	—	54000	232	64401	—	64450
147	43001	—	43050	190	54201	—	54250	233	64551	—	64600
148	43351	—	43400	191	54251	—	54300	234	64601	—	64650
149	43851	—	43900	192	54301	—	54350	235	65351	—	65400
150	44151	—	44200	193	54351	—	54400	236	65651	—	65700
151	44451	—	44500	194	54901	—	54950	237	66201	—	66250
152	44751	—	44800	195	55151	—	55200	238	66501	—	66550
153	45001	—	45050	196	55501	—	55550	239	67001	—	67050
154	45651	—	45700	197	55801	—	55850	240	67201	—	67250

Loose.	Nummern der Russischen		Bons.	Loose.	Nummern der Russischen		Bons.	Loose.	Nummern der Russischen		Bons.
241	67301	bis	67350	284	78701	bis	78750	327	94951	bis	95000
242	68101	—	68150	285	79201	—	79250	328	95301	—	95350
243	68201	—	68250	286	80201	—	80250	329	96151	—	96200
244	68251	—	68300	287	80251	—	80300	330	96601	—	96650
245	68401	—	68450	288	80851	—	80900	331	96701	—	96750
246	68851	—	68900	289	80951	—	81000	332	97301	—	97350
247	68901	—	68950	290	81151	—	81200	333	97501	—	97550
248	69801	—	69850	291	81301	—	81350	334	97551	—	97600
249	69851	—	69900	292	81451	—	81500	335	97901	—	97950
250	70051	—	70100	293	81701	—	81750	336	97951	—	98000
251	70101	—	70150	294	82201	—	82250	337	98051	—	98100
252	70151	—	70200	295	82401	—	82450	338	98101	—	98150
253	70301	—	70350	296	83051	—	83100	339	98251	—	98300
254	70551	—	70600	297	83651	—	83700	340	98401	—	98450
255	70601	—	70650	298	83801	—	83850	341	98451	—	98500
256	70751	—	70800	299	84151	—	84200	342	98801	—	98850
257	71401	—	71450	300	84901	—	84950	343	99251	—	99300
258	71701	—	71750	301	85001	—	85050	344	99301	—	99350
259	71751	—	71800	302	85351	—	85400	345	99601	—	99650
260	71901	—	71950	303	85401	—	85450	346	99751	—	99800
261	71951	—	72000	304	85851	—	85900	347	100051	—	100100
262	72401	—	72450	305	86501	—	86550	348	100101	—	100150
263	73201	—	73250	306	86551	—	86600	349	100201	—	100250
264	73351	—	73400	307	86901	—	86950	350	100451	—	100500
265	73551	—	73600	308	87001	—	87050	351	100501	—	100550
266	73601	—	73650	309	87251	—	87300	352	100651	—	100700
267	73751	—	73800	310	87851	—	87900	353	100851	—	100900
268	74301	—	74350	311	88251	—	88300	354	100951	—	101000
269	74901	—	74950	312	88451	—	88500	355	101301	—	101350
270	74951	—	75000	313	89251	—	89300	356	101951	—	102000
271	75601	—	75650	314	89401	—	89450	357	102151	—	102200
272	75751	—	75800	315	89451	—	89500	358	102301	—	102350
273	75851	—	75900	316	89801	—	89850	359	102401	—	102450
274	76151	—	76200	317	90501	—	90550	360	102851	—	102900
275	76451	—	76500	318	91401	—	91459	361	102901	—	102950
276	76701	—	76750	319	91451	—	91500	362	103401	—	103450
277	76751	—	76800	320	91551	—	91600	363	103451	—	103500
278	77051	—	77100	321	91701	—	91750	364	103651	—	103700
279	77101	—	77150	322	92001	—	92050	365	104501	—	104550
280	77401	—	77450	323	93001	—	93050	366	104601	—	104650
281	77551	—	77600	324	93401	—	93450	367	105101	—	105150
282	77701	—	77750	325	94151	—	94200	368	105401	—	105450
283	77851	—	77900	326	94901	—	94950	369	105551	—	105600

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
370	106251	bis	106300	413	117301	bis	117350	456	134201	bis	134250
371	106401	—	106450	414	117851	—	117900	457	134801	—	134850
372	106501	—	106550	415	118101	—	118150	458	134851	—	134900
373	107701	—	107750	416	118951	—	119000	459	135001	—	135050
374	107951	—	108000	417	119001	—	119050	460	135201	—	135250
375	108051	—	108100	418	119051	—	119100	461	135251	—	135300
376	108501	—	108550	419	119101	—	119150	462	135501	—	135550
377	108801	—	108850	420	119801	—	119850	463	135551	—	135600
378	108851	—	108900	421	120101	—	120150	464	135601	—	135650
379	109001	—	109050	422	120451	—	120500	465	136201	—	136250
380	109051	—	109100	423	120751	—	120800	466	136251	—	136300
381	109401	—	109450	424	121151	—	121200	467	136301	—	136350
382	109501	—	109550	425	121201	—	121250	468	136501	—	136550
383	109751	—	109800	426	122501	—	122550	469	136801	—	136850
384	109801	—	109850	427	123001	—	123050	470	136901	—	136950
385	109851	—	109900	428	123201	—	123250	471	137151	—	137200
386	110201	—	110250	429	123551	—	123600	472	137201	—	137250
387	110651	—	110700	430	123751	—	123800	473	137601	—	137650
388	110801	—	110850	431	123951	—	124000	474	138101	—	138150
389	110901	—	110950	432	124201	—	124250	475	138801	—	138850
390	110951	—	111000	433	124501	—	124550	476	138901	—	138950
391	111101	—	111150	434	124601	—	124650	477	139551	—	139600
392	111401	—	111450	435	125101	—	125150	478	139901	—	139950
393	111601	—	111650	436	125251	—	125300	479	140051	—	140100
394	111851	—	111900	437	125401	—	125450	480	140151	—	140200
395	112651	—	112700	438	125451	—	125500	481	140201	—	140250
396	113001	—	113050	439	125551	—	125600	482	140451	—	140500
397	113101	—	113150	440	125651	—	125700	483	141001	—	141050
398	113451	—	113500	441	126751	—	126800	484	141051	—	141100
399	113601	—	113650	442	126951	—	127000	485	141151	—	141200
400	113651	—	113700	443	127801	—	127850	486	141301	—	141350
401	113751	—	113800	444	128901	—	128950	487	142151	—	142200
402	113901	—	113950	445	128951	—	129000	488	142451	—	142500
403	114751	—	114800	446	129201	—	129250	489	142601	—	142650
404	115051	—	115100	447	129251	—	129300	490	142701	—	142750
405	115251	—	115300	448	129951	—	130000	491	142751	—	142800
406	115301	—	115350	449	131651	—	131700	492	143501	—	143550
407	115401	—	115450	450	132301	—	132350	493	143901	—	143950
408	115551	—	115600	451	132351	—	132400	494	144701	—	144750
409	115601	—	115650	452	132951	—	133000	495	145001	—	145050
410	115751	—	115800	453	133101	—	133150	496	145401	—	145450
411	116801	—	116850	454	133151	—	133200	497	145652	—	145700
412	117051	—	117100	455	134051	—	134100	498	145951	—	146000

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
499	146301	bis	146350	542	158201	bis	158250	585	172601	bis	17265
500	146901	—	146950	543	158401	—	158450	586	173051	—	17310
501	147201	—	147250	544	158551	—	158600	587	173601	—	17365
502	147351	—	147400	545	158901	—	158950	588	173801	—	17385
503	147751	—	147800	546	159451	—	159500	589	173951	—	17400
504	148051	—	148100	547	159601	—	159650	590	174051	—	17410
505	148101	—	148150	548	160201	—	160250	591	174401	—	17445
506	148401	—	148450	549	160251	—	160300	592	174601	—	17465
507	148701	—	148750	550	160351	—	160400	593	174701	—	17475
508	149201	—	149250	551	160801	—	160850	594	175001	—	17505
509	149801	—	149850	552	161051	—	161100	595	175601	—	17565
510	150201	—	150250	553	161801	—	161850	596	175951	—	17600
511	150251	—	150300	554	162401	—	162450	597	176051	—	17610
512	150501	—	150550	555	162551	—	162600	598	176751	—	17680
513	150651	—	150700	556	162901	—	162950	599	176851	—	17690
514	150901	—	150950	557	163101	—	163150	600	177051	—	17710
515	151151	—	151200	558	163201	—	163250	601	177251	—	17730
516	151451	—	151500	559	163401	—	163450	602	177451	—	17750
517	151651	—	151700	560	163851	—	163900	603	177851	—	17790
518	152501	—	152550	561	164451	—	164500	604	178001	—	17805
519	152601	—	152650	562	165101	—	165150	605	178401	—	17845
520	152701	—	152750	563	166501	—	166550	606	178551	—	17860
521	153051	—	153100	564	167101	—	167150	607	178901	—	17895
522	153451	—	153500	565	167251	—	167300	608	178951	—	17900
523	153851	—	153900	566	167801	—	167850	609	179101	—	17915
524	153901	—	153950	567	167851	—	167900	610	179301	—	17935
525	154401	—	154450	568	167901	—	167950	611	179401	—	17945
526	·54501	—	154550	569	168201	—	168250	612	179951	—	18000
527	154551	—	154600	570	168301	—	168350	613	180101	—	18015
528	154601	—	154650	571	168501	—	168550	614	180801	—	18085
629	154651	—	154700	572	168601	—	168650	615	181401	—	18145
530	154701	—	154750	573	168901	—	168950	616	181501	—	18155
531	154951	—	155000	574	168951	—	169000	617	181651	—	18170
532	155051	—	155100	575	169101	—	169150	618	181701	—	18175
533	155101	—	155150	576	169501	—	169550	619	181851	—	18190
534	155401	—	155450	577	169651	—	169700	620	181951	—	18200
535	155651	—	155700	578	169851	—	169900	621	182201	—	18225
536	155751	—	155800	579	170551	—	170600	622	182401	—	18245
537	156151	—	156200	580	170601	—	170650	623	182651	—	18270
538	156251	—	156300	581	171001	—	171050	624	183551	—	18360
539	156401	—	156450	582	171251	—	171300	625	184101	—	18415
540	156851	—	156900	583	171751	—	171800	626	184251	—	18430
541	157251	—	157300	584	171851	—	171900	627	184451	—	18450

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
628	184551	bis	184600	671	198801	bis	198850	714	211501	bis	211550
629	185401	—	185450	672	198951	—	199000	715	211701	—	211750
630	185501	—	185550	673	199501	—	199550	716	211751	—	211800
631	185551	—	185600	674	200101	—	200150	717	211951	—	212000
632	185801	—	185850	675	200901	—	200950	718	212701	—	212750
633	186351	—	186400	676	201101	—	201150	719	213151	—	213200
634	186551	—	186600	677	201251	—	201300	720	213801	—	213850
635	187351	—	187400	678	201551	—	201600	721	213851	—	213900
636	187551	—	187600	679	201601	—	201650	722	214551	—	214600
637	187751	—	187800	680	201801	—	201850	723	215501	—	215550
638	187801	—	187850	681	201851	—	201900	724	216101	—	216150
639	187901	—	187950	682	202301	—	202350	725	216351	—	216400
640	188351	—	188400	683	202351	—	202400	726	216451	—	216500
641	189151	—	189200	684	202601	—	202650	727	217051	—	217100
642	189201	—	189250	685	203551	—	203600	728	217601	—	217650
643	189301	—	189350	686	204351	—	204400	729	218501	—	218550
644	189801	—	189850	687	204551	—	204600	730	218651	—	218700
645	189901	—	189950	688	205101	—	205150	731	219301	—	219350
646	190201	—	190250	689	205151	—	205200	732	219651	—	219700
647	190651	—	190700	690	205201	—	205250	733	219701	—	219750
648	191751	—	191800	691	205301	—	205350	734	220001	—	220050
649	192251	—	192300	692	205851	—	205900	735	220301	—	220350
650	192701	—	192750	693	206101	—	206150	736	221501	—	221550
651	193101	—	193150	694	206401	—	206450	737	221701	—	221750
652	193301	—	193350	695	206551	—	206600	738	222051	—	222100
653	193701	—	193750	696	206851	—	206900	739	222351	—	222400
654	193901	—	193950	697	207051	—	207100	740	223001	—	223050
655	194351	—	194400	698	207151	—	207200	741	223101	—	223150
656	194401	—	194450	699	207251	—	207300	742	223151	—	223200
657	194701	—	194750	709	207401	—	207450	743	223401	—	223450
658	194801	—	194850	701	207651	—	207700	744	223651	—	223700
659	195101	—	195150	702	208151	—	208200	745	223751	—	223800
660	195451	—	195500	703	208401	—	208450	746	223951	—	224000
661	195551	—	195600	704	208551	—	208600	747	224001	—	224050
662	195601	—	195650	705	208801	—	208850	748	224151	—	224200
663	195651	—	195700	706	208951	—	209000	749	224501	—	224550
664	195751	—	195800	707	209351	—	209400	750	224551	—	224600
665	196201	—	196250	708	210001	—	210050	751	224601	—	224650
666	196601	—	196650	709	210451	—	210500	752	224751	—	224800
667	196851	—	196900	710	210551	—	210600	753	225201	—	225250
668	197051	—	197100	711	210601	—	210650	754	225451	—	225500
669	197901	—	197950	712	210901	—	210950	755	225501	—	225550
670	198451	—	198500	713	211051	—	211100	756	225751	—	225800

Loose.	Nummern der Russischen		Bons.	Loose.	Nummern der Russischen		Bons.	Loose.	Nummern der Russische		Bons.
757	226151	bis	226200	800	237951	bis	238000	843	250201	bis	25025
758	226251	—	226300	801	238201	—	238250	844	250301	—	25035
759	226601	—	226650	802	238751	—	238800	845	250451	—	25050
760	226851	—	226900	803	239001	—	239050	846	250701	—	25075
761	227051	—	227100	804	239301	—	239350	847	250801	—	25085
762	227101	—	227150	805	240051	—	240100	848	251251	—	25130
763	227351	—	227400	806	241101	—	241150	849	251501	—	25155
764	227551	—	227600	807	241551	—	241600	850	251701	—	25175
765	228001	—	228050	808	241601	—	241650	851	251901	—	25195
766	228401	—	228450	809	242501	—	242550	852	251951	—	25200
767	228451	—	228500	810	242651	—	242700	853	252051	—	25210
768	228701	—	228750	811	242701	—	242750	854	253151	—	25320
769	229401	—	229450	812	243251	—	243300	855	253351	—	25340
770	230101	—	230150	813	243451	—	243500	856	253901	—	25395
771	230151	—	230200	814	243851	—	243900	857	254001	—	25405
772	230251	—	230300	815	243951	—	244000	858	254151	—	25420
773	230901	—	230950	816	244201	—	244250	859	254601	—	25465
774	231101	—	231150	817	244301	—	244350	860	254751	—	25480
775	231201	—	231250	818	244701	—	244750	861	255101	—	25515
776	231301	—	231350	819	244801	—	244850	862	255901	—	25595
777	231401	—	231450	820	245101	—	245150	863	256301	—	25635
778	231551	—	231600	821	245551	—	245600	864	256401	—	25645
779	232401	—	232450	822	245901	—	245950	865	256951	—	25700
780	232851	—	232900	823	246601	—	246650	866	257351	—	25740
781	233301	—	233350	824	246751	—	246800	867	257401	—	25745
782	233701	—	233750	825	246901	—	246950	868	257751	—	25780
783	233951	—	234000	826	247301	—	247350	869	258001	—	258050
784	234151	—	234200	827	247351	—	247400	870	258051	—	258100
785	234401	—	234450	828	247551	—	247600	871	258151	—	258200
786	234451	—	234500	829	247651	—	247700	872	258201	—	258250
787	234551	—	234600	830	247701	—	247750	873	258251	—	258300
788	235001	—	235050	831	247751	—	247800	874	258951	—	259000
789	236051	—	236100	832	248251	—	248300	875	259301	—	259350
790	236301	—	236350	833	248301	—	248350	876	259501	—	259550
791	236401	—	236450	834	248801	—	248850	877	260101	—	260150
792	236951	—	237000	835	248851	—	248900	878	260201	—	260250
793	237001	—	237050	836	248951	—	249000	879	261351	—	261400
794	237051	—	237100	837	249001	—	249050	880	261701	—	261750
795	237101	—	237150	838	249101	—	249150	881	262001	—	262050
796	237151	—	237200	839	249401	—	249450	882	262301	—	262350
797	237501	—	237550	840	249551	—	249600	883	262351	—	262400
798	237701	—	237750	841	249651	—	249700	884	262651	—	262700
799	237801	—	237850	842	249951	—	250000	885	263051	—	263100

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
886	264251	bis	264300	929	274351	bis	274400	972	289101	bis	289150
887	264451	—	264500	930	274501	—	274550	973	289451	—	289500
888	264801	—	264850	931	274801	—	274850	974	290451	—	290500
889	264851	—	264900	932	274851	—	274900	975	290601	—	290650
890	264951	—	265000	933	276101	—	276150	976	290801	—	290850
891	265401	—	265450	934	276201	—	276250	977	290901	—	290950
892	265901	—	265950	935	276401	—	276450	978	291251	—	291300
893	265951	—	266000	936	276801	—	276850	979	291401	—	291450
894	266101	—	266150	937	277501	—	277550	980	291801	—	291850
895	266151	—	266200	938	277701	—	277750	981	292451	—	292500
896	266201	—	266250	939	277751	—	277800	982	292501	—	292550
897	267001	—	267050	940	278451	—	278500	983	293201	—	293250
898	267351	—	267400	941	278501	—	278550	984	293301	—	293350
899	267801	—	267850	942	278601	—	278650	985	293501	—	293550
900	267951	—	268000	943	278801	—	278850	986	293951	—	294000
901	268151	—	268200	944	279751	—	279800	987	294001	—	294050
902	268251	—	268300	945	280001	—	280050	988	294051	—	294100
903	268401	—	268450	946	280101	—	280150	989	294251	—	294300
904	268451	—	268500	947	280201	—	280250	990	294401	—	294450
905	268551	—	268600	948	280451	—	280500	991	294751	—	294800
906	268651	—	268700	949	280751	—	280800	992	295051	—	295100
907	269001	—	269050	950	281051	—	281100	993	295701	—	295750
908	269201	—	269250	951	281601	—	281650	994	295801	—	295850
909	269601	—	269650	952	282201	—	282250	995	296151	—	296200
910	269901	—	269950	953	282401	—	282450	996	296251	—	296300
911	270201	—	270250	954	283351	—	283400	997	296301	—	296350
912	270301	—	270350	955	283701	—	283750	998	296451	—	296500
913	270451	—	270500	956	284001	—	284050	999	296551	—	296600
914	270651	—	270700	957	284151	—	284200	1000	297051	—	297100
915	270801	—	270850	958	285351	—	285400	1001	297101	—	297150
916	271151	—	271200	959	285601	—	285650	1002	298701	—	298750
917	271251	—	271300	960	285701	—	285750	1003	299151	—	299200
918	271301	—	271350	961	285851	—	285900	1004	299201	—	299250
919	271751	—	271800	962	286051	—	286100	1005	299501	—	299550
920	272101	—	272150	963	286401	—	286450	1006	300151	—	300200
921	272601	—	272650	964	287151	—	287200	1007	300501	—	300550
922	272751	—	272800	965	287251	—	287300	1008	300851	—	300900
923	273051	—	273100	966	287501	—	287550	1009	301251	—	301300
924	273151	—	273200	967	287751	—	287800	1010	301401	—	301450
925	273301	—	273350	968	287801	—	287850	1011	302101	—	302150
926	273351	—	273400	969	288301	—	288350	1012	302201	—	302250
927	273501	—	273550	970	288351	—	288400	1013	302251	—	302300
928	273601	—	273650	971	288501	—	288550	1014	302501	—	302550

Anhang zur Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. März 1817.

Loose	Nummern der Russischen Bons.	Loose	Nummern der Russischen Bons.	Loose	Nummern der Russischen Bons.
1015	302901 bis 302950	1021	305901 bis 305950	1027	307851 bis 307900
1016	303151 — 303200	1022	306151 — 306200	1028	308301 — 308350
1017	303601 — 303650	1023	306701 — 306650	1029	308401 — 308450
1018	304701 — 304750	1024	306551 — 306800	1030	308901 — 308950
1019	305451 — 305500	1025	307451 — 307500		
1020	305651 — 305700	1026	307551 — 307600		

Berlin den 15. Januar 1817. g.)

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direction.
Heynich. *Scherzer.*

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Czarnowanz den 11ten Januar 1817. Nachweisung derer bei dem Königl. Justzamte Czarnowanz vom 1. Januar bis ult. December 1816. zur gerichtlichen Confirmation vorgekommenen Käufe:

1. Der Kauf des Simon Kostol, um eine Häuslerstelle zu Brinnitz, pro 22 rtlr.
2. Des Christek Machulla, um ein Bauergut zu Zelasna, pro 160 rtl.
3. Simon Hanel, um eine Koloniestelle zu Horst, pro 150 rtlr.
4. Mathes Pampuch, um eine Häuslerstelle zu Brinnitz, pro 12 rtl.
5. Johann Paluch, um eine Gärtnerstelle zu Biaducz, pro 25 rtlr.
6. Ignatz Gräubnerschen Eheleute, um ein Bauergut zu Czarnowanz, pro 34 rtlr.
7. Valentin Sizepruck, um eine Colonieſtelle zu Grabizek, pro 60 rtl.
8. Sobek Friedrich, um eine Gärtnerstelle zu Brinnitz, pro 60 rtlr.
9. Johann Pryrzeba, um ein Bauergut daselbst, pro 60 rtlr.
10. Joseph Kessel, um ein Bauergut zu Klein-Döbern, pro 138 rtl.
11. Simon Kulusa, um ein Bauergut zu Zelasna, pro 117 rtlr.
12. Grzes Czok, um eine Coloniestelle zu Grabczok, pro 34 rtlr.
13. Peter Dlugos, um eine Coloniestelle zu Biaducz, pro 113 rtlr.
14. Valentin Janocha, um eine Häuslerstelle zu Bunkow, pro 16 rtlr.

15. Christoph

15. Christoph Mundrzik, um ein Bauergut zu Zuzella, pro 86 rtlr.
16. Simon Fak, um eine Häuslerstelle zu Brinnitz, pro 16 rtlr.
17. Bartek Tomanek, um ein Bauergut zu Zuzella, pro 64 rtlr.
18. Jacob Kulawa, um ein Bauergut ibidem, pro 114 rtlr.
19. Michel Gabrielzik, um eine Gärtnerstelle daselbst, pro 16 rtlr.
20. Franz Fomsara, um eine Häuslerstelle zu Czarnowanz, pro 18 rtl.
21. Jacob Czock, um ein Bauergut zu Muchwitz, pro 40 rtlr.
22. Franz Gayda, um ein Bauergut zu Bowallno, pro 40 rtlr.

Rützen den 29sten November 1816. Der Contract zwischen der verwittw. Tuchmacher Wachter geb. Kubinken und dem Heinrich Willhelm Siebeneichen, um das Haus pro 30 rtlr. ist dato confirmirt worden.

Das gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt.

Neisse den 31sten December 1816. Bei dem Königlichen Stadtgericht sind vom 1. Juli 1816. bis letzten December v. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung der ererbten Häuslerstelle no. 57. zu Mährengasse an die Maria Elisabeth verwittw. Hahn geb. Hampel, für 172 rtlr.

2. Kauf des Paul Böger, um die halbe Hufe Freyacker des Bauer Anton Schwob zu Groß Neundorf no 60., für 350 rtlr.

3. Des Franz Hanke, um die Freygärtnerstelle seines Vaters Michael Hanke sub no. 64. zu Mährengasse, für 1200 rtlr.

4. Anton König, um die Robothgärtnerstelle seines Vaters Joseph König no. 10. zu Pohlnischwette, für 26 rtlr.

5. Kaufmann Emanuel Görlich, um das Haus seines Vaters des Königl. Salzfaktors Herrn Johann Görlich no. 34., für 3000 rtlr.

6. Franz Jockisch, um die Freyhäuslerstelle seines Vaters Michael Jockisch no. 54. zu Pohlnischwette, für 24 rtlr.

7. Andreas Brosig, um die Robothgärtnerstelle seines Vaters Joseph Brosig no. 1. zu Kohlsdorf, für 47 rtl. 6 ggr.

8. Jacob Herde, um die Robothgärtnerstelle des Joseph Grützner no. 30. zu Preyland, für 15 rtlr.

9. Zuschreibung des sub hasta erstandenen Hauses no. 218. hierselbst an den Uhrmacher Friedrich Knauth, für 1195 rtlr.

10. Kauf des Franz Schubert, um die Häuslerstelle seiner Mutter Anna Maria Schubert no. 4. zu Neuland, für 450 rtlr.

11. Kauf der Tuchmacher Langerschen Eheleute, um das Haus des Fleischer Johann Münzer no. 273. allhier, für 1600 rtlr.

12. Joseph Lödel, um die Gärtnerstelle seiner Mutter Anna Maria Lödel no. 38. zu Preuland, für 50 rtlr.

13. Frau Wilhelmine Ulricke verehel. Obrist der Artillerie Jacobi geb. Bohlen, um das Haus des Schullehrers Herrn Ernst Geisler no. 25. zu Friedrichstadt, für 1175 rtlr.

14. Maurer Hannigschen Eheleute, um das Haus der Kaufleute Gebrüder Pleßner no. 388., für 1200 rtlr.

15. Handschumacher Franz Schmeer, um das Haus des Schneider Joseph Henckel no. 124., für 1600 rtlr.

16. Zuschreibung des ererbten Bauerguts no. 70. zu Mährengasse an die Hedwig verw. Rieger geb. Scholz, für 3606 rtl. 19½ sgr.

17. Albert Schaffraneck, um das Haus der Hedwig verw. gewesene Göbel jezt verehel. Geisler no. 446., für 960 rtlr.

18. Scholtisey Auszüger Carl Klein zu Neunz, um das Ackerstück des Freybauer Mathes Hoffmann no. 94. zu Conradsdorf, für 100 rtlr.

19. Scholtisey-Auszüger Carl Klein zu Neunz, um die Wiese des Freybauer Mathes Hoffmann no 128. zu Conradsdorf, für 500 rtl.

20. Johann Fieber, um die Freygärtnerstelle des Melchior Schmidt zu Maschkawitz no. 51., für 150 rtlr.

21. Zuschreibung der ererbten Häuslerstelle no. 73. zu Mährengasse au den Peter Gierschbrich, für 800 rtl.

22. Joseph Beyer, um das Bauergut des Joseph Jüttner no. 37. zu Groß-Neundorf, für 2566 rtlr. 20 sgr.

23. Franz Juppe, um die Gärtnerstelle seines Vaters Joseph Juppe no. 28. zu Pohlnischwette, für 70 rtl.

24. Andreas Lorenz, um das Ackerstück no. 93. zu Groß-Neundorf von den Lorenzschen Erben, für 550 rtlr.

25. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 445. an den Schmiedemeister Johann Ehrenfried Stancke und dessen Ehefrau Theresia geb. Brand, für 550 rtl.

26. Anton Krautwald, um die bürgerl. Stelle seines Vaters Franz Krautwald no. 12. zu Neuland, für 1200 rtlr.

27. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 245. an die Catharina verw. Kaufmann Kausler geb. Krones, für 2350 rtl.

28. Zuschreibung der ererbten Reichskramgerechtigkeit no. 10. an dieselbe, für 1200 rtl.

29. Kauf des Johann Wilde, um die Häuslerstelle no. 5. zu Mährengasse von dem Joseph Hannig, für 120 rtl.

30. Staffirer Johann Hampel, um das Haus der Anton Scholzschen Erben no. 319, für 654 rtl. 20 sgr.

31. Schankwirth Johann Alscher, um das Haus der Metznerschen Eheleute no. 356., für 1100 rtl.

32. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 201. an die Geschwister Vincenz und Louise Pleyer, für 450 rtl.

33. Des ererbten Hauses no. 77. an die verw. Frau Ober-Accise-Einnehmer Krummer geb. Conrad und deren Sohn Hrn. Carl August Krummer, für 850 rtl.

34. Der ererbten Bäckerbankgerechtigkeit no. 41. an die Catharina verw. Adam geb. Köniz, für 720 rtl.

35. Kauf des Handelsmann Joachim Fuchs, um das Haus des Destillateur Franz Lauer no. 88., für 1810 rtl.

36. Nagelschmidt Johann Weidlich, um das Haus des Schumacher Johann Blacha no. 22. zu Friedrichstadt, für 400 rtl.

37. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 115. an den Landschafts-Rendant Herrn Göritz, für 1950 rtl.

38. Kauf des Joseph Jung, um seines Vaters Mathes Jung Robothgärtnerstelle no. 6. zu Rogau, für 24 rtl.

39. Des Rothgärber Simon Hanel, um das Haus der Elisabeth verehel. Hofrichter geb. Meyer no. 8. hierselbst, für 2650 rtl.

40. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 80. an die Anna Maria verw. Gebauer geb. Theuer, für 1400 rtl.

41. Kauf der Trödler Titzeschen Eheleute, um das Haus der Johanna verehel. Tuchmacher Vogel no. 87., für 1975 rtl.

42. Des Brauer Franz Kristen, um das Haus der Johanna verehel. Brosig, geb. Weinert no. XIVb., für 1000 rtl.

43. Des Apotheker Hrn. Augustin Poleck, um die Apotheke des Senator. Hrn. Joh. Gottl. Wilh. Spröde no. 17. zu Friedrichstadt, für 16,000 rtl.

44. Zu-

44. Zuschreibung des ererbten Hauses sub no. 305. an die Frau Hauptmann v. Jablonowsky geb. Hanisch, für 453 rtl. 7 sgr. 6 d.

45. Der ererbten Salzbankgerechtigkeit no. 2. an dieselbe, für 280 rtl.

46. Kauf des Franz Geppert, um das Ackerstück des Michael Alder no. 162. zu Conradsdorf, für 130 rtl.

47. Der Schneider Kettnerschen Eheleute, um das Haus der Elisabeth verw. Janisch no. 69., für 1390 rtl.

48. Des Buchbinder Franz Jung, um das Haus der Barbara verw. Blaschke geb. Kaps no. 52., für 900 rtl.

49. Des Handelsmann Michael Sander, um das Haus des Fleischermeister Franz Neugebauer no. 66., für 925 rtl.

Bodland den 2ten Januar 1817. Heute ist Titulus possessionis für die Michael Wicharyschen Eheleute von der Häuslerstelle sub no. 33. zu Bodland, welche sie von den Johann Glumbschen Intestat-Erben in einem Werthe von 57 Rthl. Cour. übernommen, berichtiget worden. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Klein-Rinnersdorf den 9ten Januar 1817. Neumann hat seine Freystelle no. 2. dem Döhring pro 150 Rthl. Cour. verkauft.

Braunau den 10ten Januar 1817. Das Dominium hat das Freyhaus sub no. 2. pro 80 Rthl. erkauft.

Braunau den 10ten Januar 1817. Gottlieb Ernst hat ein Auenhaus von seinen Miterben pro 48 Rthl. 3 sgr. 9 d'. Cour. erkauft.

Oppeln den 13ten Januar 1817. Bey dem Gerichtsamte von Dziekanstwo sind nachgenannte Käufe confirmirt worden:

1. Des Schmidts Franz Wawrzineck, um die Thomas Laquasche Robothgärtnerstelle sub no. 8. zu Dziekanstwo, pro 50 Rthl. Cour.

2. Der Mariana verehel. Haussulla geb. Walerus, um die Urban Czechsche Robothgärtnerstelle sub no. 9. ebendaselbst, pro 24 Rthl. Courant.

Neustadt.

Neustadt den 19ten August 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Tuchmacher August Hesse das Haus sub no. 65. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 300 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 7ten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Kaufmann Emanuel Crones der Garten sub no. 47a. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 240 rtl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 14ten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtigt das Publicum, daß dato dem Schumacher Franz Scheiblich allhier das Haus sub no. 73a. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 100 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 17ten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Oeconom Johann Münzer der Garten sub no. 454. und 457. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 70 und resp. 10 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 22sten October 1816. Dato ist der Bauersfrau Catharina Gröger geb. Exler zu Kreywitz das dasige Gut no. 5. in der väterl. Erbtheilung vom 25. September c., um den Taxwerth von 390 rtl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

Neustadt den 28sten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Schumacher Franz Scheiblich der Garten sub no. 54a. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 250 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 4ten November 1816. Das Stadtgericht benachrichtigt das Publicum, daß dato dem Webermeister Pietsch der Garten sub no. 69. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 270 rtl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 7ten November 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Tuchmacher Ignaz Hesse das Haus no. 60. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 380 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 7ten November 1816. Das Stadtgericht benachrichtigt das Publicum, daß dato dem Tuchmacher Gottfried Haberland

das

das Haus sub no. 98 des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 400 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 7ten November 1816. Dato ist der Wittwe des allhier verstorbenen Oeconom Franz Seidel, Namens Josepha geb. Ledner, die Wirthschaft no. 18. allhier in der maritalischen Erbtheilung, um den Taxwerth von 390 rtl. 15 sgr. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Stadtgericht.

Neustadt den 14ten November 1816. Dato ist dem Hause des Rothgerber Franz Habel no 57a. des Hypothekenbuches der von dem Weißgerber Drebitsch sen. erkaufte Hof-Antheil von 17 Ellen Länge, eine Werkstäte und der wüste Platz hinter derselben, um 800 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 31sten Januar 1817. Verzeichniß derer bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Glatz im 2ten halben Jahre 1816. confirmirten Käufe:

1. Capitain v. Stephany, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, für 125½ Rthl.
2. Johann Langer, um eine dito allda, für 100 Rtlr.
3. Franz Beck, um eine dito in Pohldorf, für 381 Rthl.
4. Franz Axmann, um eine dito in Carlsberg, für 300 Rtl.
5. Ignatz Mann, um eine dito in Spätenwalde, für 77½ rtl.
6 George Strauch, um 25 Morgen 29 Q. R. Acker und Wiesenland, für 600 Rthl.
7. Franz Grolms, um eine Feldgärtnerstelle in Vogtsdorf, für 300 Rthl.
8. Joseph Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 42½ Rthl.
9. Hyronimus Rücker, um eine dito allda, für 70 Rthl.
10. Anton Stiller, um eine dito allda, für 93 Rthl.
11. Anton Langer, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, für 266⅚ Rthl.
12. Anton Hoffmann, um eine Häuslerstelle allda, pro 45¾ Rthl.
13. Johann Schmoranz, um eine Colonistenstelle in Grunwald, für 68¾ Rthl.
14. Franz Grieger, um eine Feldgärtnerstelle in Kaltwasser, für 266⅔ Rthl.
15. Clemens Tietz, um eine Häuslerstelle in Bibersdorf, für 400 Rthl.

16. Ignatz

16. Ignatz Reinhold, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwald, für 110½ Rthl.

17. Florian Dinter, um eine dito in Vogtsdorf, für 100 Rthl.

18. Anton Nitwig, um die Scholtisey in Bibersdorf, für 1500 rtl.

19. Edmund Stehr, um ein Bauergut zu Vogtsdorf, für 1000 rtl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Oppeln den 2ten Februar 1817. Das Königl. Gericht der Stadt Oppeln macht hiermit nachfolgend vorgekommene Besitzveränderungen bekannt:

1. Das Haus und Garten sub no. 29. der Jackischschen Erben dem Hrn. Kriegsrath Storch und dessen Gemahlin Helena geb. v. Rüdiger, pr. 1430 rtl.

2. Das Haus der Bartholomeus Hauptstockschen Erben sub no. 206. dem Gottfried Ruscher, pro 420 rtl.

3. Das Haus des Heinrich Kromlowsky sub no. 123. dem Servis-Controlleur Friedrich Kunisch, pro 650 rthl. und

4. Das Haus des Peter Caratzy sub no. 209. dem Daniel Willh. Grütschke, pro 1500 rthl.

Globitschen den 6ten December 1816. Der Kauf des George Friedrich Babicke, um die Hitznersche Dreschgärtnerstelle zu Globitschen, pro 83 rthl. ist gerichtlich bestätiget worden.

Das Gerichtsamt.

Festenberg den 28sten Januar 1817. Der Tuchfabricant Johann George Noack hat sein Haus sub no. 1b. hierselbst an den Calculator Pachaly, für 420 rthl. Cour. verkauft, und der Contract ist dato von dem hiesigen Königl. Stadtgericht confirmirt worden.

Festenberg den 26sten Januar 1817. Das von dem Tuchfabricant Daniel Laube nachgelassene Haus sub no. 163. hierselbst hat die Wittwe Dorothea Elisabeth Laube geb. Dehlinger für 300 rthl. Cour. übernommen, welches das hiesige Königl. Stadtgericht hierdurch bekannt macht.

Groß-Rinnersdorf den 8ten Februar 1817. Postel hat an Bräuer die Oberwassermühle pro 1000 rthl. Cour. verkauft.

Freytags den 14. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Rankau Nimptschen Creises den 6. März 1817. Auf Antrag der Christian Schröterschen Gläubiger soll dessen sub No. 14. hieselbst gelegene, auf 130 Rth. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, den 12. May c öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Behuf besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Schickfuß Rankauer Gerichtsamt.

*) Guhrwitz Breslauschen Creises den 7. März 1817. Auf Antrag der Anton Scholzschen Erben soll die zur Verlassenschaftsmasse gehörige auf 101 Rthlr. 14 ggr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, den 13. May c. öffentlich verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Guhrwitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das freiherrlich v. Stillfried Guhrwitzer Gerichtsamt

*) Hirschberg den 28. Februar 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 124. zu Cunersdorf gelegene, auf 90 Rthlr. abgeschätzte Gottfried Büttnersche Haus in Termino den 16. May c. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Camenz den 3ten Februar 1817. Ad instantiam eines Realgläubigers, wird das sub No. 19. zu Reichenau Frankensteinschen Creises gelegene Anton Schönwäldersche Bauergut, welches auf 2200 Rthlr. 25 sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem auf den 24 April, 28. Juni und 30. August d. J. präfigirten Licitationstermine, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in dem präfigirten Terminen, besonders aber in dem letzten Verkaufstermine Morgens um 9 Uhr, im Sessionssaale des unterzeichneten Gerichts hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden, mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Frankenstein den 16. Februar 1817. Das sub No. 52. zu Bärwalde Münsterbergschen Creises belegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Franz

Bartsch

Barsch gehörige Bauerguth, ortsgerichtlich auf 3626 Rthl. 15 sgl. 9 d'. detarirt, wird Ertheilungshalber in den angesetzten Terminen, den 31 März, 1. May und peremtorie den 12. Juny c. zum Verkauf gestellt.

Indem wir dieses öffentlich hierdurch bekannt machen, fordern wir alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachten Tagen und vorzüglich an dem letzt genannten in unserer standesherl. Justizcanzlei hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden, nach Einholung der obervormundschaftlichen Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Oppeln den 7. März 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der den minorennen fünf Kindern der verstorbenen Johanna zu erst verehlichten Schuhmachermeister Sprenger gebornen Waschek zugehörige in der hiesigen Odervorstadt sub Nro. 4 belegene und auf 347 Rthl. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzte Garten, auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich subhastirt werden soll und daß der Termin hiezu auf den 11. April c. auf unserem Stadtgerichtszimmer angesetzt worden ist. Es werden daher alle und jede, die diesen Garten zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzulegen, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen, zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des Königl Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gottlieb Pfffke gehörige sub No. 8 zu Gräbschen Breslauer Creisses belegene und ortsgerichtlich auf 300 Rth. Cour. gewürdigte Gärtnerstelle auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft des verstorbenen Besitzers Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähiee hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 15. April c. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Gräbschen, als auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt zu St. Vincenz.

Oels den 6. December 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelsnische Fürstenhumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Tuchmachermeister Samuel Starck zugehörigen zu Medzibor auf der neuen Gasse sub No. 136. gelegenen Hauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den Terminen den 3. Februar 1817., 10. März 1817., besonders aber in dem letzten Termine den 14. April 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um

um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibohr zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. in Cour. zu 5 Procent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Sagan den 16. Januar 1817. Die auf 762 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte zu Sichdichfür Priebusschen Creises belegene, dem dort verstorbenen Johann Friedrich Kretschmer zugehörig gewesene Häuslernahrung soll auf den Antrag dessen Erben den 5. April dieses Jahres früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Termin wir hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen in Termin bekannt gemacht werden und der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Kretschmerschen Erben erfolgen soll, ohne auf nachträglich eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Petersdorf den 2. Februar 1817. Es soll die auf 212 Rthr. 4 ggr. Cour. dorfgerichtl. abgeschätzte, sub No. 1 hieselbst belegene Freyhäuslerstelle des Gottfried Karzke, in dem einzigst entscheidenden, auf den 23. April d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schloße allhier angesetzten Termine, dem Meist- und Bestbiethenden auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Das Justizamt.

Goldberg den 12. Februar 1817. Vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamte, wird im Wege der freiwilligen Subhastation; in Termino unico et peremtorio den 25. April d. J. Vormittags um 9 Uhr, das zum Nachlasse des gestorbenen dasigen Häuslers Christian Gottlieb Wittig gehörige Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 109 Rthlr. 29 ggr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag des Vormundes der Wittigschen Minor. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden, mit Einwilligung des Vormundes zugeschlagen, und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Pillgramsdorffer Gerichtsamt.

Grüssau den 10. Februar 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 51 zu Dittersbach Volkenhain Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen der daselbst verstorbenen Franz Jochmannschen Eheleute gehörige und auf 132 Rthlr. 16 ggr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 25. April c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 20. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 71. hieselbst gelegene auf 901 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Buchbinder Fuchs gehörige Haus in Termino den 29sten März d. J. als einzigen Biethungstermin öffentlich verkauft werden.

Löwen

Löwen den 7ten December 1816. Das zu Löwen auf dem Seitenbeutel gelegene, im Hypothekenbuche mit Nro. 115. bezeichnete Haus, wozu 3¼ Scheffel Acker gehört, und welches deductis deducendis auf 239 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 28sten Januar, 28sten Februar und 31sten März 1817 Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige unter der Versicherung ein, da der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe mit den nähern Bedingungen in unserer Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß Strehlitz den 19. Januar 1817. Auf den Antrag der Vallg Sachnigschen Erben und Vormundschaft soll das in die Verlassenschaft gehörige sub No. 111. der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Creises belegene Haus, nebst dabey befindlichen Garten, welches nach einer gerichtlich aufgenommenen in der Stadt-Gerichtscanzeley nachzusehenden Schätzung auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem dazu auf den 31. März a. c. in Leschnitz anberaumten Termine an den Meist- und Bestbiethenden im Wege einer freywilligen Subhastation verkauft werden, Kauflustige und Besitzfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu erwarten haben, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem auf die, nachdem Licitationstermin eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Thamm aus Nieder-Mois im Striegauschen, welcher sich vor mehreren Jahren mit einem Wanderpaß entfernt, nach dessen Ablauf aber nicht wieder gemeldet, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. May a. c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Schilke aus Münsterberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem

sem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Heinrich Klose aus Heidchen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Täusling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz Wenzel und Johann Gebrüder Zörnig und Schönfeld, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortnng hierüber ein Termin auf den 5. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hermann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24ten Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Ferdinand Wagner aus Thannsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetre-

getretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 10 Decber. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Krause aus Olbersdorf welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernnt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt, hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Pr. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. April 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Täufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 10 December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Joseph Schwarzbach aus Giesmannsdorf welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts Auscultator Täufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 10 Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Anton Lochter aus Gierigswalde welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. April 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Förche aus Striegau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem

bey

bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. May a. c. 1817 Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Kantonist Johann Georg Brauner aus Altweistritz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber, ein Termin auf den 7ten Juny c. a. Vormittags 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts=Auscultator Täufling anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftg ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 25. Februar 1817. Von dem hiesig Königlichen Oberlandesgericht sind auf Ansuchen des Nachlaß Curatoris alle diejenigen unbekannten Militairpersonen, so an den Nachlaß des verstorbenen Oberlandesgerichtskopist Kretschmer worüber der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, und welcher in 115 Rthlr. Courant bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen worden, daß sie binnen 4 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin, den 18ten Julius 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii, den Herrn Oberlandesgerichts=Rath Scheller II. sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Wornach

Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Kopisten Kretschmer zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Grottkau den 10. Februar 1817. Der von Seiffersdorff bei Grottkau gebürtige ehedem in dem v. Pelchrzimschen Infanterie-Regiment zu Neisse 1807. gleich nach der Uebergabe der Festung Neisse an die Feinde daselbst in der sogenannten blauen Kaserne verstorben sein sollende und von dieser Zeit gänzlich verschollne Soldat Anton Horn wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, hiedurch aufgefordert, indem zu seiner Vernehmung angesetzten Termine den 18. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen, und über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und über sein zurückgelaßnes in 285 Rthlr. 5 sgl. 6 d'. bestehende Vermögen zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens, verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güther Osseg. Wichura.

*) Sprottau den 4. März 1817. Die Christiane Eleonore verehlichte Schulz geborne Kunert hieselbst hat gegen ihren Ehemann, den Bedienten Johann Friedrich Schulz, wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe angetragen, und wir laden daher hiermit gedachten Schulz vor, in Termino den 6. Juny um 9 Uhr zur Beantwortung der Ehescheidungsklage und Instruction derselben vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Weskarp zu erscheinen, und über seine bösliche Verlassung Rede und Antwort zu geben, aussenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er in Contumaciam der böslichen Verlassung für schuldig geachtet und hiernach das Band der Ehe dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 6. März 1817. Auf den Antrag der Anna Maria verwittweten Seilermeister Knetsch zu Canth wird deren Sohn der bei dem ehemaligen von Schimonskischen Infanterie-Regiment als Musquetier gestandene und seit dem Feldzuge von 1806. und der Schlacht bei Jena vermißte Franz Knetsch aus Canth hiermit vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 17. Juny a. c. auf dem Rathhause zu Canth angesetzten Termin zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen an seine Erben vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth.

*) Trebnitz den 26. Februar 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter wird auf die erfolgte Subhastation der beiden auf dem hiesigen Anger sub No. 11. und 34. gelegenen Winklerschen Freistellen, hiermit bekannt gemacht, daß über die eingezahlten Kaufgelder Reste von resp. 92 Rthl. 27 sgl. und 42 Rthl. 19 sgl. der Liquidationsprozeß Dato eröffnet, und hierauf ein Termin ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 24. April c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzellei anberaumt worden, wozu alle etwannige unbekannte Gläubiger, welche an die Grundstücke modo deren Kaufgelder irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, sub pöna präclusi gegen die Käufer und gegen die zu befriedigenden Gläubiger, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Beylage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. März 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Friedeberg am Queis den 31sten December 1816. Hier sind vom 1sten Januar c. bis dato folgende Verreichungen geschehen:

1. Tischlermeister Ehrenfried Herbsts, für 256 rthl. des Handelsmann Jeremias Männichschen Verlassenschaftshauses.

2. Bürger Gottlieb Neumanns, für 200 rthl. der verehelichten Tischlermeister Herbst Ackerstück.

3. Bürger Wilhelm Kiesewalters, für 100 rthl. des Bürger Gottlieb Vogtschen Hauses.

4. Bürger Gottlieb Vogts, für 100 rthl. des Fleischermeister Menzelschen Ackerstücks.

5. Bürger Gottlieb Neumanns, für 50 rthl. der verehel. Stadthirth Siegert Ackerstück.

6. Bürger Gottlieb Vogts, für 60 rthl. des Fleischermeister Menzelschen Ackerstücks.

7. Weisgerbermeister Gotthard Nergers, für 13 rthl. der Kürschnermeister Kleinschen halben Verlassenschaftsscheuer.

8. Stadtverordneten-Vorsteher Gottlieb Grimms, für 13 rthl. der Kürschnermeister Kleinschen halben Verlassenschaftsscheuer.

9. Schuhmachermeister Johann Kerntophs, für 201 rthl. des Kürschnermeister Kleinschen Verlassenschaftshauses.

10. Handelsmann Gottfried Theuners, für 300 rthl. des Bürger Gottlob Metzigschen Ackerstücks.

11. Fleischermeister Siegismund Walthers, für 100 rthl. des Bäckermeister Pezolds Ackerstücks.

12. Riemermeister Traugott Hähnsches, für 200 rthl. des Böttchermeister Ellgers Haus.

13. Bürger Gottlieb Wagenknechts, für 50 rthl. des Bürger Christoph Wagenknechts Haus.

14. Bürger Franz Tanzmanns, für 40 rthl. des väterl. Straßenplaneur Tanzmanns Haus;

15. Häusler

15. Häusler Gottlob Greths aus Röhrsdorf, für 250 rthl. des Häusler Krauses Zinswiese.

16 Zimmermeister Fridrich Ellger, für 120 rthl. des väterl. Zimmermeister Ellgers Haus.

17. Handelsmann Carl Vollstädts, für 40 rthl. des Töpfermeister Vorkertschen Verlassenschafts-Gartenstücks.

18. Böttchermeister Ehrenfried Ellgers, für 60 rthl. des Landwehrmann Ellgers Verlassenschaftshaus.

10. Bürger Ehrenfried Berdts, für 100 rthl. Bürger Christoph Berndts Haus.

20. Bürger Gottfried Rudolphs, für 114 rthl. des väterl. Bürger Christoph Rudolphschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

21. Johanna Rosina Rudolph, für 110 rthl. des väterl. Bürger Christoph Rudolphschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

22. Bürger Gottfried Rudolphs, für 150 rthl. des mütterl. Wittwe Rudolphschen Hauses.

23. Tagearbeiter Gottlob Feists, für 80 rthl. des väterl. Bürger Gottlob Feistschen Verlassenschaftshauses und Ackerstücks.

24 Elisabeth verehel. Bürger Scholz, für 10 rthl. 16 ggr. des väterl. Weber Gottfried Neumannschen Ackerstücks.

25 Fuhrmann Gottlieb Feists, für 30 rthl. des väterl. Bürger Gottlob Feistschen Ackerstücks.

26. Elisabeth verehel. Bürger Rudolph, für 30 rthl. des väterl. Bürger Gottlob Feistschen Ackerstücks.

27. Verwittwete Kaufmann Richter, für 825 rthl. des maritalischen Kaufmann Richterschen Verlassenschaftshauses.

28. Maurer Gottfried Fritsches, für 30 rthl. der Rosina verehel. Bürger Fritsch Haus.

29. Müllermeister Kretschmers, für 100 rthl. der städtischen Malzhausstelle.

30. Bürger Gottfried Links, für 56 rthl. 8 ggr. des väterl. Bürger Heinrich Linkschen Verlassenschaftshauses.

31. Bürger Heinrich Links, für 21 rthl. 20 ggr. des väterl. Bürger Heinrich Linkschen Verlassenschafts-Acker- und Wiesenstücks.

32. Maria Rosina verwitt. Vogt, für 13 rthl. 14 ggr. des väterl. Bürger Heinrich Linkschen Verlessenschafts-Acker- und Wiesenstücks.

33. Elisabeth Jakobs, für 60 rthl. des Bürger Heinrich Linkschen Verlassenschafts-Acker- und Wiesenstücks.

34. Han-

34. Handelsmann Gottfried Theuners, für 100 rthl. Gottfried Links Haus.

35. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 40 rthl. Bürger Samuel Links Ackerstück.

36. Bürger Gottlieb Rudolphs, für 40 rthl. der Bürger Elsnern halbes Wiesenstück.

37. Maria Rosina Scholz, für 20 rthl. der Rosina Scholzin Ackerstück.

38. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 25 rthl. des väterl. Bürger Christian Hubrichschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

39. Johanna Christiana und Beata Rosina Hubrich, für 65 rthl. des großväterlichen Bürger Christian Hubrichschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

40. Bauer Gottlieb Hubrichs zu Egeldorf, für 37 rthl. 8 ggr. des väterlichen Bürger Christian Hubrichschen Verlassenschafts-Acker- und Wiesenstücks.

41. Verehelichte Bauer Mönnich zu Röhrsdorf, für 120 rthl. des väterl. Bürger Christian Hubrichschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

43 Bürger Gottlob Scholzes, für 33 rthl. 8 ggr. der Tischlermeister Tschirch geb. Nerger Ackerstück.

Das Königl. Gericht der Stadt Friedeberg am Queis.

*) Bolkenhayn den 20sten Januar 1817. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey der Stadt.

1. Der Weber Joh. Christian Clement, um das Neumannsche Haus in der Niederstadt sub No. 116., pro 180 rthl.

2. Des Bäckermeister Friedrich Ferdinand Miehlich, um die Wiesnersche Brodbank-Gerechtigkeit No. 1., pro 75 rthl.

3. Kaufmann Herr Daniel Fiebig, um den Minkeschen Garten a 3 Schfl. Aussaat No. 278., pro 300 rthl.

4 Johanna Renata verwitt. Minke geb. Hoffmann übernimmt nach testamentarischer Bestimmung das im Niederbezirk der Stadt sub No. 81. maritalische Haus und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 420 rthl.

5. Der Johann Gottl. Ulrich aus Klein-Waltersdorf acquiriret vermöge Adjudications-Bescheides des unter städtischer Jurisdiction sub No. 41. belegene Neumannsche Haus und Garten, pro 150 rthl.

6. Der

6. Der Tuchmachermeister Johann Gottl. Bräuer acquiriret vermöge Adjudications-Bescheides die Minkesche halbe Scheune No. 21., pro 73 rthl.

7. Ackerbesitzer Joh George Geisler acquirirt vermöge Adjudications-Bescheides den Minkeschen Garten vor dem Nieherthore sub Nro. 17., pro 244 rthl.

8. Derselbe acquirirt vermöge Adjudications-Bescheides das auf dem Neudecken sub Nro. 91. belegene Minkesche Ackerstück a $\frac{3}{4}$ Schfl., pro 55 rthl.

9. Ackerbesitzer Friedrich Flegel acquiriret vermöge Adjudications-Bescheides das auf dem Neudecken sub No. 101 belegene Minkesche Ackerstück a $1\frac{1}{2}$ Schfl. pro 121 rthl.

10. Der Bäckermeister Christian Gottl. Alde, um das im Oberbezirk der Stadt sub No. 21. belegene Zobelsche 3bierige Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 490 rthl.

11. Weber Joh. Gottl. Söhnel, um das in der Stadt auf dem Berge sub No. 61. belegene Weigelsche Haus, pro 160 rthl.

B. Von Ober-Würgsdorf städtischen Antheils

12. Johann Gottl. Kielmann, um die Niersche Auenhäuslerstelle No. 2, pro 201 rthl.

13. Carl Friedrich Fiebig, um die Liepeltsche Auenhäuslerstelle No. 32, pro 180 rthl.

14. Joh. Gottl. Nier, um die Gottfr. Niersche Auenhäuslerstelle, pro 170 rthl.

*) Amt Oels den 20sten Januar 1817. Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Oels.

1. Gottl. Lamprecht, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 62., pro 161 rthl.

2. Johann Christoph Moser, um das Günzelsche Bauergut No 97., pro 1500 rthl.

3. Emanuel Rösner acquirirt laut Adjudications-Bescheides vom 28sten August das Kudersche Bauergut No. 20., pro 1980 rthl.

4 Johannn Christ. Kirschner, um die Gottl. Hübnersche Freyhäuslerstelle No. 77, pro 210 rthl.

5. Johann George Paul, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 63, pro 114 rthl. 10 sgr.

B. Von

B. Von Ullersdorf.

6. Daniel Reuschel, um die Gottfried Folkische Auenhäuslerstelle No. 29., pro 130 rthl.

7. Gottlob Herrmann, um die Rußgertsche Auenhäuslerstelle No 7., pro 115 rthl.

*) Lauterbach den 20sten Januar 1817. Bey dem reichsgräflich v. Hojaschen Gerichtsamte der Herrschaft Lauterbach sind vom 1sten Juli bis ult December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Christian Bartner, um die Klosische Freyhäuslerstelle No. 40., pro 46 rthl.

B. Alt- und Neu-Röhrsdorf.

2. Johann Gottl. Nier, um das George Wirbelsche Bauergut No. 100., pro 2100 rthl.

3. Johann Christian Hoffmann, um die Christoph Töpigsche Auenhäuslerstelle No. 51., pro 80 rthl.

4. Gottl Liepelt wird die vermöge Adjudications-Bescheide acquirirte Klosische Coloniestelle No. 10. verreicht, pro 80 rthl.

C. Von Ober-Hohendorf.

5 Gottfried Rudolph, um die väterl. Auenhäuslerstelle No. 34., pro 85 rthl.

6 Gottl. Ulke, um die Ulbersche Freyhäuslerstelle No. 4., pro 300 rthl.

7. Gottfried Müller, um die Binnersche Freyhäuslerstelle No. 5., pro 100 rthl.

8. Gottl. Springer, um die Letznersche Freyhäuslerstelle No. 10., pro 200 rthl.

*) Kauder den 20sten Januar 1817. Bey dem gräflich v. Schweinizschen Gerichtsamt der Fidei commiß Herrschaft Kauder sind vom 1. Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Kauder.

1. Joseph Gellert, um die Finkesche Dreschgärtnerstelle No. 32., pro 535 rthl.

2 Gottfr. Seliger, um die Ernst Wernersche Freyhäuslerstelle No. 15., pro 571 rthl.

3 Johann Gottl. Seliger, um die Hentschelsche Häuslerstelle im Kessel No. 3, pro 228 rthl.

4. Jo=

4. Johann Gottlieb Wilcke, um die Seligersche Häuslerstelle im Kessel No. 3., pro 360 rthl.

5. Gottlieb Thamm, um die väterl. Freyhäuslerstelle No. 64., pro 500 rthl.

B. Preilsdorf.

6. Johann Friedrich Maydorn, um die väterl. Häuslerstelle No 13., pro 80 rthl.

*) Hohenfriedeberg den 20sten Januar 1817. Bey dem freyherrlich v. Seherr und Thossischen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Ernst Gottl. Kügler, um die Hähnelsche Seifensieder-Werkstatt, pro 160 rthl.

2. Fleischermeister Ferdinand Tanzgeschirr, um das Brücknersche Haus sub Nro. 40., pro 500 rthl.

3. Siebmacher Franz Rauch, um das Steinbergsche Haus No 71., pro 630 rthl.

4. Züchnermeister Carl Joseph Saulich, um das Griegersche Haus No. 10., pro 515 rthl.

5. Rathmann und Tischlermermeister Halx, um 2 Schfl. Acker von Wilhelm Rambach, pro 45 rthl.

B. Von Schweinz.

6. Gottl. Wilke, um die väterliche Freygärtnerstelle No. 3., pro 400 rthl.

7. Gottl. Wittich, um die Weyrauchsche Dreschgärtnerstelle No. 15, pro 200 rthl.

C. Von Simsdorf

8. Friedrich Böhm, um die Weigelsche Freygärtnerstelle No. 27., pro 68 rthl

9. Joseph Merkel, um die väterliche Häuslerstelle Nro. 48., pro 220 rthl,

*) Würgs-Halbendorf den 20sten Januar 1817. Bey dem v. Richthofenschen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Würgsdorf.

1. Christiane verehel. Winkler geb. Sterz wird die vermöge Adjudications-Bescheides Hänschsche Freyhäuslerstelle No, 31. verreicht, pro 105 rthl.

2. Carl

2. Carl Friedrich Heppe wird die vermöge Adjudications-Bescheides acquirirte Fiebigsche Freyhäuslerstelle No. 22. verreicht, pro 20 rthl.

3. Johann Gottfried Raupach, um die väterliche Freygärtnerstelle No. 3., pro 300 rthl.

4. Johann Elias Raupach, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 21., pro 200 rthl.

5. Johann Gottfried Preuß, um die Schubertsche Wechselhäuslerstelle No 55., pro 110 rthl.

6. Johann Gottl. Raupach, um die Schneidersche Hofehäuslerstelle No. 1., pro 40 rthl.

7. Carl Gottfried Hallmann, um die Arnoldsche Wechselhäuslerstelle No. 38., pro 128 rthl.

8. Johann Christian Adolph, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 8., pro 130 rthl.

9. Christian Ehreufried Opitz, um die Rudolphsche Wechselhäuslerstelle No. 43, pro 40 rthl.

10. Christian Gottl. Stübner, um die Lehmgrübnersche Wechselhäuslerstelle No. 16., pro 70 rthl.

11. Johann Gottlob Schlegel, um die Klosische Wechselhäuslerstelle No. 41, pro 140 rthl.

12. Herr Kaufmann Kramsta zu Bolkenhain 16½ Schfl. Dominialswiese zur Vergrößerung seiner Garnbleiche, pro 949 rthl.

B. Von Halbendorf.

13. Johann Gottfried Schwarzer, um die Scholzsche Hofehäuslerstelle No. 1., pro 100 rthl.

14. Christian Ehrenfried Preuß, um die Siegertsche Hofehäuslerstelle No. 4., pro 18 rthl.

15. Johann Gottlieb Aldt, um die Preußsche Freyhäuslerstelle No. 8., pro 120 rthl.

*) Friedland den 15ten Februar 1817. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergschen Creises sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar 1816. bis ult. Decbr. ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Der Kauf der Eleonora verehel. Beyer, um die erkaufte Simon Roysche Häuslerstelle zu Wiersbel sub No. 72., für 60 rthl.

2. Des Johann Laqua, um die Freystelle zu Hammer sub No. 10., für 50 rthl.

3. Des Rothgerber Joseph Pollack, um das Ignatz Seidelsche Dominialhaus zu Friedland sub No. 11., für 95 rthl.

4. Des

4. Des Fleischer Franz Brier, um das Kühnsche Dominialhaus zu Friedland sub No. 98., für 244 rthl.

5. Des Franz John, um die Erbscholtisey zu Wiersbel sub No. 27., für 450 rthl.

6. Des Stadtwundarzt Friedrich Höhne, um eine von der Josepha Fiedler erkaufte Wiese zu Friedland No. 6., für 85 rthl. 19 sgr. 3 d'.

7. Der Schuhmacher Anton Rennschmidtschen Eheleute, um das Johann Modlersche Haus zu Friedland sub No. 37., für 170 rthl.

8. Des Gräupner Franz Rösner, um das zu Friedland sub No. 7. belegenes Ackerstück, für 48 rthl.

9. Des Franz Scholz, um die zu Ellguth sub No. 40. belegene Angerhäuslerstelle, für 52 rthl 17 sgr. 2 5/7 d'.

10. Der Wittwe Juliane Klameth, um die zu Korpitz sub No. 21. belegene Freystelle, für 90 rthl.

11. Des Christian Bode, um die Erbscholtisey zu Woistrasch sub No. 1. für 1050 rthl.

12. Des Anton Eichhorn, um das zu Friedland sub No. 46 belegene Dominialhaus, für 401 rthl.

13. Des Züchner Michael Schön, um das zu Friedland No. 60. belegene Haus, für 250 rthl.

14. Des Färber Franz Drescher, um das Haus No. 20 zu Friedland, für 400 rhtl.

15. Der Johann Klaarschen Eheleute, um das zu Friedland sub No. 31. belegene Haus, für 400 rthl.

*) Ottmachau den 5ten März 1817. Beym Königl Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 3ten März 1817. der Kauf des hiesigen vorstädtischen Häuslers Franz Francke um ein sogenanntes Stiegliz-Ackerstück von 2 Schfl. Aussaat pro 98 rthl. Cour gerichtl confirmirt und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche berichtiget worden.

*) Ottmachau den 25sten Februar 1817. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 25sten Februar 1817. der Kauf des Stellmacher Franz Rudolph um das hiesige brauberechtigte Haus sub No. 45. per 740 rthl. Cour. gerichtlich confirmirt und der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche berichtiget worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. März 1817.

Zu verpachten.

*) Dohm Breslau den 5. März 1817. Das im Breslauer Creise gelegene vormals fürstbischöfl. Gratialgut Meleschwitz soll auf 6 Jahre im Wege des öffentlichen Meistgeboths verpachtet werden, und es ist Terminus unicus und peremtorius auf den 17ten April c. a. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher cautionsfähige Pachtlustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach Maaßgabe der von dem Verpächter, Herrn Prälat v. Blacha, sich ausdrücklich diesfällig vorbehaltenen Erklärung zu gewärtigen. Auf etwannige Nachgebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Die diesfälligen Pachtbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Citationes Edictales

*) Dyhernfurth den 26. Februar 1817. Von dem gräflich v. Hoym Dyhernfurther Gerichtsamte wird die als Soldat des ehemaligen v. Strachwitzschen Infanterie-Regiments in dem Rückzuge nach der Schlacht von Jena 1806. vermißte Schmidt aus Klein Sirchen, Christian Schreyer, auf den Antrag seiner Ehegattin, Anna Rosina geb. Rollen, ihn für tod zu erklären, hiermit vorgeladen, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben und sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 13. Juny c. a. früh um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Termine in der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigen Falles derselbe für tod erklärt und was in Folge dessen rechtlich verfügt werden wird. Cogho, Justit.

Amt Parchwitz den 7ten December 1816. Der Soldat Johann Benjamin Schütze aus Heydau vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Metz im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schütze geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und längstens in Termino peremtorio den 29sten März k. J. allhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweite Verehligung nachgelassen werden wird. g.) Dickow.

Loslau.

Koslau den 3ten Januar 1817. Der Cantonist Jurek Wawrziczny aus Klein=Gorzitz, welcher 1812. zum 2ten schlesischen Landwehr=Regiment ausgehoben, nach eingeholter Erkundigung aber 1813. mit mehreren Ersatzmannschaften an die Armee abgegeben worden ist, ohne daß bis jetzt sein Regiment zu erforschen gewesen, und eben so auch derselbe an seine Ehegattin Johanna Wawrziczny geb. Dzichel seit obiger Zeit nicht das Mindeste hören lassen, so daß man nicht weiß, ob er lebend oder todt seye? Dieser Verschollene wird demnach auf Ansuchen seiner Eheconsortin hiermit öffentlich a Dato und 3 Monaten und längstens ad Terminum den 14ten April a. c. vor das unterzeichnete Gerichtsamt hiermit vorgeladen, weil er nach dieser Zeit für todt erklärt, und wegen anderweitiger Verheurathung dessen Ehegenossen das Weitere bestimmt und festgesetzt werden wird. g.)

Das Gerichtsamt Klein=Gorzitz.

Schweidnitz den 6ten Februar 1817. Auf die von der Susanne Helene verhelichten Jüttnern gebohrne Schedern, entgegen ihren Ehemann, den gewesenen Schuhmacher und entwichenen Landwehr=Rekrut Johann Friedrich Jüttner, auf den Grund böslicher Verlassung, angestellte Scheidungs=Klage, wird der gedachte Jüttner hiermit gerichtlich und öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau wiederum zurückzukehren, und spätestens den 7ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Herrn Justiz-Assessor Scholz zu erscheinen, und über seine bösliche Entfernung sich zu entschuldigen, bei seinem Ausbleiben hat Beklagter zu erwarten, daß dem Antrag der Klägerin gemäß, die Ehe wird getrennt werden. g.)

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Vorm Schweidnitzerthor neben der ehemaligen Steinkohlen=Niederlage beym Erbgrundbesitzer Franz Kaschate, sind kleine als auch große Steinkohlen im billigsten Preiß zu haben.

C. E. Cubasch, Odergasse in lehmernen Hause.

Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch=Gemünd, empfehlen sich zum bevorstehenden Lätare=Markt, mit ihrem vorzüglich schönen Lager von Byjouterie= und Galanterie=Waaren im neuesten Geschmack und zu äußerst billigen Preißen, in ihrem gewönlichen Logis im Gasthofe zu den 3 Bergen parterre No. 2.

*) Breslau den 15. März 1817. Die am 11ten dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung unser einzigen Tochter Auguste, mit Herrn Heinrich von Boguslawski, Erb= und Gerichtsherr auf Groß=Raacke, geben wir uns die Ehre allen unsern Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst bekannt zu machen und empfehlen uns und das junge Ehepaar in die uns bisher geschenkte Freundschaft und gütiges Wohlwollen.

Carl Gottlieb Wolff.
Christiane Wolff geb. Schön.

*) Breslau den 15. März 1817. In Beziehung auf vorstehende Bekanntmachung zeigen wir unsere den 11. dieses Monats hieselbst vollzogene eheliche Verbindung unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, indem wir uns bey dieser Gelegenheit ihrer fernern gütigen Gewogenheit angelegentlichst empfehlen.

Heinrich v. Boguslawsky
Auguste v. Boguslawska geb. Wolff.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher auf mehreren Plätzen verschiedenen Handlungen vorgestanden und kürzlich von Reisen zurück gekomme, wünscht in einen neuen Würkungs-Creis als Geschäftsführer oder auch als Reisender zu treten. Das Nähere ist in No. 645. auf dem Judenplatze zu erfragen.

*) Breslau. In eine Apotheke einer kleinen Mittelstadt Schlesiens wird ein Lehrling von moralischen Character und guten Schulkenntnissen verlangt. Nähere Nachricht darüber ertheilen C. F. Wälpert et Comp., Carlsgasse No. 632.

*) Breslau den 8. März 1817. Endes unterzeichnete Brüder fordern hiermit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Anspruch an den Nachlaß ihres im Jahr 1810 zu Sacrau Großstrehlitzer Kreises verstorbenen Vaters des Carl Joseph Grafen v. Strachwitz zu haben vermeinen, hiermit auf, sich damit binnen dato und 3 Monaten bei dem Königl. Regierungsrath Heinen in Breslau zu melden, ihre Forderungen nachzuweisen, und nach Bewandniß der Umstände deren Berichtigung zu gewärtigen.

Diejenigen, die sich binnen diesem Zeitraum nicht melden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie nicht allein im Wege der Güte nicht bezahlt werden, sondern auch bei spätern Anforderungen, die Vermuthung wider sich haben, daß sie geflißentlich uns einer unlautern Absicht die Anzeige ihres Anspruchs unterlassen, und bis auf das Ableben eines oder aller der Unterschriebenen vorsätzlich gewartet haben, um die Ausmittelung der Wahrheit, die bei unsern Lebzeiten leicht wäre, nach unsern Tode zu ihrem Vortheil zu verhindern.

Der Königl. Kammerherr Johann Graf v. Strachwitz auf Neudorff. rc.

Der freie Standesherr auf Loslau rc. Ernst Graf v. Strachwitz.

Der Kaiserl. Königl. Kämmerer Carl Graf v. Strachwitz.

*) Grottkau den 26. Februar 1817. Da die auf 12 Rthl. Courant taxirte vom Eigenthümer Johann Effenberger verlaßne zu Nieder-Kühschmalz sub No. 24. belegene Freihäuslerstelle auf den 22. April c. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii zu Grottkau Schuldenhalber subhastirt werden soll; so werden Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe hiemit eingeladen. Zur Wahrnehmung seiner Rechte wird der Johann Effenberger, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, gleichfalls bis zu jenem Termine vor uns zu erscheinen bei Vermeidung des Zuschlages hiedurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt Niederkühschmalz. Wichura.

*) Amt Liebenthal den 4. März 1817. Das Königl. Justizamt hieselbst eröffnet bei notorischer Insuffizienz Conkurs über das lediglich in einer geringfügigen Auctionslosung bestehende Vermögen des sich von hier entfernten Handelsmann, Babtist Friedrich ehedem Michael Itzig genannt, bestimmt einen Termin zu Anmeldung und Klarmachung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium auf künftigen 17. May c. als Sonnabend früh 9 Uhr mit der Communication: daß die Masse nur unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, Aussenbleibende aber mit späteren Ansprüchen an dieselbe präcludirt werden sollen. In demselben Termin hat sich der von hier entfernte Gemeinschuldner Babtist Friedrich, sonst Michael Itzig genannt, da dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt, hieselbst einzufinden, um alle die Passivmasse betreffende Notitzen an die Hand zu geben. Uebrigens haben alle diejenigen, welche vom Cridario Geld oder Sachen

hinter

hinter sich haben, solches mit Vorbehalt ihres etwannigen Rechts beim Verlust desselben lediglich an hiesiges Depositorium abzuliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Domainenamt Lüben den 5. März 1817. Im Wege einer freiwilligen Subhastation wird das zum Müller Döbrichschen Nachlaß gehörige Wohnhaus und Gärtel ohne Taxe nach einer bloßen Beschreibung in dem auf den 26 März c. a. anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich feil gebothen.

Lomnitz den 5. Februar 1817. Die zu Oberkunzendorf im Landeshuth Bolkenhayn schen Kreise sub No. 25 belegene, dem verstorbenen Johann George Prunzel gehörige, und von den Local-Gerichten laut Taxe vom 3. Februar 1817 auf 610 Rthl. Cour. gewürdigte Freystelle soll auf den Antrag der Erben in dem peremtorischen Termine den 14 April d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Oberkunzendorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihr Geboth zum Protokoll gesetzmäßig abzugeben, für dasselbe Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine regulirt und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personal-Prätendenten, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem besagten Termine einzufinden, und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück für verlustig erklärt werden sollen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güther.

Leubus den 9ten Februar 1817. Auf den Antrag der Erben soll die zu Reichwald im Breslauschen Kreise gelegene, zur Verlassenschaft des Häuslers und Schiffers Gottfried Häusler gehörige auf 94 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle in Termino den 24sten April 1817. an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten dieser Stelle, so wie alle etwanige Personal-Gläubiger des verstorbenen Besitzers Häusler zu diesem Termine, und zwar Erstere sub päna präclusi, Letztere aber mit der Warnigung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an das jenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Kaufbedingungen werden im Licitationstermine vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüther.

Amt Liebenthal den 12ten Februar 1817. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Stökigt, Löwenberger Creises gelegene localgerichtlich auf 130 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 25. April d. J. als Freitag, in welchen Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Amte erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der vormundschaftlichen Behörde gewärtigen können; in eben dem Termin haben sich unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen beim Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Sonnabends den 15. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Breslau den 17. Januar 1817. Da wegen des subhasta gestellten, zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Schuhmachermeisters Johann Samuel Scheibel gehörigen, im Seitenbändel sub No. 956. belegenen, a 5 pro Cent auf 3100 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 2583 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzten Hauses ein anderweitiger Licitationstermin auf den 24. März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Müller anberaumt worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino zur Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8ten Februar 1817. Von Seiten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz, wird die zum Nachlaß des verstorbenen Gärtner Heinrich Fabian gehörige sub No. 22 zu Pawelwitz Trebnitzer Kreises belegene und auf 196 Rthlr. Cou. ortsgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feil geboten, wozu demnach Kauflustige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 22sten April c. anberaumten Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und sodann zugewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben ohnfehlbar zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den Gerichten in Pawelwitz eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

*) Schweidnitz den 25. Februar 1817. Es soll das sub No. 16. zu Endersdorf gelegene dem verstorbenen Gottfried Eichner zugehörig gewesene Auenhaus, welches auf 56 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, in dem hierzu angesetzten einzigen Termine den 19. May Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schloß zu Endersdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Endersdorf und Groß-Merzdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das landgräfl. zu Fürstenberg Conradswaldau und Endersdorfer Gerichtsamt.

*) Reussendorf den 16ten Februar 1817. Von dem adlich v. Zerboni di Sposettischen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Seidelschen

belschen sub No. 65. hieselbst belegenen auf 81 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle ein Termin auf den 18. April anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Löwen den 1. März 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in der Stadt Löwen Brieg'schen Creises auf der Dohmgasse gelegene mit No. 36. bezeichnete Haus, wozu 3¼ Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 130 Rthlr. gewürdiget worden, verkauft werden. Die Termine hiezu sind auf den 14. April, 15. May und 16. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstäte anberaumt worden, und es werden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe, so wie die nähern Bedingungen in unserer Kanzelei nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 4. März 1817. Das hiesige Bäcker Fiedlersche Haus No. 64. des zweiten Viertels, geschätzt 1516 Rthlr. 2 sgl 6 d'., soll den 21ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 4ten März 1817. Das auf 2317 Rthlr. 13 sgl. 9 d'. abgeschätzte Brausesche Haus No. 63. im ¼ soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind der 9te May, 8te Juli, 15te September d. J. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Schreibendorf den 28 Februar 1817. Von dem adlich v. Craußschem Gerichtsamt ist auf den Antrag der Johann Gottfried Seidelschen Gläubiger die sub Nro. 73. zu Ober-Schreibendorf belegene und auf 232 Rthlr. gewürdigte Freihäuslerstelle des verstorbenen Schuhmacher Seydel zum öffentlichen Verkauf gestellt und hiezu ein peremtorischer Termin auf den 17. May d. J. anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Geboth'e hiermit vorgeladen werden.

Trebitsch den 21. Februar 1817. Es soll die auf 1023 Rthlr. 16 gr. dorfgerichtlich abgeschätzte, hieselbst sub No. 14. belegene Ober-Wassermühle des Johann Gottlob Groche, auf dessen Antrag in Termino den 12ten April d. J. Vormittags 9 Uhr auf herrschaftl. Schlosse hieselbst dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

Das Justizamt. Adam.

Musternick den 2. Februar 1817. Es soll die auf 1016 Rthl. 18 sgl. 4 d'. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte, sub No 17 hieselbst belegene Freihäuslerstelle und Schmiedewerckstatt des Gottlieb Scheuerle, in dem einzigst entscheidenden, auf den 26. Aprill d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftl. Schloße allhier anstehenden Termine, dem Meist- und Bestbiethenden, auf Antrag der Erben, öffentlich verkauft werden.

Das Justizamt. Adam.

Frankenstein den 18ten Januar 1817. Die sub No. 3. in Beerwalde Münsterbergschen Creises gelegene Fleischerey des Joseph Adler, ortsgerichtlich auf 448 Rthlr. 8 ggr. 6 pf. detaxirt, wird nothwendig in dem auf den 28. April c. Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen Biethungstermine subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrl. Justizcanzley hieselbst eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Glogau den 24. December 1816. Das Riemer Klersche'sche Haus No. 59. im ¼ hieselbst, gewürdiget auf 2763 Rthlr. 21 gr. 2 pf. soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine sind bestimmt auf den 25. Februar, den 25. April, den 25. Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 6ten December 1816. Das Schönbergsche Haus No. 38. im 4ten Viertel gewürdiget auf 2880 Rtl. 27 sgl. soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine sind den 25sten Februar, den 25sten April und den 25sten Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kloster Lauban den 29sten November 1816. Zu fernerer Subhastation des Hildebrandschen zu Haugsdorf unter hiesigem Stifte im Laubaner Creise gelegenen Bauergutes, welches auf 2100 Rthlr. taxirt worden, hat unterzeichnetes Stiftsgerichtsamt und zwar als zweyten Licitationstermin den 15ten Februar 1817., als dritten und peremtorischen Licitationstermin den 16ten April 1817. anberaumt, und fordert alle Kaufslustige, welche sich als Besitz- und Zahlungsfähige zu legitimiren vermögen, auf, daß sie in dem festgesetzten Termine Vormitags um 10 Uhr, in dem letzten aber Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte in hiesiger Stiftskanzley der gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, ihre Gebothe eröffnen und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten Termine den Zuschlag des Guthes, wovon die Taxe bey unterzeichnetem Syndico einzusehen ist, gewärtigen.

Stifts-Gerichtsamt. Nitzschel, Syndic.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14. März 1817. Montags den 17ten dieses werde ich im Bürgerwerder hinter der Zuckersiederei im Schneiderschen Hause, verschiedene Sachen, als moderne Meubles einen kompletten Hausrath, Gläser, einen bunt porzelainen Service, einen viersitzigen Korbwagen und dergleichen, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauktioniren.

Samuel Piere, concessionirter Auct. Commissarius.

*) Breslau. Dienstag den 18. dieses früh um 10 Uhr soll auf hiesigem Heeringsplatze eine Parthie neuer schöner schottischer Heeringe Plus Licitando gegen gleich baare Bezahlung in klingend Cour. versteigert werden.

Piere, Königl. concessionirter Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 7. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Köhler aus Beerwalde im Münsterb., welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird

gegen

gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. November 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Beer werden hiemit alle und jede, welche an den größtenteils in zweifelhaften Activis bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Friedrich Eckart irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4. Januar 1817. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 21. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an die Nachlaßmasse entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse des gedachten verstorbenen Kaufmann Eckard präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden; und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herrn Pfendsack und Müller junior vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 10ten Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Deutsch Zernitz Forster Creises gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Bernhard Jendryzka dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 19. April 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Parchwitz den 7. Januar 1817. Das gräfl. v. Nostitz Mühlrädlitzer Gerichtsamt ladet auf den Antrag der Marie Rosine verehlichte Kern geb. Tschäge und der Marie Elisabeth verehlichte Mühmel geb. Niedergesäeß, deren Ehemänner, namentlich den Landwehrmann Johann Gottlob Kern vom 7. schlesischen Landwehr-Regiment und den Soldat Johann Heinrich Mühmel des vormaligen Treuenfelsschen Regiments, von welchem erstern seit seinem Ausmarsch aus Breslau und der Bataille bei Jena, vom dem letztern aber seitdem er im Jahr 1813. in das Lazareth nach Schönau und von da nach Prag gebracht worden, keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seitdem gänzlich verschollen sind, hierdurch öffentlich

vor

vor, sich innerhalb 3 Monat und spätestens in Termino peremtorio den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier in Pardwitz persönlich einzufinden, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sodann das weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für tot erkläret, und den klagenden Ehefrauen die anderweite Verehlichung verstattet werden wird. g.) Dickow.

Wüstewaltersdorf den 2ten Januar 1817. Von dem Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf, Schweidnitzschen Creises werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30sten April 1803. über 700 Rthlr. Cour. für den Bauer Gottfried Schubert in Nieder-Bögendorf auf der in Wüstewaltersdorf gelegenen Wassermühle des verstorbenen Müller Brückner jetzt Jungnitsch sub Nro. 101. als Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens bis zum 14. April c. beym genannten Gerichtsamte zu melden; widrigenfalls dieses Instrument amortisirt und für nichtig erklärt werden soll.

Das Gerichtsamt daselbst.

Carolath den 18. December 1816. Auf den Antrag der verehlichten Anna Elisabeth Grandke aus Ober-Giesmannsdorf, wird deren Ehemann der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke, welcher unter der 1ten Escadron des Königl. Preuß. 2ten Leib-Husaren-Regiments gestanden und bey der Affaire von Rheims im May 1814. gefangen worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen drey Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 18. April 1817. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere rechtliche, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke für todt erklärt, und seiner Ehegenoßin die anderweitige Verehelichung nachgelaßen werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13. März 1817. Sanft entschlummerte zum Erwachen in einem bessern Leben den 5ten d. M. mein guter Vater der durch 51 Jahre und 10 Monate bey der Gemeinde in Olbersdorf Münsterbergschen Creises gestandene und zuletzt emerit. Pastor J. H. Maydorn in dem Alter von 87 Jahren und 4 Monaten. Dies für mich schmerzliche Ereigniß zeige ich hierdurch allen meinen Verwandten und Freunden ergebenst an, mit der Bitte, um eine stille Theilnahme.

*) Breslau. Ein Dominialgut, drey Meilen von Breslau in einer sehr angenehmen Gegend, guten Wohnhause, ohngefähr 18000 Rthlr. am Werthe, wozu 5 bis 6000 Rth. Anzahlung erforderlich, das Uebrige ist lebenslänglich keiner Kündigung ausgesetzt, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Ein Mehreres darüber sagt der Oeconom Großmann zu Breslau auf der Hummerey No. 861.

*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich Sontag den 16. und Sontag über 8 Tage den 23ten März in meinem Saale Concert geben werde und schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruchs. Bergmann, Coffetier im Walfisch.

*) Bres-

Nimptsch den 18 Februar 1817. Ob zwar nach dem Testament der Kauf- und Rathmannsfrau Anna Maria Praidt vormals Wittwe Jung geborne Höhe sub Dato Nimptsch den 9 October 1803. et publicato den 18. Januar 1815 deren noch lebender Ehemann der Kauf- und Rathmann H. Johann Gotlob Praidt, da er sich vermöge Allerhöchsten bestätigten gerichtlichen Vergleich mit der hiesigen evangelischen Kirche als der im Testamente von der Defuncta substituirter Erbe gänzlich aus einandergesetzet und bereits theilweise abgefunden, dennoch wünscht, als nunmehriger all einiger Erbe des wenig übrigbleibenden Nachlasses seiner obgedachten verstorbenen Ehefrau in dem Besitz desselben ungestört verbleiben und nach Willkühr darüber disponiren zu können, daß alle dienigen Verwandten der Anna Maria Praidt vormals Wittwe Jung geborne Höhe sich mit ihren vermeintlichen Ansprüchen vor hiesigem Königl. Stadtgeriche spätestens bis den 29. März a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause melden und im Nichterscheinungsfall gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren vermeintlichen Ansprüchen sie mögen Nahmen haben wie sie nur immer wollen, präcludiret werden sollen, als welches gedachten Anverwandten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Wartenberg den 18ten Februar 1817. Die in Kammerau, Wartenbergschen Kreises belegene Windmühle, nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gebäude nebst Ackerländer so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario sind abgeschäzt, und 248 Rthl. 21 ggr. gewürdiget worden. Terminus ist peremtorisch auf den 24sten April c. a. angesezt worden. Es werden dahero alle Kauflustigen vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende und Bezahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an dieser Mühle oder an dem Fundo Ansprüche haben, vor immer vorgeladen, in gedachtem Termine ad liquidandum zu erscheinen, und ihre Forderungen zu justificiren. Im Außenbleibungs-Falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstl. Frei-Standesherrlich. Cammer-Justiz-Amt.

Wartenberg den 13ten Februar 1817. Es soll die in Schreibersdorf Wartenbergschen Kreises belegene so genannte Wiesenmühle, deren Werth nebst allem Zubehör auf 490 rthlr. 6 sgl. ausgemittelt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu diesem Verkauf ist Terminus perempt. auf den 28sten April 1817. angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Hofe zu Schreibersdorf zu erscheinen, um ihr Geboth zum Protocoll zu geben, wo alsdann, dem Best- und Meistzahlenden diese obgedachte Mühle zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist zu jeder Zeit in hiesigen Registratur zu inspiciren. Zu gleicher Zeit werden alle, und jede, welche an dieser Possession irgend einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, an gedachtem Tage zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren, und zu iustificiren, weil in

dessen

dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachhero Meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Von Schickfus Schreibersdorfer Gerichts-Amt.

Wartenberg den 13trn Februar 1817. Die in Schreibersdorf Wartenbergschen Kreises belegene Brett- und Mahlmühle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation nebst allem Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es gehören zu derselben 33 Morgen Acker und 1¼ Morgen Wiese. Diese Possession ist auf 129 rthlr. 4 sgl. abgeschätzt worden. Zum peremtorischen Verkaufstermin ist der 26ste April a. c. angesetzt worden, und es werden alle, und jede Personen, welche kauflustig sind vorgeladen: an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schreibersdorf zu erscheinen ihr Geboth zum Protocoll zu geben, wo alsdann der Meistbietende, und Bestzahlende zu gewärtigen hat, daß demselben die Mühle, nebst Zubehör zugeschlagen werden wird. Die Taxe ist bei unterzeichnetem Justiz-Amte zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen. Zugleich werden alle und jede Gläubiger welche irgend einen Anspruch an diesem Fundo zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an obgedachtem Tage an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren, und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Von Schickfus Schreibersdorfer Gerichts-Amt.

*) Schmiedeberg den 26. Februar 1817. Das allhier sub No. 301. belegene nach Abzug aller öffentlichen Lasten und Abgaben auf 67 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Freundsche Haus soll zur Auseinandersetzung der Erben in dem dieserhalb auf den 29. April c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Auf diesem Grundstücke haften auch noch 20 Rthlr., welche nach dem Hypothequeninstrumente vom 28. November 1796. für den Handelsmann Samuel Gottfried Rummler eingetragen, als abgetragen quittirt worden, wegen des mangelnden Hypothequeninstrumentes aber nicht gelöscht werden können. Der unbekannte Inhaber dieses Instrumentes wird daher hiemit aufgefordert, in dem oben anstehenden Termine seine Ansprüche geltend zu machen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihm damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt und das Instrument auch ohne dessen Production gelöscht werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 9. bis 14. März 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kramhändlers Christoph Gilcke S. Carl Julius Robert. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Titzes T. Ida Juliane Amalia. Des B. und Zwirnhändlers Johann Adam Wilhelm Gliesch S. Johann August Ludwig. Des B. und Heeringers Wilhelm Kirchhof S. Carl Adolph Robert Herrmann. Des B. und Nagelschmidts Carl August Grubert T. Maria Charlotte Louise. Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich Uhlmann T. Johanne Friederike Henriette. Des B. und Handschuhmachers Johann

Johann Friedrich Albert Arnold S. Gottwald Erdmann. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Wilhelm Holz T. Maria Wilhelmine. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Mansig S. Joh August Gottfr. Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Carl Benjamin Timmler T. Juliane Eleonora. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Ferdinand Ertel S. Carl Heinrich. Des B. und Leinwandreißers Carl Friedrich Wilhelm Pohl S. Carl Gustav Adolph. Des Doct Medic. et Chyrurgie Hrn. Friedrich Emanuel Niesar T. Auguste Adelheide Agnes. Des B. und Posamentierers Johann Carl Maluche T. Pauline Ernestine. Des B. und Schlossers Carl Gottfried Kropf T. Ernestine Wilhelmine Emilie. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottlob Engel T. Louise Caroline Wilhelmine. Des B. und Handschuhmachers Johann Friedrich Sebastian S. Carl Fiedrich Wilhelm. Des B. und Getreidemäcklers Friedrich Wilhelm Stiller S. Joh. Carl Heinrich. Des Königl. Stadtgerichts-Canzeley-Assistenten Hrn. Carl Wilhelm Meyer T. Alvine Auguste Louise Mathilde. Des Erb- und Gerichtsherrn auf Sarawenza Herrn Johann Ludwig Tralles S. Johann August Robert. Des B. und Schneiders Andreas Gottlieb Hoffmann T. Johanne Elisabeth Mathilde. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Assistentens Hrn John T. Auguste Amalie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kram-Nadler Carl Gottlieb Richter mit Igfr. Susanne Elisabeth Weyningern. Der B. und Nehnadler Carl Kleinmichel mit der Johanne Henriette Böckeln. Der Erbherr auf Groß Rake Herr Palm Heinrich Ludwig v. Boguslawsky mit Igfr. Auguste Eleonore Wolff.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Mahler-Aelteste Herr Ferdinand Wilhelm Müller alt 48 J. 8 M. Der B. und Kraftmehler Christian Heckert, alt 76 J. 5 M. Des weil. B. und Heeringers Ernst Friedrich Pohl nachgelassene Igfr. Tochter Johanna Dorothea, alt 35 J. 3 M. 21 T. Des B. und Weinbrenners Christoph Stamm T. Emilie Auguste, alt 4 J. 10 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Doct. Medic pract. Hrn. Ignatz Zach Frau Wittwe Frau Johanne Eleonore geb. Holtzin, alt 50 J. 2 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Zechel S. Carl Ludwig, alt 7 W. Des Canzelistens Herrn Christian Gottlieb Neder Ehefrau Dorothea Rosina geb. Dauphine, alt 42 J. 11 M. Des B. und Tischlers Carl Heinrich Zorburg S. Carl Julius, alt 3 W.

Zu St. Salvator. Der Stadtgerichts-Canzeley-Assistent Herr Daniel Döring, alt 55 J. 2 M. Des B. und Tischlers Johann Wilhelm Werner S. Joh. Wilhelm, alt 1 M.